

# ekko

#2023

PERSONALMAGAZIN DER DS GRUPPEN



## **Team Parkhäuser** baut die Tankstellen der Zukunft

### LESEN SIE AUCH...

- Wenn der Zug mit 150 fährt
- Die Entwicklung ist völlig irrsinnig
- Einweihung des Aarhuser Büros von DS Gruppen

... und vieles, vieles mehr!





# EKKO wird herausgegeben von:

DS Gruppen A/S  
DK-9500 Hobro

NR. 1 · 2023  
Jahrgang 15  
Auflage 105 Exemplare

# Verantwortlicher Redakteur:

Kent Hejn Kristensen

# Redaktion:

Kent Hejn Kristensen  
Tina Woods  
Annemarie (Fie) Baumann

# Grafikdesign:

Annemarie (Fie) Baumann

# Titelblatt:

DS Flexhal – Team Parkhäuser

# Titelfoto:

Annemarie (Fie) Baumann

# Druck:

Hobro Lyntryk



# Inhalt...

- 3 Leitartikel – Kent Hejn Kristensen
- 4 Team-Parkhäuser
- 10 Spatenstich am House of Parking
- 12 Danis Crown gewinnt Auszeichnung
- 14 EKKO News
- 16 Porträt von Lara Theuner
- 20 Wenn der Zug 150 fährt
- 25 Wettbewerb
- 26 Ausblick auf 2030
- 28 EKKO News
- 32 DS Elcobyg hat Betonwerk gekauft
- 36 Neues vom Marketing
- 38 Gemeinsame Werbung um Azubis
- 40 Mike Flörke aus der Nähe
- 44 Esbjergs Hafen
- 48 DS Stålprofil erweitert die Partnerschaft mit SSAB
- 50 Richtfest bei DSV Horsens
- 52 Tag der offenen Tür bei DSV Horsens
- 54 Trainee-Kooperation mit GOLDBECK
- 56 EKKO News
- 60 Green Hydrogen Systems
- 62 Prozessverwaltung JETZT in der Cloud
- 66 EKKO News
- 70 Die Entwicklung ist völlig irrsinnig
- 74 Das war in den Neunzigern anders...
- 78 EKKO News
- 88 Büro-Einweihung in Aarhus
- 90 EKKO News
- 94 Hauptsitz von MT Højgaard
- 96 EKKO News
- 100 Fortschrittliche Messgeräte
- 102 EKKO News
- 106 Jubiläen
- 108 Marlene Østerballe hat das Wort



EKKO online lesen  
mit QR-Code.





LEITARTIKEL:

Kent Hejn Kristensen, Geschäftsführer  
und verantwortlicher Redakteur

# Mit Volldampf – und noch ein bisschen mehr...

---

Ein weiteres ereignisreiches Jahr geht dem Ende zu – und was für eines! Wieder einmal haben wir uns in unglaublich vielen Disziplinen selbst übertraffen. Ich höre mich immer wieder sagen: „Wir hatten noch nie so viel zu tun, so viele Aufträge und so viel Umsatz.“ Wir ziehen an einem Strang – und schaffen Ergebnisse. Darauf bin ich sehr stolz.

---

**I**ch blicke mit Freude auf alles zurück, was wir gemeinsam als Gruppe erreicht haben. Dieses Jahr war eine tolle Reise mit vielen Hürden, Erfolgen und ständigen Verbesserungen. Die EKKO-Ausgabe, die Sie jetzt lesen, ist ein lebendiges Zeugnis

unseres zu Ende gehenden arbeits- und ereignisreichen Jahres. Jeder Artikel und jede Nachricht erzählt von unseren gemeinsamen Anstrengungen, den realisierten Projekten und den hinter uns liegenden Wegmarken.

Es war eine Zeit des Wachstums, in der wir nicht nur unsere Marktposition gestärkt, sondern auch unseren Horizont mit neuen Geschäftsbereichen, einer nachhaltigeren Agenda und einem neuen gemeinsamen Büro in Aarhus erweitert haben. Wir haben wirklich Tempo gemacht.

Auch mitten in neuen Abenteuern haben unsere starken Produktionsbetriebe nie den Fokus verloren. Ganz im Gegenteil. Sie haben Vollgas gegeben – und noch ein bisschen mehr ... In einem Jahr voller Aktivitäten und Veränderungen haben Sie unglaubliche Anpassungsfähigkeit bewiesen und weiterhin die Qualität geliefert, für die wir bekannt sind.

In diesem Jahr haben wir auch wichtige neue Schritte in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft unternommen. Wir haben am internationalen GOLD-BECK-Nachhaltigkeitswettbewerb teilgenommen, wo wir mit unseren Projekten als Vorreiter für die Nachhaltigkeit anerkannt wurden. Mal für Mal haben unsere Unternehmen neue Zertifizie-

rungen im Rahmen unserer grünen Agenda erhalten, und ich möchte jedem auf allen Ebenen für seine kleinen und großen Beiträge zu einem umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Geschäft danken. In unserer Branche tragen wir besondere Verantwortung, und wir wollen ihr gerecht werden.

## Anhaltendes Wachstum

Mein Wunsch für das neue Jahr ist fortgesetztes Wirtschaftswachstum, aber auch eine Entwicklung in eine noch grünere Richtung, in der wir das Bauwesen in vielerlei Hinsicht zu neuen Höhen führen können. Und nicht zuletzt werden wir in den kommenden Jahren anstreben, in Dänemark der beste Arbeitsplatz unserer Branche zu werden. Wir sind auf dem richtigen Weg. Aber nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte.

## Frohe Weihnachten

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Ich hoffe, Sie genießen die Feiertage im Kreise Ihrer Lieben – und ich freue mich auf ein tolles Jahr 2024 mit Ihnen.

*Viel Lesevergnügen mit EKKO*  
Kent Hejn Kristensen





# „Parkhäuser“ team

– von links:

## **S**ebastian Juhl Hansen

Geprüfter Bauingenieur

Beschäftigt als stellvertretender Projektleiter

Beschäftigt seit 2022

## **M**ichael Clemen Lund

Diplomingenieur

Beschäftigt als Projektleiter

Beschäftigt seit 2017

## **E**mil Mølgaard Larsen

Geprüfter Bauingenieur

Beschäftigt als Architekt

Beschäftigt seit 2022

## **J**onas Bang Eriksen

Diplomingenieur

Beschäftigt als Abteilungsleiter für  
Parkhäuser Skandinavien

Beschäftigt seit 2017

## **N**icolaj Andreasson

Geprüfter Bauingenieur

Beschäftigt als Architekt

Beschäftigt seit 2021

## **A**ndreas Hyldgaard Drivsholm

Geprüfter Bauingenieur

Beschäftigt als Projektleiter

Beschäftigt seit 2021

# Team Parkhäuser baut die Tankstellen der Zukunft

---

Mit der Gründung von Parkeringshuse Skandinavien bietet DS Flexhal ab sofort auch zukunftsichere, individuell gestaltete Parkhäuser an. Oder, wie man im Team sagt: „Wir bauen die Tankstellen der Zukunft“. Gemeint ist die schnell wachsende Zahl von Ladestationen für Elektroautos, für die natürlich auch auf den Parkplätzen Platz geschaffen wurde.

---

TEXT: HENRIK MAJGAARD  
FOTO: FIE BAUMANN

**A**m 4. Mai wurde in Viborg der erste Spatenstich für das erste dänische Parkhaus nach GOLDBECK-Art gesetzt. Der Bau liegt in den Händen der neuen DS Flexhal-Abteilung Parkeringshuse Skandinavien („Parkhäuser Skandinavien“ oder einfach „Team Parkhäuser“).

„GOLDBECK verfügt über dreißig Jahre Erfahrung im Bau zukunftsicherer, individuell gestalteter Parkhäuser in ganz Europa. Bisher haben wir über 900 Parkhäuser und zuletzt pro Jahr eine Million Quadratmeter Betondecken gebaut. Wir können also auf eine Menge Erfahrung und Know-how zurückgreifen“, erklärt Jonas Bang Eriksen, Abteilungsleiter von Team Parkhäuser.

„Ich habe am 1. Oktober letzten Jahres angefangen und durch interne Versetzungen schnell das übrige Team zusammengestellt. Nur Emil, unser einziger Architekt, kommt von außerhalb des Unternehmens“, sagt Jonas.

## Werkstatt in Hirschberg

Im Herbst letzten Jahres absolvierten alle Mitglieder des Teams Parkhäuser eine intensive Schulung – das „Trainingslager“, wie sie es nennen.

„Wir haben alle eine Woche in Hirschberg verbracht, wo der Parkhaus-Geschäftsbereich von GOLDBECK seinen

Sitz hat. Hier bekamen wir einen gründlichen Überblick über das gesamte Konzept und wurden in den von GOLDBECK entwickelten Zeichen- und Rechenprogrammen geschult. Am wichtigsten war vielleicht, auch unsere deutschen Kollegen zu treffen, auf deren enormes Fachwissen und Erfahrung wir regelmäßig zurückgreifen können“, sagt Michael Clemens Lund.

Er selbst verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Projektleiter bei DS Flexhal und meint, dass die Zusammenarbeit über kulturelle, sprachliche und organisatorische Grenzen hinweg reibungslos funktioniert:

„Dank meiner Erfahrung und meines Wissens finden wir bei jedem Projekt schnell eine gemeinsame Sprache. Das ist zweifellos von Vorteil, denn es gibt immer noch Unterschiede, etwa bei den Bau Traditionen und den rechtlichen Anforderungen.“

## Stahl oder Beton

Dänische Bau Traditionen und besondere behördliche Anforderungen gehören zu den Kernthemen der neuen Parkhausabteilung.

„Unser Baustil nutzt viel mehr Stahl, während in Dänemark traditionell Beton verwendet wird.“ Das ist für viele Kunden und Berater gewöhnungsbedürftig, bie-





„Unser Baustil nutzt viel mehr Stahl,  
während in Dänemark traditionell Beton verwendet wird.  
Das ist für viele Kunden und Berater gewöhnungsbedürftig,  
bietet uns aber eine Reihe einzigartiger Möglichkeiten...“

– Jonas Bang Eriksen





„Viele Kunden fragen, ob das Konzept den Brandschutzvorschriften entspricht. Wenn wir ihnen die Zahlen beispielsweise aus den von GOLDBECK durchgeführten Brandtests zeigen, können sie sich – im wahrsten Sinne des Wortes – von der Stärke des Konzepts überzeugen.“

– Michael Clemen Lund

tet uns aber eine Reihe einzigartiger Möglichkeiten. Wir können etwa Lösungen von viel hellerem Aussehen anbieten. So freute sich ein Architekt in Aarhus: „Verwendet ihr Stahl? Cool, dann können wir es schlank und elegant machen“, erzählt Jonas mit einem Lächeln.

Michael ergänzt: „Viele Kunden fragen, ob das Konzept den Brandschutzvorschriften entspricht. Wenn wir ihnen die Zahlen beispielsweise aus den von GOLDBECK durchgeführten Brandtests zeigen, können sie sich – im wahrsten Sinne des Wortes – von der Stärke des Konzepts überzeugen.“

Nach den dänischen Bauvorschriften ist bei einer Reihe von Bauprojekten jetzt der Einsatz eines zertifizierten Brandschutzberaters und Statikers vorgeschrieben. Und genau hier zeigt sich der Wert der Gemeinschaft von DS Flexhal und GOLDBECK.

#### **Starker Partner**

Da DS Gruppen sowohl Stahlkonstruktionen als auch Betonfertigteile herstellt, werden natürlich alle Systemteile für die

Parkhäuser innerhalb der Gruppe gefertigt. So wird für gleichbleibend hohe Qualität zum bestmöglichen Preis gesorgt. Der erste Schritt ist bereits getan: DS Elcobyg baut die Treppenhäuser für das Parkhaus in Viborg.

„Mit unserem gruppeneigenen Baumaterial – also Produkten von uns und dem Rest der GOLDBECK-Familie – sind wir daher ein sehr starker und zuverlässiger Partner, der das Parkhaus in allen Bauphasen nach Kundenwunsch gestalten kann. Wir fertigen kundenspezifische Elemente, um ein Maximum an Stellplätzen auf einem Minimum an Fläche bei zweckmäßiger Verkehrsführung und hohem Nutzerkomfort zu erreichen“, betont Jonas.

#### **Arbeitsreiche Zukunft**

Das Parkhauskonzept – oder mehrstöckige Parkhaus-Lösungen, wie es eigentlich heißt – ist flexibel, zukunftssicher und sehr benutzerfreundlich.

„Das Konzept wurde mit den Jahren ständig weiterentwickelt und verfeinert. Es ist bewährt und hat viele ausgeklügel-



te Besonderheiten, die wir den Kunden präsentieren können. Etwa die speziellen GOLDBECK-Sicherheits- und -Leitplancken – eine äußerst sichere und zuverlässige Lösung nach europäischen Normen. Oder das spezielle, rutschfeste Profil der Betondecks“, betont Jonas.

Er fügt hinzu, dass natürlich Ladestationen installiert oder zur Installation vorbereitet werden, und die Parkhäuser können ein Solardach erhalten. Den Parkhauskunden werden auch Lösungen mit Beleuchtungssteuerung, Nummernschilderkennung und anderen Funktionen angeboten.

Wenn das Wachstum des dänischen und skandinavischen Fahrzeugbestands mit der Entwicklung südlich der Grenze Schritt hält, sagen Jonas und Michael der neuen Abteilung reichlich an Arbeit vor-

aus. Und mit dem Projekt in Viborg, so betonen beide, haben sie nach bestem Wissen und Gewissen neue Maßstäbe für optimale, maßgeschneiderte, funktionale und kostengünstige Lösungen gesetzt.

Mit einem auf dreißig Jahren Erfahrung und über 900 abgeschlossenen Projekten aufbauenden System kann DS Flexhal nun „schlüsselfertige“ Parkhäuser anbieten.

DS Flexhal hilft bei dem gesamten Paket und gestaltet Parkhäuser mit großer architektonischer Freiheit.

### Das erste Parkhaus

Am 4. Mai hat Parkeringshuse Skandinavien, eine Abteilung von DS Flexhal, den ersten Spatenstich für ein vierstöckiges Parkhaus in Hærvejen in Viborg gesetzt.

Das Projekt wird für Ejegod Ejendomme gebaut und dient den Mietern der benachbarten Wohnhäuser.

### Minimale Klimabelastung

Die schlanke Konstruktion mit 106 mm dünnen Betondecken hält Klimabelastung und Kosten unten. Die verwendeten Materialien können später recycelt werden.

Wegen der Brandschutzbestimmungen darf nicht das gesamte Haus mit Efeu begrünt werden, aber das Treppenhaus soll mit der Zeit „einwachsen“. Deshalb ist die Fassade mit Stahlplatten in Schwarz- und Grautönen mit einem gelochten Waldmotiv verkleidet. Ein schönes Beispiel für die Flexibilität und die neuartigen Möglichkeiten des Konzepts. ■



Mit einem auf dreißig Jahren Erfahrung und über 900 abgeschlossenen Projekten aufbauenden System kann DS Flexhal nun „schlüsselfertige“ Parkhäuser anbieten.



**Beim Bau von Parkhäusern muss viel gezeichnet und berechnet werden...**

↑ Oben von links: Leiter Finanzen Simon Bisgaard, der den „Haushalt“ genau im Auge behält, und Michael Clemen Lund, Projektleiter im Team Parkhäuser.

← Unten von links: die Architekten Nicolaj Andreasson und Emil Mølgaard Larsen. Emil hat am „House of Parking“ in Viborg mitgezeichnet.

# Erster Spatenstich

## House of Parking in Viborg

Am Donnerstag, dem 4. Mai 2023, hat Parkeringshuset Skandinavien – eine Abteilung von DS Flexhal – den ersten Spatenstich für das vierstöckige Parkhaus in Hærvejen im dänischen Viborg gesetzt. Das Projekt wird für Ejegod Ejendomme errichtet.

 FIE BAUMANN



➤ An der Feier zum ersten Spatenstich nahmen Michael Clemen Lund, Jens Jakobsen, Ejegod Ejendomme und Jonas Bang Eriksen teil.  
→ Jens und Jonas hielten die Reden, danach sorgte ein Imbissstand mit allem Drum und Dran fürs leibliche Wohl.







Das vierstöckige Parkhaus mit 192 Stellplätzen soll im Dezember 2023 fertiggestellt sein.



#### ABSCHLUSS DER MONTAGE AUF DER BAUSTELLE...

Anfang September empfing Michael eine GOLDBECK-Delegation zum Abschluss der Parkhaus-Montage.

↑ Von links: Montageleiter für Europa GOLDBECK – **Steffen Wendt**, Montageleiter **Emir Jasarevic**, ebenfalls von GOLDBECK, **Piotr Pokladek** vom Montageteam, **Michael Clemen Lund** und vorn **Vojco Gajer**, ebenfalls vom Montageteam.



„Es war wunderbar, Steffen und Emir zum Abschluss der Montage in Viborg willkommen zu heißen, und ohnehin ist es schön, Emir zu treffen, der unser ständiger Ansprechpartner bei GOLDBECK ist. Es war eine großartige, reibungslose Zusammenarbeit. Jetzt freuen wir uns auf die Fassadenverkleidung – die letzte Projektphase vor der Übergabe.“

– Michael Clemen Lund









DS Stålprofil hat DS Nordic Klickfalz für das preisgekrönte Gebäude geliefert.



TINA WOODS



JAKOB LERCHE

## Danish Crown gewinnt den Architekturpreis der Gemeinde Randers

Danish Crown erhält den Architekturpreis der Gemeinde Randers für seinen neuen Hauptsitz – ein hochwertiges Beispiel dafür, wie man auf freiem Feld etwas Neues bauen und sich dabei in den Gebäudebestand auf dem Gelände einfügen kann.

Drei Bürogebäude sind fächerförmig angeordnet und bilden ein beeindruckendes glasüberdachtes Atrium, das die Gebäude zu einem Ganzen zusammenschließt. Alle architektonischen Details sind sorgfältig durchdacht, die Materialien sind beständig und die Farben und Orientierungshilfen ergänzen einander wunderbar.

Das große, helle Atrium schafft eine großartige Arbeitsumgebung und bietet einen herrlichen Blick auf Randers mit den sprießenden Feldern im Vordergrund.

Der Firmensitz ist ein schönes Beispiel für einen ehrgeizigen Bauherrn und eine gute Zusammenarbeit mit den Beratern.

Das Gebäude hat das „Goldene Herz“ der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen erhalten – und das attraktive Dach ist mit DS Nordic Klickfalz von DS Stålprofil eingedeckt.



## Der Tag, an dem alles schiefging

 HENRIK MAJGAARD

Der Titel bezieht sich **augenzwinkernd** auf eine 9,3 Meter hohe und 26 Meter breite Spezialkonstruktion für ein Lager von Scanmetals in der Nähe von Slagelse. Alle Seiten sind hier schief, damit sie zwischen zwei bestehende Gebäude passen.

Die Montage begann holprig, weil ein zünftiger Wintersturm mit Böen von 25 Metern pro Sekunde das Team aufhielt. Was nun? Warten bis zum nächsten Tag, tief durchatmen und dann die ganzen 45 Tonnen an einem einzigen (langen) Tag montieren!

Dies – in Verbindung mit einem gut durchdachten und klug durchgeführten Projekt – brachte DS Stålkonstruktion ein Schulterklopfen und Lob unseres langjährigen Kunden, HJ Huse A/S in Slagelse. DS Stålkonstruktion ist dankbar und noch immer etwas verlegen...

## Gutes Arbeitsumfeld als Schwerpunkt

 TRINE JUUL AXELSEN  FIE BAUMANN

DS Stålkonstruktion legt großen Wert auf ein gutes Arbeitsumfeld und hat sich entsprechend intensiv um die **Zertifizierung nach ISO 45001** bemüht, die im Januar 2023 erteilt wurde. Die internationale Norm für Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz legt den Schwerpunkt auf die Arbeitsumgebung und die kontinuierliche Verbesserung sowohl des physischen als auch des psychischen Arbeitsumfelds. Die Norm gehört untrennbar zur Arbeit von DS Stålkonstruktion im Bereich der nachhaltigen Entwicklung – einschließlich des UN-Nachhaltigkeitsziels Nr. 8 bezüglich menschenwürdiger Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum.

## Neuer Direktor bei DS Engineering

  FIE BAUMANN

Am Montag, dem 9. Januar 2023, begrüßte DS Engineering in Polen seinen neuen Geschäftsführer **Mateusz Siwiaszczyk**. Mateusz Siwiaszczyk übernimmt das Ruder von Małgorzata Nowakowska-Cicio.

Mateusz ist 39 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Breslau. Er hat einen Hintergrund als Produktionsingenieur und bringt Erfahrungen im Projektmanagement der Automobilbranche mit. Zuletzt leitete er GOVECS Polen und GOVECS Group Operations mit 50 und 150 Mitarbeitern.







## Junge Technikstudenten besuchen DS Stålkonstruktion



MARLENE ØSTERBALLE



FIE BAUMANN

Am 12. April 2023 erhielt DS Stålkonstruktion **Besuch von zwanzig fröhlichen Studenten**. Die jungen Leute sind im 6. und 7. Semester des Grundstudiums in Tragwerken an der Universität Aarhus.

Der Tag begann mit Brötchen und einer Begrüßung durch die Personalverantwortliche Marlene Østerballe, gefolgt von Präsentationen der zuständigen Unternehmensabteilungen. Projektleiter Stig Lilbæk Vestergaard sprach über die spannende und herausfordernde Arbeit eines Projektleiters. Bauingenieur Mirza Ahmetagic sprach über statische Berechnungen, Entwicklung, Optimierung und Wirtschaftlichkeit. Der technische Konstrukteur Preben Svendgaard Jensen sprach über die Arbeit im Zeichenbüro

und die tägliche Zusammenarbeit mit Statikern und Zeichnern in Dänemark und im Ausland.

Nach den Präsentationen besichtigten die Studierenden unsere Produktion, geführt von Mirza Ahmetagic und Søren Hestbæk von DS Flexhal. Hier konnten die Studenten die Abläufe in den Produktionshallen beobachten und Fragen stellen.

Nach der Besichtigung stand ein Mittagessen in unserer Kantine auf dem Programm. Danach übernahmen unsere netten Kollegen von DS Flexhal die Studierenden und stellten sie dem Projektleiter Lasse Kåre Olsen vor.

# „A“ statt „U“ macht Unterschied auf dem Fahrtenzähler

---

EKKO hat Lara Theuner getroffen – eine reiselustige junge Frau aus Hannover, die derzeit an der HAWK Hildesheim für ihren Master of Science in Engineering studiert. Lara hat sich für ein Praktikum im 7. Semester bei DS Nor im norwegischen Kristiansund entschieden.

---

TEXT: FIE BAUMANN

FOTO: HEINE SCHJØLBERG

**L**ara Theuner, 23, aus Deutschland, studiert derzeit im siebten Semester Bauingenieurwesen an der HAWK Hildesheim. Für ein vorgeschriebenes achtwöchiges Traineeprogramm begab sie sich auf die Suche nach einem Praktikumsplatz.

## Reiselust

Lara dachte an ein Praktikum bei GOLDBECK, aber bei ihrer Liebe zum Reisen war das nicht „ausländisch genug“. Über GOLDBECK fand sie Kontakt zu DS, und ihre Bewerbung ging an DS Nor in Norwegen.

Laras norwegisches Abenteuer begann mit etwa 750 Extra-Kilometern auf dem Kilometerzähler. Laras Handy hatte eigenmächtig eine „Korrektur“ vorgenommen und schickte sie nach KristiansAnd, etwa 10 Stunden und 800 km von Hannover entfernt, statt nach KristiansUnd, dem eigentlichen Reiseziel, das 19 Stunden und 1550 km entfernt liegt. Lara meisterte das Missverständnis jedoch souverän, und nach der ungewollten Verzögerung ihres Reiseplans traf Lara Anfang September 2023 zu ihrem Praktikum bei DS Nor ein.

## Vielseitiges Ausbildungsprogramm

Peter Holm, Geschäftsführer von DS Nor, empfindet den Praktikumsaufenthalt

von Lara als eine sehr positive Erfahrung. Acht Wochen sind keine lange Zeit, wenn man ein Unternehmen komplett durchschnuppert. DS Nor konnte für Lara dennoch ein Programm organisieren, bei dem sie alle Phasen des Tagesgeschäfts kennenlernte – von Anfrage, Angebot und Vertrag über Zeichnung, Konstruktion und Planung bis hin zur Montage.

„Um als Praktikumsstelle zugelassen zu werden, musste ich einen langen Fragebogen der Universität Hildesheim ausfüllen und darstellen, welche Arbeitsbereiche Lara bei uns ausprobieren kann. Also haben wir uns bemüht, Lara ein vielseitiges Programm zusammenzustellen“, sagt Peter Holm.

Lara hat sich für den Stahlbau in Norwegen entschieden, weil sie in ihrer Ausbildung möglichst viele verschiedene Ansätze ausprobieren wollte.

„Ich wollte mich an Stahl versuchen, der überall im Bauwesen verwendet wird. An der Universität hatte ich nur relativ kurz mit Stahl zu tun, und ausschließlich mit manuellen, mathematischen Berechnungen. DS Nor stellte mir die richtigen Programme zur Verfügung, und ich konnte sowohl zeichnen als auch modellieren“, sagt Lara.

Zuvor hatte sie ein Praktikum bei einem großen deutschen Unternehmen absolviert. Dort verbrachte sie die meiste



---

**Lara Theuner, 23 Jahre alt:**

Studium des Bauingenieurwe-  
sens an der HAWK Hildesheim

Praktikantin bei DS Nor  
September bis Oktober 2023

Lebt in Hannover





„Hier sind die Kollegen in ihren Arbeitsbereichen vielseitiger – jeder macht alles – im Gegensatz zu meiner früheren Erfahrung, wo jeder Mitarbeiter extrem spezialisiert und auf einen Bereich festgelegt war.“

– Lara Theuner

Zeit auf derselben Baustelle, was sie etwas eintönig fand. Bei DS Nor schloss sie sich für das Tagesgeschäft einem kleinen, etwa sechsköpfigen Team an. Dort konnte sie verschiedene überraschende Herausforderungen ausprobieren und fand unter anderem Freude am Zeichnen von Konstruktionen.

„Die Unternehmenskultur bei DS Nor unterscheidet sich sehr von dem, was

ich während meines Praktikums in Deutschland erlebt habe. Hier sind die Kollegen in ihren Arbeitsbereichen vielseitiger – jeder macht alles – im Gegensatz zu meiner früheren Erfahrung, wo jeder Mitarbeiter extrem spezialisiert und auf einen Bereich festgelegt war. Ich finde es gut, etwas Neues auszuprobieren – das bringt mehr Abwechslung in den Alltag“, sagt Lara.

„Ihre ersten beiden Wochen verbrachte Lara mit Schulungen in Tekla, aber sie hat auch an der Statik gearbeitet, sowohl in kleinen als auch in großen Detailgraden, und war auf der Baustelle, wo wir derzeit mit der Montage beschäftigt sind. Lara durfte auch ein richtiges Projekt zeichnen, aus dem leider kein Auftrag geworden ist. Aber es war uns wichtig, dass sie sich an einer ‚richtigen Arbeit‘ versucht, die sich von der Theorie in der Schule unterscheidet“, sagt Peter.

#### **Viel Action**

Peter ist auch beeindruckt von Laras Interesse, Norwegen außerhalb der Ar-

beitszeit zu erkunden – sie ist ein aktives Mädchen und hat jetzt viele norwegische Naturerlebnisse auf ihrem Konto.

„In ihrer Zeit bei uns ist Lara nach Oslo, Spitzbergen und Geiranger gereist. Ihre Eltern und eine Freundin haben sie besucht, und sie haben die Umgebung bereist“, sagt Peter.

Lara sagt, dass sie bei DS Nor im Alltag wunderbar aufgenommen wurde und nach der Arbeitszeit viele Einladungen zu gesellschaftlichen Veranstaltungen erhielt. Besonders dankbar ist sie für die Unterkunft, die Peter Holm ihr bei seinen privaten Freunden organisierte – einem deutschen Ehepaar, das seit 25 Jahren in Norwegen lebt.

#### **Was Norwegen mich gelehrt hat**

Laras Traum für die Zukunft ist es, „trittsicher auf der Baustelle“ zu arbeiten und am liebsten mit mehreren Aufgaben gleichzeitig, etwa im Wohnungsbau, damit der Alltag vielseitiger wird. Aus dem Programm in Norwegen nimmt sie unter anderem mehr Aufgeschlossenheit gegenüber Büroarbeit



Lara im Büro von DS Nor in Kirstiansund – von links: Projektleiter Per Erik Haram, Geschäftsführer Peter Holm und Projektleiter Odd Bjørnar Male.





handelt – letztlich tragen wir zu unserer eigenen ‚Nahrungskette‘ bei“, schließt Peter Holm.

### Laras Zukunftspläne

Momentan plant Lara ihre Bachelorarbeit, die sie im Februar 2024 abschließen wird. Danach möchte sie noch ein wenig mehr von der Welt sehen, bevor sie 2025 mit ihrem Masterstudium beginnt.

„Ich habe wirklich gute Erfahrungen in Norwegen gemacht, und ich mag die Gegend um Kristiansund und all die Naturerlebnisse, die Norwegen bietet. Ich könnte mir vorstellen, eines Tages zurückzukommen und vielleicht einen Job bei einem Unternehmen wie DS Nor anzunehmen“, sagt Lara abschließend.

Mitte Oktober beendet Lara ihr Praktikum bei DS Nor. Aber bevor sie die 1550 km zurück nach Hannover fährt, hat sie noch einen Besuch in Bergen und Bodø geplant, wo sie sich mit ihrem Bruder zu einer gemeinsamen Wandertour treffen will – zusammen mit den zusätzlichen Startkilometern ist Laras Kilometerzähler also stark gefordert. ■

mit. Sie könnte sich eine Tätigkeit vorstellen, bei der sie Büroarbeit mit Aufgaben auf der Baustelle verbinden kann.

„Auch das Zeichnen in Tekla ist mir ans Herz gewachsen, und ich habe Programme und Online-Tutorials kennengelernt, die mir neue Werkzeuge für die Statik an die Hand geben. In der Schule führen wir die statischen Berechnungen von Hand durch, und es ist gut zu wissen, dass mit den richtigen Programmen ein Großteil der Arbeit automatisch erledigt werden kann – das macht es schneller und einfacher. Statik ist nach wie vor mein Favorit, und es war ein Aha-Erlebnis, dass Stahlkonstruktionen für Gebäude in Deutschland und in Norwegen unterschiedlich berechnet werden, weil man ganz andere Zuschläge für Wind- und Schneelasten machen muss.“

### Praktikanten als Dienst an der Gemeinschaft

Auch für DS Nor war Laras Teilnahme am Praktikumsprogramm eine sehr positive Erfahrung.

„Es war ein Vergnügen, Lara kennenzulernen, und wir hoffen, dass wir ihr etwas auf ihren Weg mitgeben konnten. Natürlich bindet die Beschäftigung von Praktikanten Geld und andere Mittel. Aber junge Studenten bringen auch frischen

Wind in den Alltag, und ich glaube, dass alle Unternehmen sich an der Ausbildung der Arbeitskräfte der Zukunft beteiligen sollten. Egal, ob es sich um einheimische oder internationale Praktikanten



Lara auf einer der Baustellen von DS Nor.

# Wenn der Zug 150 fährt, ändert sich die Aussicht

---

Anfang Februar stellte Geschäftsführer Kent Hejn Kristensen die Grundzüge der langfristigen Strategie von DS Gruppen vor. Eine Menschenmenge versammelte sich in der Kantine am Samsøvej in Hobro, und noch mehr verfolgten die Veranstaltung über eine Videoschaltung. EKKO sprach mit Kent darüber, was seither geschehen ist.

---

TEXT: HENRIK MAJGAARD

FOTO: JAKOB LERCHE

**A**ls EKKO Kent Hejn Kristensen Mitte Mai am Telefon erwischte, war er entspannt und aufmerksam. Zum Glück! Denn er ist ein vielbeschäftigter Mann, der unser kleines Interview schon ein paar Mal verschieben musste. Heute hat er Zeit, und er beginnt mit der Feststellung, dass DS Gruppen ein fantastisches Jahr hinter sich hat. Er betont:

„Seitdem wir zu GOLDBECK gehören, hat sich unser Geschäftsjahr geändert. Jetzt, in der Übergangsphase, ist das erste Haushaltsjahr deshalb nur neun Monate lang. Dennoch haben wir erreicht, wofür wir sonst zwölf Monate gebraucht haben. DS Gruppen geht es also ganz ausgezeichnet.“

Die Umsätze sind gestiegen, und mit ihnen auch die Erträge. Auch am Telefon kann ich das breite Lächeln auf Kents Gesicht deutlich vor mir sehen, als er sagt, dass DS Gruppen „damit angeben kann, dass wir in der GOLDBECK-Familie das meiste Geld pro Mitarbeiter verdienen.“

## **Keine Spur von Krise**

Auf der Informationsveranstaltung im Februar stellte Kent einen strategischen Gesamtplan bis 2030 vor. „Im Frühjahr haben wir uns intensiv mit den Details beschäftigt, da der Strategieplan bis zum Sommer fertig sein muss“, sagt Kent.

„Im Februar zogen wir Bilanz der ersten zehn Monate bei GOLDBECK. Wir merkten, dass vieles anders, aber nicht schlechter geworden ist, denn GOLDBECK ist wirklich an uns interessiert“, sagt er und fährt fort: „Wir spüren, dass wir mit etwas Großem verbunden sind. Vor einem Jahr hatte GOLDBECK noch 10.000 Mitarbeiter. Heute liegt diese Zahl bei 11.500. Aber auch DS Gruppen ist gewachsen und wir haben jetzt 850 Mitarbeiter gegenüber 700 im letzten Jahr. Krass, finde ich.“

Bei DS Gruppen gibt es keine Krise, sagt Kent: „In den Medien, von Politikern und Experten wurde besorgt von einer Krise gesprochen und geschrieben. Ist sie schon vorbei? War das alles? Vielleicht erleben andere Branchen einen Rückgang, aber wir sind jedenfalls im Aufwind. Wir hatten noch nie so viele Aufträge in den Büchern. Siebzig Prozent der Projekte stammen von Kunden, für die wir schon früher gebaut haben – also scheinen auch sie keine Krise zu spüren.“

Er fügt hinzu, dass das Familienunternehmen GOLDBECK hilft, neue Kunden zu gewinnen, und GOLDBECK auch selbst erfolgreich Kunden an DS Gruppen vermittelt.

„Es gibt eindeutig einen Ansteckungs- und Verstärkungseffekt. Das erleben wir







Von links: Mike Flörke, Strategiechef, DS Gruppen, Kent Hejn Kristensen, Gesamtgeschäftsführer DS Gruppen und Geschäftsführer DS Flexhal, Morten Kaad, Geschäftsführer DS Stålkonstruktion, Anders Brinch Sørensen, Geschäftsführer DS Elcobyg und Thomas L. Rasmussen, Geschäftsführer DS Stålprofil.



„Wie ich bereits im Februar sagte, bin ich mir sicher, dass DS Gruppen auf seinem neuen Weg in eine bestmögliche Zukunft geht – als führender, kompetenter und attraktiver Partner unserer Kunden und als spannender und vielversprechender Arbeitsplatz für die Mitarbeiter in der Bauindustrie der Zukunft.“

auch täglich in der Zusammenarbeit der Unternehmen. Als Teil unserer Strategie wollen wir beispielsweise im Jahr 2023 ein Büro von DS Gruppen in Schweden eröffnen. Wir hatten eine Vorstellung vom Standort, aber GOLDBECK hat uns geholfen, den schwedischen Markt zu analysieren, und im Ergebnis ist es sinnvoller, unser Büro woanders zu eröffnen. Es zeigt, wie hochprofessionell sie sind – und wir können alle diese Kompetenzen auf Augenhöhe mit anderen GOLDBECK-Unternehmen nutzen.“

#### Kreuz und quer

In dem Artikel auf Seite 4 über die neue Parkhaus-Abteilung von DS Flexhal finden Sie ein weiteres Beispiel dafür, wie die Zusammenarbeit der GOLDBECK-Unternehmen auf den verschiedenen Ebenen praktisch funktioniert. Dies gilt für den täglichen Wissens- und Erfahrungsaustausch genauso wie für die in-

terne Vernetzung von Kollegen und die förmlichere Mitarbeiterschulung.

„Wie ich bereits im Februar sagte, bin ich mir sicher, dass DS Gruppen auf seinem neuen Weg in eine bestmögliche Zukunft geht – als führender, kompetenter und attraktiver Partner unserer Kunden und als spannender und vielversprechender Arbeitsplatz für die Mitarbeiter in der Bauindustrie der Zukunft. Als Teil einer großen, internationalen Gruppe werden sich für DS Gruppen viele neue Möglichkeiten ergeben“, sagt Kent, der glaubt, dass es dafür bereits auf der ersten Etappe der Reise viele sichtbare und greifbare Beweise gibt.

#### Zug mit Vollgas

Zurück zur Überschrift. Während des Telefonats sagt Kent, dass das erste Jahr – bald schon anderthalb Jahre – mit GOLDBECK wie ein Schnellzug war, der mit 150 Sachen durch die Landschaft





„Die Tinte auf dem Papier hat kaum Zeit zu trocknen, bis etwas Neues passiert. Unser kurzfristiger Strategieplan reicht drei bis vier Jahre in die Zukunft, und wir haben ihn bereits mehrfach angepasst. Einfach, weil es so unglaublich schnell geht.“

---





„Nur wenn man sich beruflich und persönlich weiterentwickelt, macht die Arbeit auf die Dauer Spaß. Das ist die Voraussetzung für gute Leistung. Ich möchte, dass sich jeder als Teil von DS Gruppen fühlt und erlebt – egal, wo er sitzt...“

---

rast. Er fährt rasant und es gibt immer etwas Neues zu sehen. Der Wandel und neue Möglichkeiten stehen Schlange.

„Die Tinte auf dem Papier hat kaum Zeit zu trocknen, bis etwas Neues passiert. Unser kurzfristiger Strategieplan reicht drei bis vier Jahre in die Zukunft, und wir haben ihn bereits mehrfach angepasst. Einfach, weil es so unglaublich schnell geht. Und den Blick auf das Jahr 2030 müssen wir meiner Meinung nach auch immer wieder scharf stellen und unseren Fokus unterwegs anpassen. Weil es gut läuft“, konstatiert Kent.

#### „Du bist DS Gruppen“

DS Gruppen liefert einen klaren Beweis, dass man viel erreichen kann, wenn man an einem Strang zieht.

„Bei DS Gruppen sind die Leute gut ausgebildet, sonst wären sie nicht hier. Das gilt in mehrerlei Hinsicht. Eine davon ist natürlich, dass Sie kompetent und fähig sein müssen, Ihre Arbeit zu erledigen. Außerdem wollen wir ein Unternehmen,

in dem sich Talente entwickeln können. Die Mitarbeiter können fordern, was sie brauchen, um qualifizierter und besser zu werden“, sagt Kent und führt weiter aus:

„Nur wenn man sich beruflich und persönlich weiterentwickelt, macht die Arbeit auf die Dauer Spaß. Das ist die Voraussetzung für gute Leistung. Ich möchte, dass sich jeder als Teil von DS Gruppen fühlt und erlebt – egal, wo er sitzt. Dass du DS Gruppen bist – zusammen mit deinen unmittelbaren Kollegen und allen anderen in den übrigen in- und ausländischen Unternehmen.“

Ziel ist es, in Skandinavien die Nr. 1 in der Bauindustrie zu werden: „Rund 90 Prozent unserer neuen Kollegen sind in letzter Zeit durch Mundpropaganda und Beiträge auf Social-Media-Plattformen wie LinkedIn zu uns gekommen. Es ist neu, dass wir so sichtbar sind. Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber und die Mitarbeiter sind stolz darauf, bei DS Gruppen zu arbeiten. Und das macht auch mich stolz!“ ■



# Wettbewerb

GOOD LUCK

EKKO || 0123

DS Elcobyg-Projekt: Eigtveds Allé in Taastrup.

Zehn Dinge sind auf dem unteren Bild verschwunden – Können Sie sie finden?

**FINDEN SIE  
ZEHN FEHLER**

und nehmen Sie teil  
an der Auslosung um  
**3 Geschenkgutscheine**  
im Wert  
von 2500 Kronen



**Die Gewinner des Wettbewerbs  
in EKKO 0222 waren:**

Helle Bach Vistisen, DS Stålkonstruktion  
Marie Virkelyst Andersen, DS Elcobyg  
Nicolaj Munkholm Andreasson, DS Flexhal

Markieren Sie die zehn fehlenden Dinge deutlich auf dem unteren Foto, tragen Sie Ihren Namen und Ihre Firma unten ein und senden Sie diese Seite **bis spätestens zum 12. Februar 2024 an [avb@ds-gruppen.dk](mailto:avb@ds-gruppen.dk)**. Sie nehmen dann an der Verlosung von drei GoGift-Geschenkgutscheinen im Wert von je 2500 DKK teil. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und in der nächsten EKKO-Ausgabe bekanntgegeben.

NAME UND UNTERNEHMEN: .....

Aus der Informationsveranstaltung...

# Ausblick auf 2030

---

Auf der Informationsveranstaltung am 9. Februar 2023 stellte der Vorstandsvorsitzende Kent Hejn Kristensen den Plan der Geschäftsführung für das Jahr 2030 vor.

---

TEXT: HENRIK MAJGAARD

FOTO: FIE BAUMANN

**Z**usammenfassend können wir sagen, dass DS Gruppen ein führender Generalunternehmer und Lieferant von Stahl- und Betonelementen für die Bauindustrie in ganz Skandinavien sein wird. Auch wenn das Jahr 2030 noch in weiter Ferne zu liegen scheint, können, müssen und werden wir groß denken. Parallel planen wir Maßnahmen für kürzere Zeiträume, also drei bis vier Jahre. Dadurch wird die Annäherung ans Ziel messbarer, sichtbarer – und einfacher.

GOLDBECK ist fest überzeugt, dass sich DS GRUPPEN erheblich weiterentwickeln kann. Wir sind einzigartig und können Dinge tun, die sonst niemandem in der Branche gelingen. GOLDBECK ist bereit, in erheblichem Umfang in uns zu investieren, wenn wir Möglichkeiten und Bedürfnisse in Bezug auf Märkte und Produkte aufzeigen können.

## **DS Flexhal**

Bei DS Flexhal müssen wir unseren dänischen Marktanteil ausbauen und uns im übrigen Skandinavien entwickeln. Und wie bereits an anderer Stelle gesagt, arbeiten wir an der Eröffnung eines Büros in Schweden im Jahr 2023, damit wir Anfang 2024 die ersten Aufträge schreiben können. Gleichzeitig müssen wir unsere Möglichkeiten mit den Produkten und

Bausystemen von GOLDBECK erkunden, einschließlich der Konzepte für den Bau von Schulen, Bürogebäuden und dergleichen. In der Parkhaussparte sind wir bereits unterwegs.

## **DS Stålkonstruktion**

DS Stålkonstruktion arbeitet nach wie vor am Markteintritt in Großbritannien über GOLDBECK. Auch die Niederlande sind ein neuer Markt, auf dem wir mit GOLDBECKS Hilfe unser Preisniveau testen.

Produktionstechnisch ist für uns das Roboterschweißen von Dachsparren interessant, das GOLDBECK entwickelt und jetzt in Bielefeld in der Endfertigung nutzt. Alles spricht dafür, dasselbe Konzept baldmöglichst auch in Hobro einzusetzen.

## **DS Elcobyg**

DS Elcobyg zieht in den Samsøvej um und schaut sich genauer an, welche Produkte eine neue Fabrik zusätzlich zu Doppel-T-Elementen und anderen vorgespannten Produkten herstellen können sollte. Die Suche nach einem optimalen neuen Fabrikstandort ist in vollem Gange.

## **DS Stålsprofil**

DS Stålsprofil hat neue Möglichkeiten für den Verkauf von Produkten für GOLDBECK, vorrangig in Deutschland, aber auch in den Niederlanden und vielleicht





anderswo. Der Bereich „Sonstiges“ umfasst auch die gestiegenen internen Umsätze innerhalb von DS Gruppen.

Wir arbeiten auch intensiv an den Plänen für eine neue Fabrik, die Trapezprofile sowohl für GOLDBECK als auch für DS Gruppen produzieren kann. Wir sprechen hier von jährlich rund 1,5 Millionen Quadratmetern.

### **Nachhaltigkeit**

Den Punkt Nachhaltigkeit hat Morten Kaad, Geschäftsführer von DS Stål-

konstruktion, ziemlich treffend beschrieben: „Natürlich hat sie auch für uns oberste Priorität – auch in der Stahlindustrie. Seit Anfang 2022 hat DS Stålkonstruktion erhebliche Fortschritte gemacht. Wir verfolgen dabei einen Rundum-Ansatz. Wir haben zurzeit vier Bereiche im Blick, in denen wir der Nachhaltigkeit besondere Aufmerksamkeit schenken: unsere Projekte, die Produktion, die Bürogebäude und die Mitarbeiter. Mit Unterstützung von GOLDBECK, die deutlich mehr Er-

fahrung mit Nachhaltigkeit haben als wir, können wir in unseren jeweiligen Segmenten Marktführer in der nachhaltigen Produktion werden.“

Ich möchte nur noch Folgendes sagen: „Egal wo Sie sitzen und arbeiten, Sie alle machen DS Gruppen zu einem großartigen Arbeitsplatz: mit guter Laune, starkem Selbstvertrauen und Tatkraft. Jeder Einzelne von Ihnen hat Anteil an unserem Erfolg! Dafür möchte ich Ihnen allen herzlich danken.“ ■

## Wissbegier, Engagement und Forscherdrang kennzeichneten PraktikMatch in Aarhus



FIE BAUMANN



DS FLEXHAL

Am Dienstag, dem 21. Februar 2023, nahm DS Flexhal am PraktikMatch im Navitas Park in Aarhus teil. Die Veranstaltung wurde von der Fakultät für Bauwesen und Architektur der Universität Aarhus organisiert.

Ida Boll Lagoni und Anders Højgaard Jensen wurden mit der Mission entsandt, die vielen wissbegierigen und neugierigen Studenten im „Gesprächsraum“ von DS Flexhal zu treffen.

„Es war wahrscheinlich unsere bisher beste ‚Dating-Veranstaltung‘ – an unserem Stand bildete sich eine lange Schlange. Und es war eine

große Freude, so viele bauinteressierte junge Menschen zu treffen, die uns mit sachbezogenen und engagierten Fragen einen wirklich guten ersten Eindruck und eine kompetente Basis für die anstehende diesjährige Praktikanten-Rekrutierungsrunde verschafften. Jetzt hoffen wir nur noch, dass auch wir ein gutes Bild von DS Flexhal hinterlassen haben, damit die Praktikumsbewerbungen in unserem Briefkasten landen“, schmunzelt Bauingenieurin Ida Boll Lagoni.

DS Flexhal hatte seinen Stand direkt neben DS Stålkonstruktion, das ebenfalls um junge Baustudenten warb.



## Ausgebucht beim PraktikMatch in Aarhus



TRINE JUUL AXELSEN



DS STÅLKONSTRUKTION

Zum ersten Mal überhaupt waren alle Gesprächstermine ausgebucht, als der Gruppenleiter für Industrie, Lager und Logistik, Kenny Ursin, die studentische Hilfskraft Amalie Lund Ofverlind Nielsen und der Gruppenleiter für Statik, Mirza Ahmetagić von **DS Stålkonstruktion A/S**, am Praktikums-match im Navitas Park teilnahmen.

„Der PraktikMatch war ein Riesenerfolg! Viele interessierte Studenten haben unseren Stand besucht – mehr als früher – und wir haben mit vierzehn Absolventen der Studiengänge ‚Tagwerke‘ und ‚Bauleitung‘ gesprochen“, sagt Kenny Ursin.





Die Anlage kann jährlich bis 160.000 Tonnen gemischte Kunststoffabfälle zum Recyceln sortieren.



TRINE JUUL AXELSEN



JAKOB LERCHE

## Montage der Sortieranlage für Kunststoffabfälle abgeschlossen

**DS Stålkonstruktion** hat am Hauptstahlbau der großen Sortieranlage für „Ressource in Esbjerg“ die Montage des letzten Abschnitts abgeschlossen.

„Die letzte Etappe ist etwas Besonderes, denn die markante schräge Dachfläche stellt hohe Anforderungen an die Träger, welche die großen Spannweiten bewältigen müssen. Deswegen musste jedes Hauptgitter dreißig Tonnen wiegen. Wir arbeiten nicht jeden Tag mit so großen und schweren Konstruktionen,

aber alles ist nach Plan verlaufen“, sagt Bauprojektleiter Simon Stensøe.

DS Stålkonstruktion war bei dem Projekt für unseren Kunden Jorton A/S für die Konstruktion, Herstellung und Montage des Hauptstahls und der Trapezprofile verantwortlich. Mit der neuen Anlage wird Ressource jährlich maximal 160.000 Tonnen gemischte Kunststoffabfälle für das Recycling sortieren können.





## Betonelemente für Gummifabrik



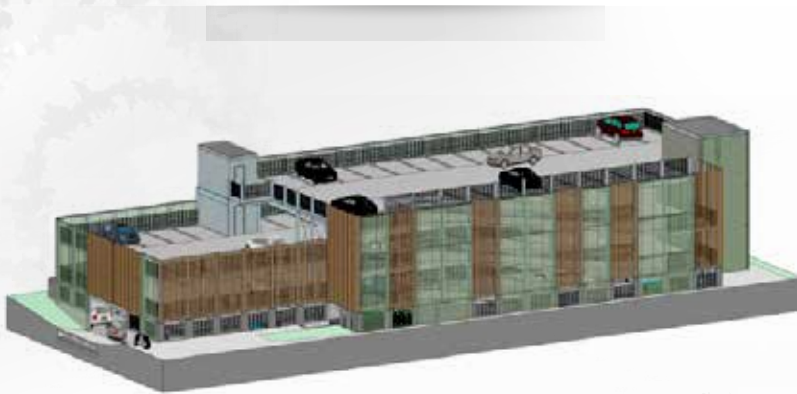
TRINE JUUL AXELSEN



JAKOB LERCHE

**DS Elcobyg** lieferte Sandwichelemente und Innenwände für ein bestehendes Gebäude der **Dansk Gummi Industri** im dänischen Kolding. Dansk Gummi Industri ist ein hochmodernes Unternehmen und marktführender Anbieter maßgeschneiderter Gummi- und Polyurethanlösungen.

„Wir standen bei diesem Projekt in engem Dialog mit dem Berater und mit dem Auftragnehmer, sodass wir die Elemente in sehr kurzer Zeit für unseren Kunden Kjæhr & Trillingsgaard A/S herstellen und liefern konnten“, sagt Flemming Hvidberg Madsen, Marketingleiter bei DS Elcobyg.



## Neues Parkhaus für Glostrup



FIE BAUMANN



EMIL MØLGÅRD LARSEN

**Die Parkhausabteilung von DS Flexhal** hat gerade eine Baugenehmigung für den Bau eines Parkhauses mit 133 Stellplätzen für Smedeland 8A ApS in Glostrup erhalten.

Das Parkhaus wird nach dem GOLDBECK-Konzept gebaut und soll bis Ende Mai 2024 fertiggestellt sein.

## Gemütlicher Feierabend



HENRIK MAJGAARD



OSKAR KROMANN OLSEN

**DS Stålkonstruktion** hat Padelplätze für Kunden in ganz Skandinavien geliefert und installiert. Aber warum ist dieser Sport so beliebt? Der Mitarbeiterverein wollte das herausfinden und versammelte 18 Kolleginnen und Kollegen zu einem kleinen **Padel-Turnier im Match Padel Hobro**. Sie konnten aus erster Hand erfahren, warum Padel in Dänemark und auch sonst fast überall in der Welt einen solchen Boom erlebt – der Sport sorgt für Schweiß auf der Stirn und Lächeln auf vielen Lippen. Und jeder kann mitmachen.

Der stellvertretende Projektleiter Oskar Kromann Olsen gab den Anstoß zur Veranstaltung und organisierte Sandwiches und Getränke für die Teilnehmer:

„Wir hatten eine Menge Spaß – auf und auch neben dem Spielfeld. Jeder hat acht Spiele gespielt, und bei jedem Spiel hatte man einen neuen Partner und neue Gegner, sodass es viel Abwechslung gab.“



Jeppe Johansen holte sich den Sieg, während Oskar Kromann Olsen den zweiten Platz belegte und den dritten Platz Allan Jensen überließ.



## Kommunikation mit Humor



TRINE JUUL AXELSSEN

DS Elcobyg wurde von einer gut gelaunten **Karen-Marie Lillelund** besucht, die den rund dreißig teilnehmenden Mitarbeitern viel Grund zum Lachen gab.

In ihrem Vortrag „**Kommunikation mit Humor als Problemlöser**“ gab sie eine Reihe von Anregungen, wie man sich den Humor im Berufs- und Privatleben als Hilfsmittel zunutze machen kann.

Die Teilnehmer verließen den Vortrag mit einem Lächeln im Gesicht – gut gerüstet, um ihre Kollegen mit Humor „anzustecken“.



## Neue Adresse und zusätzliche Leistung für DS Marketing



FIE BAUMANN

Am 1. Juni 2023 zog **DS Marketing** in den Samsøvej in Hobro um, wo wir nun eine Abteilungsbüro im selben Gebäude wie DS Flexhal und DS Stålkonstruktion haben. In diesem Zusammenhang wurde **Tina Woods** zur Marketingleiterin für ganz DS Gruppen ernannt.

Tina wird die Abteilung leiten, die weiterhin alle Unternehmen von DS Gruppen mit Marketingaktivitäten betreuen wird. Sie wird aber auch die Weichen stellen, um das Profil von DS Gruppen nach außen und innen zu stärken und Synergieeffekte mit GOLDBECK zu nutzen.

Tina Woods hat viele Jahre Erfahrung mit Strategie und Umsetzung in der Werbebranche, zuletzt bei Buchs in Randers.

## Die DS-Disco tanzt



FIE BAUMANN

Am 25. August veranstaltete **DS Flexhal ein Sommerfest**, zu dem auch die „besseren Hälften“ eingeladen waren. Es war ein festlicher Abend in der Kantine mit köstlichem Essen von Cheval Blanc. Danach wurde Birthe Balle gebeten, die Tanzschuhe mit klassischen „Travolta-Moves“ zum Glühen zu bringen, bevor die „Petrols“ die Freestyle-Tänzer durch den Rest der Nacht begleiteten.



Dennis Rieks Thiemer – Werksleiter in Genner,  
Anders Brinch Sørensen – Geschäftsführer von DS Elcobyg  
und Edriss Esmati – Leiter des Zeichenbüros in Genner  
bei einem Rundgang durch die Produktion  
am Hadsundvej in Hobro.

# DS Elcobyg hat ein Betonwerk von Ambercon gekauft

---

DS Elcobyg hat ein Betonfertigteilewerk von Ambercon erworben. Die Übernahme des Werks erweitert unsere Produktpalette und ermöglicht die Lieferung von Komplettlösungen aus Beton gemäß Strategie 2030 von DS Elcobyg und DS Gruppen.

---

TEXT: TINA WOODS  
FOTO: FIE BAUMANN

**E**nde September 2023 wurde bekanntgegeben, dass DS Elcobyg das Betonfertigteilewerk in Genner bei Rødekro in Südjütland erworben hat. Der Kaufvertrag zwischen DS Elcobyg und Ambercon wurde dann im Oktober 2023 bestätigt, als die Übernahme stattfand.

„Der Erwerb des Fertigteilewerks gehört zu unserer Strategie 2030. Die Fabrik produziert zusätzliche Arten von Elementen, die uns unabhängiger machen und uns die Lieferung von Komplettlösungen ermöglichen“, sagt Anders Brinch Sørensen, Geschäftsführer von DS Elcobyg.

## **Spezialprodukte vervollständigen das Sortiment bei DS Elcobyg**

Das südjütländische Betonfertigteilewerk produziert und liefert spezielle Betonelemente wie UGT-Dachplatten, TT-Decks, vorgespannte Balken und Stützen.

„Die Fabrik verfügt über langjährige Erfahrung und ist für ihre hohe Qualität bekannt. Mit ihren Produkten können wir unsere eigenen Elemente bei DS Elcobyg ergänzen und das Gesamtpaket liefern, insbesondere für Industriebauten und damit auch für die Lieferungen an DS Flexhal“, betont Anders.

Das Werk in Genner ist ein sehr schlankes und flexibles Unternehmen. Zurzeit beschäftigt es elf Personen in der Verwal-

tung und etwa elf in der Fertigung. „Der Fabrikleiter Dennis Rieks Thiemer und der Leiter des Zeichenbüros Edriss Esmati haben sich der Führungsgruppe von DS Elcobyg angeschlossen“, sagt Anders.

## **Ambercon wird unser Lieferant**

„DS Elcobyg arbeitet seit vielen Jahren eng mit Ambercon zusammen – wir sind ein wichtiger Kunde von Ambercon und beanspruchen viel von ihren Kapazitäten. Unsere Zusammenarbeit bleibt bestehen, und Ambercon wird nun auch in Zukunft unser guter Lieferant sein“, sagt Anders.

Das Werk in Genner wird zu einer Abteilung direkt unter DS Elcobyg und bleibt mit seinem Zeichenbüro und seiner Produktion unabhängig. Der Vertrieb und die Verwaltung werden von DS Elcobyg in Hobro aus gesteuert.

„Wir sind sehr stolz auf diese Übernahme. Sie passt perfekt in die Strategie von DS Gruppen und DS Elcobyg, wonach DS Gruppen unabhängiger werden und sich dadurch weitere Vorteile auf dem Markt sichern soll. Gleichzeitig stärkt die Übernahme GOLDBECKs Strategie, DS Gruppen auszubauen, um in Dänemark und Skandinavien noch besser zu werden“, so Anders Brinch Sørensen abschließend.

Weiter mit Bildern von Genner >>>









Im Jahr 2019 erhielt das Werk neue Büroräume.



Viel ungenutztes Gelände steht für eine Erweiterung der Fabrik zur Verfügung.



Baldur, der Firmenhund, hält treu zum Betrieb.

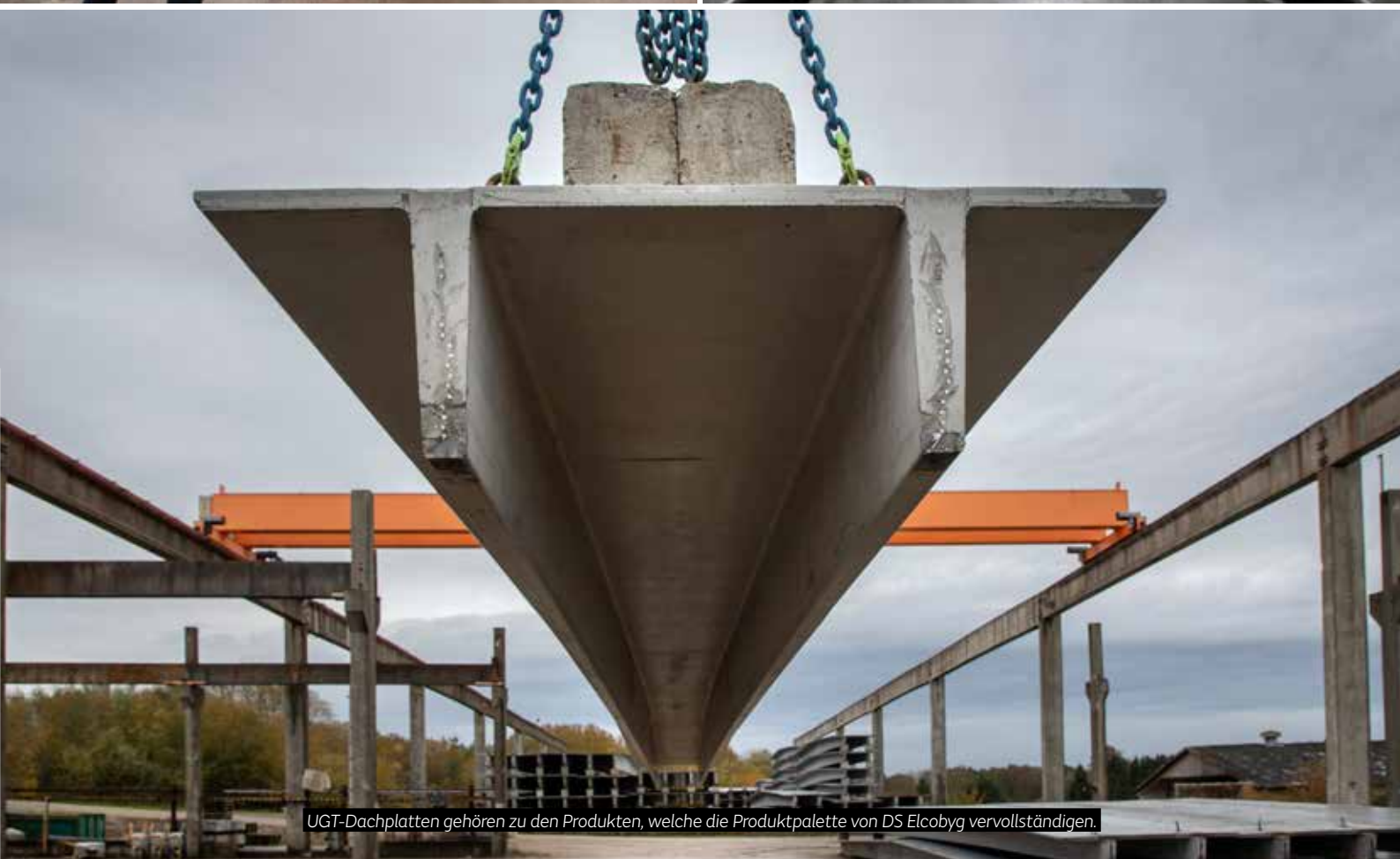




Dennis Rieks Thiemer führt durch das Lager in Genner.



Der Gießtisch für UGT-Dachplatten.



UGT-Dachplatten gehören zu den Produkten, welche die Produktpalette von DS Elcobyg vervollständigen.



KBB-Elemente schaffen auch neue Möglichkeiten für schlüsselfertige Lieferungen.





## Neues vom Marketing

MARKTINGLEITERIN  
TINA WOODS

## Gemeinsame Werbung um Praktikanten

Im Spätsommer und Herbst 2023 hat DS Marketing für die Unternehmen von DS-Gruppen **eine gemeinsame Praktikanten-Anwerbekampagne entwickelt und durchgeführt**. Kurzfristig sollen junge Talente für die Frühjahrspraktikumssaison gewonnen und langfristig der Bekanntheitsgrad von DS Gruppen gesteigert werden. Das Ziel war ein gemeinsamer Stil und eine gemeinsame Anstrengung bei den Praktikantenmessen und Jobveranstaltungen im Herbst. Nicht alle Geschäftsbereiche haben

an allen Veranstaltungen teilgenommen, aber mit dem neuen Material konnten wir einander den Zielgruppen näherbringen.

Mithilfe der **FÜNF GUTEN GRÜNDE, sich für ein Praktikum bei DS Gruppen zu bewerben**, und eines ganzen Heers hilfsbereiter DS-Mitarbeiter, die uns alle von ihren Praktikumserfahrungen in unseren Unternehmen erzählten, haben wir die gute Botschaft mit Pappfiguren, Roll-ups, Pixie-Büchern, Webseiten und So-Me-Kampagnen verbreitet.

Die Pappfiguren stellen verschiedene Ausbildungsprogramme dar und enthalten einen QR-Code mit einer Praktikantengeschichte. Die Idee ist, die „Armee“ von Botschaftern ständig zu erweitern.



Wir haben auch den bestehenden Stand für DS Stålkonstruktion und DS Flexhal **weiterentwickelt**, sodass **alle Unternehmen vertreten sind**.





## Gemeinsame Jobseite

DS Gruppen bietet ein breites Spektrum an Stellen an – und dazu kommt unsere internationale Zusammenarbeit mit GOLDBECK. **Wir haben viel zu bieten** und wir müssen uns „schmackhaft“ machen, damit wir im Rennen um die besten Bewerber ganz vorn mit dabei sind.

Deshalb haben wir **alle unsere Stellenanzeigen** unter [www.ds-gruppen.dk](http://www.ds-gruppen.dk) zusammengefasst und machen so deutlich, dass wir eine führende Unternehmensgruppe mit vielen Möglichkeiten sind.



Scannen Sie den QR-Code oder erfahren Sie mehr unter [www.ds-gruppen.dk/da-dk/jobs](http://www.ds-gruppen.dk/da-dk/jobs)

## Nehmerleistungen

Als Mitarbeiter von DS Gruppen erhalten Sie eine breite Palette **einzigartiger Mitarbeitervorteile und exklusiver Rabatte** bei verschiedenen externen Partnern. Wir machen es Ihnen leicht, diese Angebote zu entdecken und zu nutzen. Scannen Sie einfach den QR-Code, und schon werden Ihnen die vielen spannenden Vorteile vorgestellt.

Helfen Sie Ihren Kollegen, die vielleicht nicht fließend Dänisch sprechen, damit auch sie die Angebote nutzen können.

Wir fügen regelmäßig neue Vereinbarungen hinzu. Wenn Sie von anderen Vereinbarungen wissen oder Tipps haben, dann wenden Sie sich bitte an DS Marketing.

Flügger Farben  
landesweit (DK)

ARoS  
Kunstmuseum  
in Aarhus

Mr. Tang  
in Hobro und  
Hadsund

Hobro IK  
Fußball-  
Tickets

Louis Nielsen  
landesweit (DK)

Drejer  
Designcenter  
in Aars

PureGym  
landsdækkende

Match Padel  
Hobro

STARK  
landesweit (DK)

Supervin  
Onlineshop



Scannen Sie den QR-Code oder erfahren Sie mehr unter [www.ds-gruppen.dk/da-dk/personalefordele](http://www.ds-gruppen.dk/da-dk/personalefordele)



## Demnächst...

DS Marketing entwickelt neue **PowerPoint-Vorlagen** und eine **erweiterte Farbpalette** passend zu unseren Unternehmensfarben.





VERANSTALTUNGEN FÜR STUDENTEN UND PRAKTIKANTEN – HERBST 2023		UNTERNEHMEN			
VERANSTALTUNG	ZIELGRUPPE / SCHULUNGSPROGRAMME	DSS	DSF	DSE	DSP
<b>Treffen mit den Unternehmen</b> VIA University College in Aarhus 5. September 2023	Bauingenieure, Ingenieure, Statiker im 2. oder 4. Semester.		X		
<b>Praktikmatch</b> Universität Aarhus 19. September 2023	Studierende der Bereiche Bauwesen und Bauplanung. Bauleitung (Bauunternehmen). Tragwerke. Energie und Raumklima. Geostatik. Infrastruktur. Umwelttechnik (Städtische Wasserwirtschaft).	X	X	X	
<b>Unternehmenstage 2023</b> VIA University College in Horsens 27. September 2023	Studiengänge der Bereiche Ingenieurwesen, Wirtschaft, Bauwesen und Technologie.		X		
<b>UCN Match Making</b> , Aalborg 27. September 2023	Breit gefächerte Studien – darunter Bauplanung, IT, Vertrieb, Export und dergleichen.			X	X
<b>DSE Messe</b> , GIGANTIUM in Aalborg 11. und 12. Oktober 2023	Ingenieurstudiengänge.	X	X	X	X
<b>Jobtreff</b> , Universität Aarhus 31. Oktober 2023	Ingenieurstudiengänge.	X			



Erstmals haben die Unternehmen von DS Gruppen eine gemeinsame Praktikums-Kampagne durchgeführt. Wir haben in diesem Herbst auf den Messen viele Erfahrungen gesammelt und vor allem gelernt, dass wir mit Blick auf die Studierenden noch viel an unserer Marke arbeiten müssen. Ja, und das DS-Popcorn ist jedes Mal ein Renner!

– Marlene Østerballe, Personalverantwortliche DS Stålkonstruktion



Emma und Andreas von DS Flexhal bei „Meet the Companies“ am Aarhuser VIA University College.

Gerd, Morten und Mirza von DS Stålkonstruktion beim Jobtreff an der Universität Aarhus.



## Beton-Bonbonniere

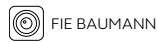


**Die Ingenieure von DS Elcobyg waren kreativ.** Sie haben Mini-Betonteile gegossen, um den Studenten die Prinzipien des Fertigteilbaus zu veranschaulichen. Und natürlich lag es nahe, die Konstruktion für Süßigkeiten zu verwenden.





Alle Unternehmen  
nahmen mit einem  
**gemeinsamen Stand**  
an der DSE-Messe  
im Gigantium teil



FIE BAUMANN



## Gewinner des Wettbewerbs von DS Gruppen auf der DSE-Messe



CAMILLA ØRTOFT OTTSEN

Auf der DSE-Messe 2023 im Gigantium in Aalborg konnten Studenten das Alter unserer „Pappmodelle“ erraten und an unserem Wettbewerb teilnehmen. Die **Glücklichen waren Súsanna**, die eine brandneue Apple Watch Series 9 gewann, sowie **Sofus und Jinan**, die jeweils Kinokarten mit Popcorn und Erfrischungsgetränken gewannen.



# Mike Flörke aus der Nähe

---

Mike Flörke, Strategiechef bei DS Gruppen, ist sowohl der Mann von DS Gruppen bei GOLDBECK als auch der Mann von GOLDBECK bei DS Gruppen. In diesem Artikel erzählt er uns mehr über diesen ungewöhnlichen Job, bei dem er mit je einem Bein in beiden „Lagern“ steht.

---

TEXT UND FOTO: TRINE JUUL AXELSEN

**M**ikes Vater betrieb zusammen mit Mikes beiden Onkeln ein Bauunternehmen, wodurch Mike sein Interesse am Bauwesen geerbt hat. Nach der Grundschule arbeitete Mike ein Jahr lang für seinen Vater und studierte dann Ingenieurwissenschaften. Im Jahr 1997 schloss er sein Studium als Bautechniker und 2003 als Bauingenieur ab.

„Es drängte sich geradezu auf, das Unternehmen meines Vaters zu übernehmen. Aber das schien mir sinnlos und ich beschloss, einen anderen Weg in derselben Branche einzuschlagen. Da die Firma meines Vaters nur selten große Projekte bearbeitete und mir nicht die gleichen Möglichkeiten bot wie die übrige Baubranche, wählte ich den ‚GOLDBECK-Weg‘.“

„2004 begann ich bei GOLDBECK gleich mit einem 25-Millionen-Euro-Projekt – ich war also schon mitten im großen Geschäft“, lacht Mike.

## Mikes beruflicher Werdegang

In den ersten zwei Jahren seiner Beschäftigung bei GOLDBECK arbeitete Mike als Konstrukteur. Anschließend war er von 2006 bis 2012 als Projektleiter tätig und wurde dann zum Niederlassungsleiter in Frankfurt befördert. Im Jahr 2022 wurde er zum Geschäftsführer ernannt, und als

GOLDBECK DS Gruppen übernahm, wurde ein Mitarbeiter in Dänemark gesucht, der bei der Eingliederung von DS Gruppen in GOLDBECK helfen konnte.

Mike war die perfekte Besetzung für diese Aufgabe. Als Mitglied der Führungsgruppe trägt Mike zur Entwicklung der Konzernstrategie bei und unterstützt deren Umsetzung bei DS. Gleichzeitig sorgt er für die Entwicklung der Strategien der Branche und koordiniert die Eingliederung von DS in das GOLDBECK-Universum. Sein Fokus liegt dabei auf der DS-Perspektive und deren Übersetzung für GOLDBECK mit der nötigen Schnelligkeit und Tiefe.

„Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, die Werte und die Marke von DS auf dem skandinavischen Markt zu erhalten“, erklärt Mike.

Parallel dazu werden GOLDBECK-Produkte wie das MSCP-Konzept (Multi-Storey Car Parks) bei DS Flexhal integriert und in Zusammenarbeit mit Jonas Bang Eriksen auf dem skandinavischen Markt eingeführt.

Als Mike als Strategiechef zu DS Gruppen kam, übernahm er auch den Titel von Ole Kjærsgaard als Geschäftsführer von DS Stahl. Bei DS Stahl wird Mike mit Thomas L. Rasmussen, Geschäftsführer von DS Stålfprofil, und Morten Kaad, Geschäftsführer von DS Stålkonstruk-







Mike Flörke und Kent Hein Kristensen arbeiten unter einem Dach im Samsøvej 2 und können sich problemlos zu gemeinsamen Aufgaben treffen.

tion, zusammenarbeiten, um DS Stahl in Deutschland zu vergrößern.

„Ich arbeite zurzeit mit der DS-Führungsgruppe an der Übernahme von DS Gruppen. Am meisten Wert legen wir darauf, dass der Prozess korrekt abgewickelt wird, unsere Ideen für die nächsten sieben Jahre zu bestimmen und festzulegen, wie wir DS Gruppen zu einem der größten Bauunternehmen Dänemarks entwickeln. Es ist ein äußerst interessanter Prozess und ich bin gespannt, wie weit wir DS bringen können“, sagt Mike. „Bei DS Flexhal, wo wir MSCP implementiert haben, sind wir mit der Expansion schon weit fortgeschritten. Es läuft gut – die ersten Aufträge für Parkhäuser in Dänemark liegen bereits vor, und wir haben weitere gute Absatzmöglichkeiten in Aussicht.“

### Strategie, Wachstum und Ergebnisse

Bei DS gibt es viel zu tun, denn neben der Zusammenführung von DS und GOLDBECK gilt es, in Richtung Wachstum, Strategie und Ergebnisse zu denken.

„Ich langweile mich bestimmt nicht in meinem neuen Job“, lacht Mike und fährt fort: „Wir haben zunächst eine Vision für die Unternehmen bis 2030 und dann eine Strategie für die gesamte DS Gruppen entwickelt. Es gibt also viel zu tun.“

Mike sagt, dass auch am Ausbau der Tochtergesellschaften von DS Gruppen gearbeitet wird, einschließlich der Frage, wie man die Ressourcen eines jeden Un-

ternehmens am besten einsetzt und die Synergieeffekte mehrerer Produktionen unter einem Dach nutzbar macht. Die oberste Priorität der Geschäftsleitung ist jedoch nach wie vor, dass die Tochtergesellschaften ihre internen und externen Kunden – und natürlich GOLDBECK – mit Material beliefern.

„Die vier Tochtergesellschaften von DS Gruppen haben viele gute Ideen, wie wir dies erreichen können, und wir müssen sie in einer gemeinsamen Strategie zusammenführen. Wir haben daher viel darüber gesprochen, was sinnvoll ist, wie die Unternehmen als Einheiten zusammenwirken können, wie sie mit GOLDBECK zusammenarbeiten und mit welcher Strategie wir in den skandinavischen Markt einsteigen sollten.“ Ein Teil dieser Strategie wurde den Mitarbeitern am 9. Februar 2023 vorgestellt (lesen Sie dazu mehr auf Seite 26).

### Vergleichbare Arbeitskultur

„Die dänische und die deutsche Arbeitskultur sind fast identisch – sowohl bei DS als auch bei GOLDBECK haben die Mitarbeiter einen direkten Ansatz und einen klaren Fokus auf Ergebnisse, Unternehmertum und Erfolg. Die Zusammenarbeit mit meinen dänischen Kollegen ist also problemlos. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass viele Dänen erstaunlich gut Deutsch sprechen“, grinst Mike.

Mike erzählt weiter, dass einige DS-Mitarbeiter bereits die GOLDBECK-Zent-

rale in Bielefeld besucht haben und ganz neugierig sind, wie ihre deutschen Kollegen arbeiten. „Das ist schön zu sehen und sehr positiv“, sagt Mike.

### Wir können voneinander lernen

„Wir müssen das Phänomen ‚GOLDBECK‘ entmystifizieren. Viele DS-Beschäftigte sehen in der Übernahme ein großes Unternehmen, das DS schlucken will, aber das ist weit von der Realität entfernt. Es geht vielmehr darum, eine neue Zusammenarbeit zu schaffen, die DS auf ein noch höheres Niveau heben und entwickeln kann. DS Gruppen muss von GOLDBECK lernen, aber auch umgekehrt GOLDBECK von DS Gruppen. Wir müssen immer unterscheiden, was sinnvoll ist und was nur ablenkt. Beide Unternehmen verfügen in der Branche über viel Erfahrung und ein solides Fundament. Das sollten wir uns zunutze machen und uns darüber freuen“, sagt Mike.

### Die Fahrzeit optimiert

Alle zwei Wochen fährt Mike von seinem Haus in Warburg nach Hobro – eine sechstündige Fahrt. Wenn er in Bielefeld arbeitet, verbringt er jeden Tag anderthalb Stunden auf dem Weg zur und von der Arbeit – also verbringt Mike viel Zeit im Auto.

„Darüber mache ich mir eigentlich wenig Gedanken. Die Fahrt verbringe ich mit Telefonaten und Brainstorming. Ich glaube, dass ich die Zeit im Auto gut nutze“, erklärt er.

„Ich werde noch mehrere Jahre nach Hobro reisen und freue mich darauf, an der weiteren Entwicklung von DS Gruppen teilzuhaben. Ich bin sehr gespannt, was wir auf diese Weise in den nächsten Jahren erreichen können“, sagt Mike Flörke abschließend. ■



## Mike Flörke:

- Alter 48 Jahre
- Seit 2022 als Geschäftsführer bei GOLDBECK tätig
- Seit Juli 2022 als Geschäftsführer bei DS Stahl beschäftigt
- Seit Juli 2022 als Strategieführer bei DS Gruppen
- Mike ist verheiratet und hat drei Kinder – zwei Mädchen im Alter von 16 und 13 Jahren und einen Jungen im Alter von 10 Jahren
- Lebt im deutschen Warburg

Mike Flörke ist Naturliebhaber und in seiner Freizeit sehr aktiv. Er fährt gerne Rad (querfeldein) und auf seinem Segelboot. Zu Hause in Warburg vertieft sich Mike gerne ins Basteln und Heimwerken. Er hat schon eine Reihe von Heimwerkerprojekten rund um Haus und Garten fertiggestellt. Seine neueste Schöpfung ist ein selbst entworfenes und selbst gebautes Gartenhaus.

(Foto: GOLDBECK).



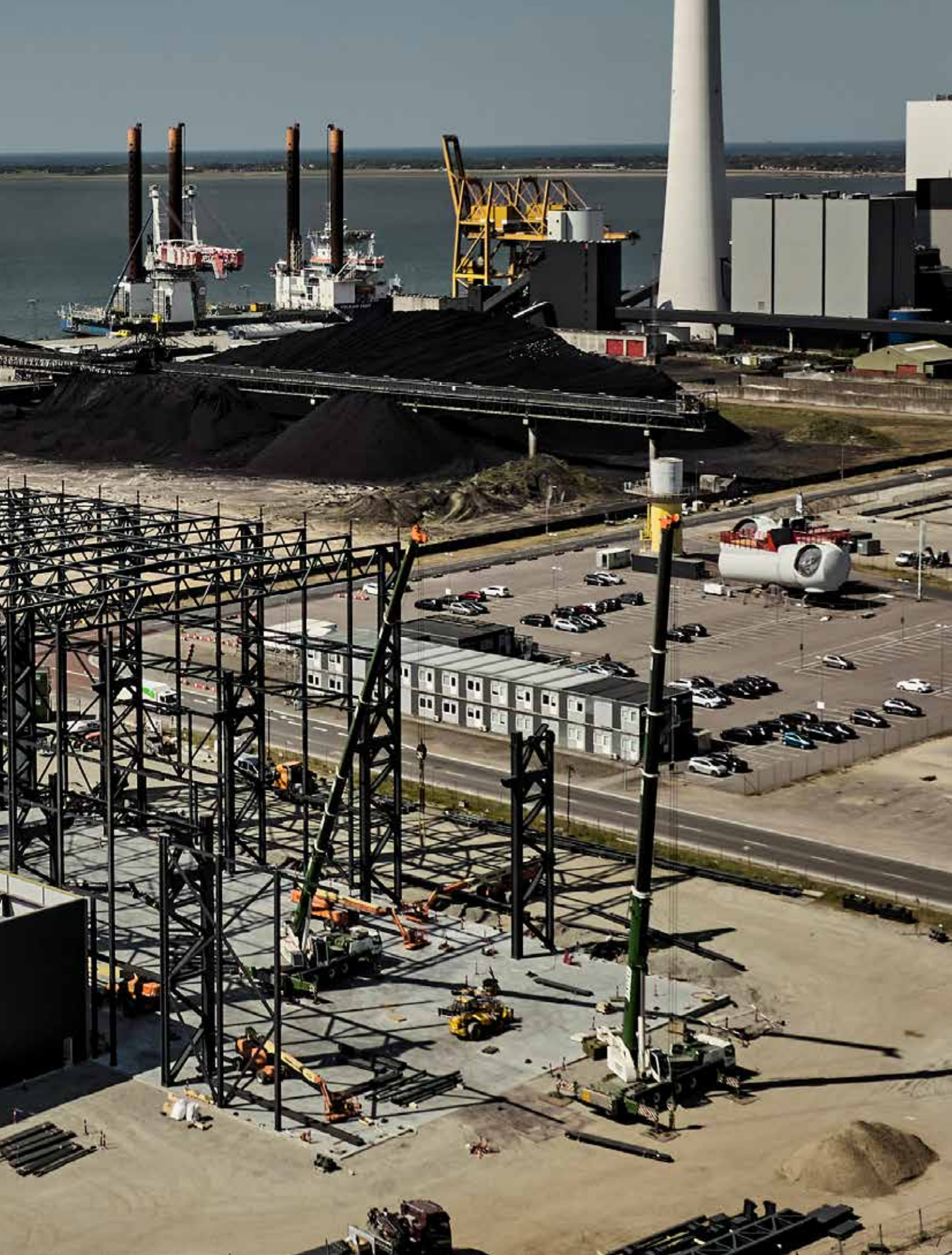


An aerial photograph of the Port of Esbjerg, showing a large industrial area. In the foreground, a large, dark-colored building is under construction, with its roof partially covered by yellow construction materials. To the left, numerous white wind turbine nacelles are stacked in rows. In the background, a large crane stands near a body of water, and a complex steel framework for another building is visible on the right. The sky is clear and blue.

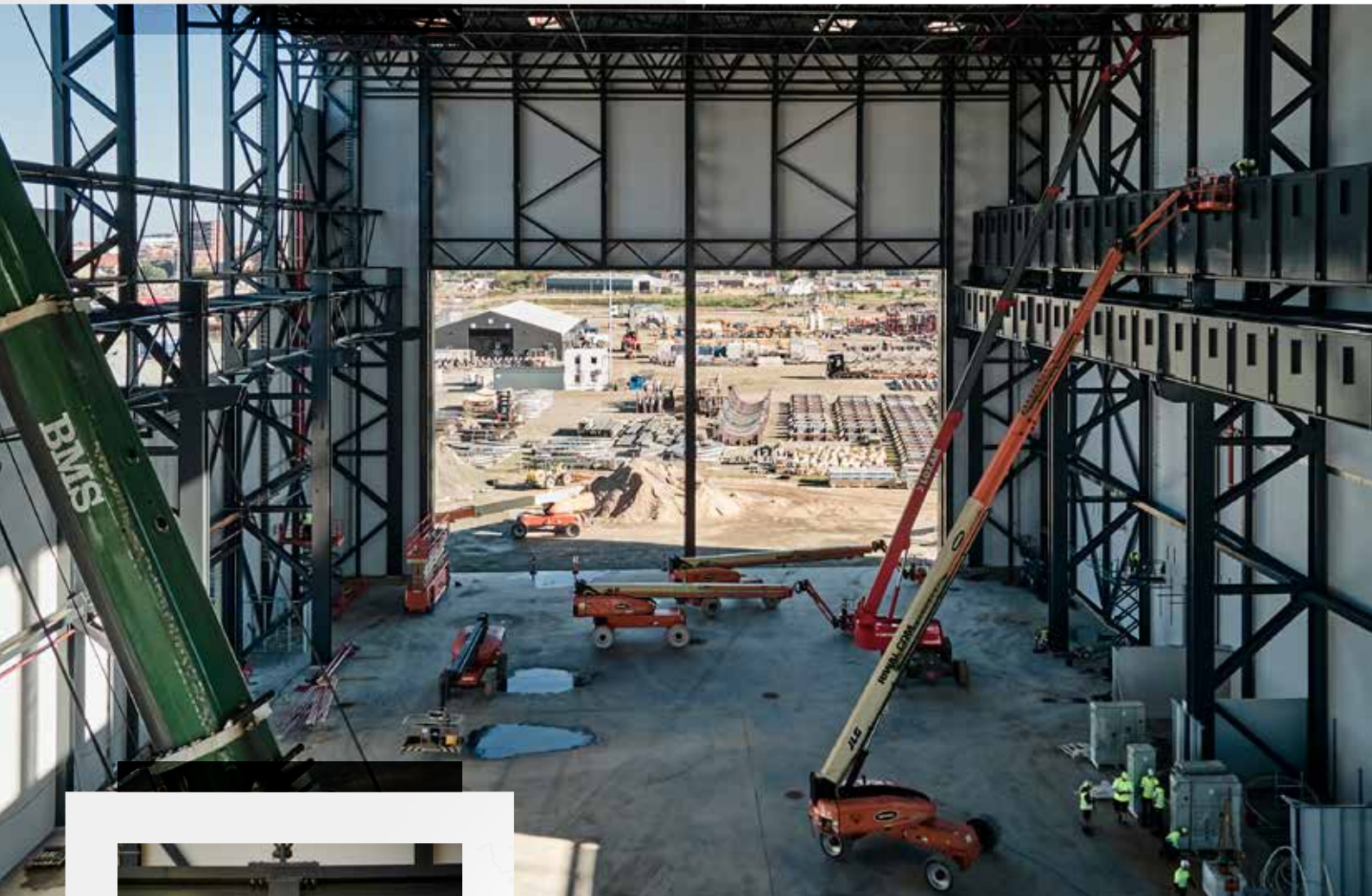
# Port of ESBJERG

Stahlkonstruktionen für  
eines der weltweit größten Gebäude  
für die Offshore-Windindustrie













Die höchste Halle misst etwa 35 Meter  
– genau wie der Runde Turm.



Projektleiter Simon Jan Larsen und Monteur Jan Eriksen.



TINA WOODS



JAKOB LERCHE

## Platz für den Runden Turm und den grünen Wandel

**DS Stålkonstruktion** hat die Stahlkonstruktionen für eines der weltweit größten Gebäude für die Offshore-Windindustrie im Hafen von Esbjerg geliefert und montiert.

„Es ist ein aufregendes und komplexes Gebäude, was man etwa an den Gitterstützen sieht, welche die Kranträger tragen. Abgesehen von der Größe sind die meisten Einzelteile der Gitterstützen sowohl in offener als auch in geschlossener Form

geschweißt – alles aus strapazierfähigem Material“, sagt Projektleiter Simon Jan Larsen.

Das Projekt wird für JORTON A/S gebaut, wo DS Stålkonstruktion in enger Zusammenarbeit mit den anderen Projektbeteiligten für den Entwurf, die Herstellung und die Montage der Stahlkonstruktionen für zwei Hallen verantwortlich war. Die höchste Halle misst etwa 35 Meter – genau wie der Runde Turm.

# DS Stålprofil erweitert die Partnerschaft mit SSAB

---

DS Stålprofil baut seine Partnerschaft mit SSAB aus, um ab 2026 CO<sub>2</sub>-neutralen Stahl zu liefern.

---

TEXT: TINA WOODS  
FOTO: JAKOB LERCHE

**D**er Stahlhersteller SSAB und DS Stålprofil haben eine Partnerschaft zur Lieferung von CO<sub>2</sub>-neutralem Stahl ab 2026 angekündigt. DS Stålprofil plant, CO<sub>2</sub>-neutralen Stahl für Dach- und Fassadenprodukte zu verwenden. Die Partnerschaft stärkt die Position von DS Stålprofil als Anbieter nachhaltiger Fassadenlösungen und bringt SSAB dem Ziel näher, einen Beitrag zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wertschöpfungskette zu leisten.

## **SSAB ist ein nordisches und amerikanisches Stahlunternehmen**

SSAB ist ein skandinavisch-amerikanisches Stahlunternehmen, das in enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen entwickelt und anbietet, die neue Werte für eine stärkere, leichtere und nachhaltigere Welt schaffen. SSAB beschäftigt Mitarbeiter in über 50 Ländern und verfügt über Produktionsstätten in Schweden, Finnland und den USA. SSAB ist im Nasdaq Stockholm notiert und hat eine Zweitnotierung im Nasdaq Helsinki.

„Wir freuen uns sehr, DS Stålprofil als Partner für CO<sub>2</sub>-neutrale Stahlprodukte zu haben. Gemeinsam unterstützen wir die Bauindustrie bei der Erreichung ihrer anspruchsvollen CO<sub>2</sub>-Reduzierungsziele. Nachhaltiges Bauen – nicht nur in der Nutzungsphase, sondern auch hinsichtlich der

verbauten Materialien – wird immer wichtiger. Mit SSAB fossil-free™ Stahl können wir für diese Branche wirklich etwas bewirken“ sagt Jan Meier, Vertriebsleiter von SSAB Europe.

## **Stärkt die Position**

DS Stålprofil ist für seine Hauptproduktgruppe Cradle to Cradle Certified® – und mit der neuen Partnerschaft wird das Unternehmensprofil künftig noch nachhaltiger.

Thomas L. Rasmussen, Geschäftsführer von DS Stålprofil, erklärt: „Bei der Umstellung auf eine neue, kohlenstoffarme Wirtschaft werden unsere Stahlprodukte einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Bauunternehmen, Architekten und Entwickler ihre Klimaziele erreichen. Der einzigartige CO<sub>2</sub>-neutrale Stahl hat eine lange Nutzungsdauer und ist vollständig recycelbar. Wir freuen uns auf eine noch engere Partnerschaft mit SSAB und darauf, unseren Kunden die gleichen hochwertigen Stahlverkleidungen wie bisher anbieten zu können, jetzt aber mit noch stärker nachhaltigem Profil. Auf diese Weise handeln wir verantwortlich und schaffen einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft.“

## **Start im Jahr 2026**

SSAB plant die Einführung von CO<sub>2</sub>-neutralem Stahl in kommerziellem Maßstab





im Jahr 2026 und wird Kohlendioxidemissionen aus dem eigenen Betrieb bis 2030 weitgehend abbauen. SSAB arbeitet im Rahmen der HYBRIT-Initiative gemeinsam mit dem Eisenerzprodu-

Stahl aus Eisenerz verwendete Koks Kohle durch CO<sub>2</sub>-neutralen Strom und Wasserstoff ersetzen. Dieses Verfahren erübrigt praktisch alle Kohlendioxidemissionen bei der Stahlherstellung. ■



# Handwerkerfest bei DSV Horsens

**Am Donnerstag, dem 11. Mai 2023, wurde auf einer der größten Baustellen Dänemarks Richtfest gefeiert**

Die rund 300 Handwerker, die an dem 300.000 m<sup>2</sup> großen Logistikgebäude arbeiten, das DS Flexhal für DSV in Horsens baut, sollten mit Reden und Gaumenfreuden gefeiert werden.

Brian Winther Almind, geschäftsführender Vizepräsident von DSV, hielt eine Rede vor den 300 Gästen. Projektleiter Morten

Kragelund und Direktorin Anette Storm von DS Flexhal hielten eine gemeinsame „Lagerfeuerrede“ – mit Sonnenbrillen und Mützen in den DS-Farben. Sie bedankten sich bei den Auftraggebern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen und natürlich auch bei den vielen Handwerkern für ihren enormen Einsatz.

 FIE BAUMANN



Brian Winther Almind, geschäftsführender Vizepräsident von DSV und Anette Storm.



Auf der Baustelle sind zwischen 200 und 300 Handwerker tätig.







Das Gebäude hat die DGNB-Vorzertifizierung in Silber erhalten.





# 600 zum Tag der offenen Tür bei DSV

**Am Samstag, dem 13. Mai 2023, veranstaltete DS Flexhal einen Tag der offenen Tür, an dem alle im DSV-Bauprojekt Involvierten zu einer genaueren Baustellenbesichtigung eingeladen waren.**

600 Gäste besuchten die Baustelle. Nachbarn, Gewerbetreibende und Beschäftigte mit ihren Familien wurden mit Reden, Popcorn, Dreizehner-Ratespiel, Eismann und Hotdogs unterhalten. Ein DS-Flexhal-Zug wurde organisiert, der die Gäste über die gigantische Baustelle kutscherte, und M. J. Eriksen hatte seinen Maschinen-

park für die Gäste zum Staunen aufgebaut. Peter Sørensen, der Bürgermeister von Horsens, und die Vorstandsvorsitzende Anette Storm waren Redner auf der Veranstaltung. Es wurde ein sehr erfolgreicher Veranstaltungstag, in dessen Organisation ein Team von DS Flexhal-Mitarbeitern viel Mühe gesteckt hatte.

 FIE BAUMANN



Geschäftsführerin Anette Storm und Bürgermeister Peter Sørensen.



Horsens Folkblad hat einen Artikel über die Veranstaltung geschrieben

**Lesen über QR-Code**







DSV Horsens wird sich selbst mit ausreichend Solarstrom für Heizung und Kühlung versorgen.



# Trainee-Kooperation mit GOLDBECK

---

Die Unternehmen von DS Gruppen sind mit GOLDBECK eine Trainee-Kooperation eingegangen und haben im Herbst drei junge GOLDBECKler aufgenommen.

---

TEXT UND FOTO: FIE BAUMANN



Über den QR-Code können Sie mehr über das **GOLDBECK-Programm** erfahren.

**M**ehrere Unternehmen von DS Gruppen haben ihre Türen geöffnet und junge GOLDBECKler willkommen geheißen, die sich in unseren Unternehmen ausprobieren und internationale Erfahrungen sammeln können.

## **Annalena Kill**

Annalena ist diplomierte Bauingenieurin und arbeitet bei GOLDBECK. Sie gehört zum „Trainee (m/w/d) – International Top Graduate Program“, einem individuell zugeschnittenen Programm zur Stärkung junger Talente. Das Ausbildungsprogramm dauert 24 Monate und beinhaltet internationale Mobilität und Projektarbeit in mindestens drei Ländern. Das Traineeprogramm in Dänemark dauert fünf Monate und ist Annalenas erste internationale Erfahrung. Sie absolviert ein Traineeprogramm bei DS Flexhal und wird sich unter anderem an einer unserer Riesenbaustellen versuchen, wozu sich DSV in Horsens besonders anbietet. Annalena wird eng mit Projektleiter Morten Kragelund und dem übrigen Team in Horsens zusammenarbeiten.

## **Alina Rosenthal**

Alina hat als Finance Trainee in der Finanzabteilung von DS Flexhal angefangen. Alina absolviert außerdem ein Traineeprogramm bei GOLDBECK und wird

in den kommenden sechs Monaten in der Finanzabteilung von DS Flexhal tätig sein. Sie wird unter anderem an der Optimierung von IT-Systemen und Geschäftsprozessen mitarbeiten. Alina hat eine vorübergehende Unterkunft in Aarhus gefunden und freut sich deshalb sehr über unser neu eingerichtetes Stadtbüro.

## **Mark Düsediekerbäumer**

Mark ist Diplomingenieur und GOLDBECK-Mitarbeiter. Auch Mark nimmt an dem Schulungsprogramm von GOLDBECK teil.

Mark wird sechs Monate in Dänemark verbringen. Er interessiert sich besonders für die Produktionsunternehmen von DS Gruppen und wird deshalb während eines zweimonatigen Praktikums DS Stålsprofil, DS Stålkonstruktion und DS Elco-byg besuchen. Der erste Abstecher gilt DS Stålsprofil, wo Mark die Herstellung von Dach- und Fassadenverkleidungen aus dünnem Stahlblech verfolgen wird. Er wird unter anderem deren Produktionsschwerpunkt von Stahlprofilen aus nachhaltigem GreenCoat®-Stahl kennenlernen und einen Einblick in das Geschäftsmodell und die Unternehmenskultur erhalten. Mark ist Geschäftsführer Thomas Lundgaard Rasmussen zugeordnet, der während der Traineezeit bei DS Stålsprofil als Mentor fungiert. ■





Oben links: **Annalena Kill**, die bei DS Flexhal beschäftigt ist, wo sie sich auf einigen unserer größten Baustellen versuchen wird. Daneben: **Alina Rosenthal**, die als Trainee der Finanzabteilung tätig ist – ebenfalls bei DS Flexhal. Unten sehen Sie **Mark Düsediekerbäumer**, der während seines Praktikumsprogramms bei DS Stålfprofil, DS Stålkonstruktion und DS Elcobyg Erfahrungen mit unserer Produktions- und Unternehmenskultur sammeln wird.







## Neues großes Frachttterminal



TRINE JUUL AXELSEN



JAKOB LERCHE

Wenn Sie mit Auto oder Zug in Richtung Kopenhagen fahren, kommen Sie in Ishøj am schönen Hauptsitz von Thurah Transport vorbei. Das Gebäude liegt zwischen der Autobahn und den Bahngleisen.

**DS Elcobyg** und **DS Stålkonstruktion** haben **Betonfertigteile** und **Stahlkonstruktionen** in zwei Tranchen für das Gebäude geliefert. Der erste Bauabschnitt wurde von DS Flexhal und der zweite Stufe von Vesti Olsen durchgeführt.

Für den zweiten Bauabschnitt lieferte DS Elcobyg rund 2100 m<sup>2</sup> Sandwich-Fassaden und 1350 m<sup>2</sup> Wände. DS Elcobyg lieferte Sandwich-Fassaden aus schwarzem Sichtstein mit waagrechtten Rillen für beide Bauabschnitte sowie eine Mittelwand aus grauem Beton.

„Bei beiden Projekten hatten wir produktive Teams mit einwandfreiem Zusammenspiel aller Beteiligten, weshalb die Installationszeit pro Bauabschnitt nur zwei Wochen betrug“, sagt Marketingleiter Flemming Hvidberg Madsen.



## Neuer Finanzchef bei DS Stålkonstruktion



TRINE JUUL AXELSEN



FIE BAUMANN

DS Stålkonstruktion verstärkt die Geschäftsführung. **Martin Duch Søndergaard** ist zum neuen Leiter Finanzen ernannt worden. Martin wird unsere Finanzabteilung verstärken, zum weiteren Wachstum und Erfolg von DS Stålkonstruktion beitragen und Teil der Führungsgruppe von DS Stålkonstruktion sein. Auf seinem neuen Posten als Leiter Finanzen wird Martin die Gesamtverantwortung für die Finanzabteilung von DS Stålkonstruktion tragen. Martin hatte zuvor Schlüsselpositionen in den Bereichen Finanzen und Management inne.







## GOLDBECKs Sustainability Challenge



Im Kampf gegen den Klimawandel und für eine gerechte Gesellschaft hat GOLDBECK zu Sommeranfang 2023 eine Sustainability Challenge gestartet.

Zum Wettbewerb wurden 1088 Projekte eingereicht, davon **kamen zwölf Ideen von DS-Mitarbeitern**. Zwei dieser Projekte kamen in die zweite Runde, die am 31. Oktober 2023 entschieden wird. Die beiden ausgewählten DS-Ideen wurden von **Kim Zachariassen**, Bauleiter, und **Saul Diez Lozano**, Bauleiter mit Spezialisierung auf Nachhaltigkeit eingereicht – beide von DS Flexhal. Sauls Projekt wurde im Namen der DS-Nachhaltigkeitsgruppe eingereicht und bezweckt die Schaffung eines Systems, bei dem Sonnenkollektoren und Dachbegrünung einander unterstützen. Kims Idee ist es, Solaranlagen zu verwenden, die Strom für Container und kleinere Aufbauten erzeugen können.



## DS Flexhal baut für Novo Nordisk



FIE BAUMANN



ARTELIA + VOGNSEN

**DS Flexhal** wird ein Lager- und Bürogebäude für Novo Nordisk errichten. Der Bau ist eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes 25N in Hillerød. Das Projekt wurde Anfang Oktober 2023 in Angriff genommen und soll im Juni 2025 abgeschlossen sein.



## DS Stålprofil auf der Byggeri'23



TINA WOODS



DS STÅLPROFIL

Vier Tage unter Hochdruck auf **Dänemarks größter Baufachmesse in Fredericia**, die fast 28.000 Baufachleute aus dem ganzen Land anzog. Das „**Team Stålprofil**“ stand bereit, über nachhaltiges Bauen mit Stahl, schöne Architektur und das DS Frame System (Blenden) zu sprechen, das an einer besonders gestalteten „Ausstellungswand“ extra Aufmerksamkeit erhielt. Hinten von links: Morten Kjeldgaard Pedersen, Jesper Aas, Kenneth Raun, Michael Højgaard Jensen, Tonny Køhler Simonsen. Vorn von links: Peter Wind, Stine Nørgaard und Claus Bach Roed.

## DS-Elemente für Mietobjekte in Ballerup



TRINE JUUL AXELEN



PETER VIUM ANDERSEN

Auf einem ehemaligen Industriegelände am Lautrupvang in Ballerup hat der Bauträger und Generalunternehmer **CASA A/S 77 Mietwohnungen** in einem U-förmigen, mehrstöckigen Gebäude errichtet. Das Gebäude trägt den Namen „Høje Haver“ und besteht aus fünfzehn verschiedenen Arten von Mietwohnungen zwischen 65 und 108 m<sup>2</sup>, darunter Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen. Die Wohnungen sind also für jedermann attraktiv, unabhängig von Alter und Familienstand. Sie waren im Februar 2023 bezugsfertig.

„Für das Bauprojekt unseres Kunden CASA A/S haben wir rund 3700 m<sup>2</sup> Fassaden und rund 4000 m<sup>2</sup> Trennwände geliefert. Die weißen Fassaden des Wohngebäudes sind etwas ganz Besonderes, denn sie haben im Erdgeschoss eine Holzstruktur – das lässt sie lebendig erscheinen“, sagt **Peter Vium Andersen, Projektleiter bei DS Elcobyg**.



## Symmetrischer Augenschmaus



HENRIK MAJGAARD



DS STÅLKONSTRUKTION

**DS Stålkonstruktion** hat im Stockholmer Vorort Enköping ein 70.875 m<sup>2</sup> großes Lager- und Logistikzentrum mit entsprechenden Büros gebaut. Der Kunde ist **Logistic Contractor**, ein Unternehmen der Wästbygg-Gruppe.

Stig Lilbæk Vestergaard, Projektleiter bei DS Stålkonstruktion, sagt: „Es ist eines dieser Projekte, von denen jeder Stahllieferant träumt. Durch die doppelte Symmetrie des Gebäudes in Längs- und Querrichtung entsteht eine markante Dachkonstruktion mit über 360 einheitlichen Sparren.“

Weiter sagt er: „Es hat auch Spaß gemacht, mit Logistic Contractor zusammenzuarbeiten, da wir bereits in der Planungsphase ein ergiebiges Gespräch hatten und sie eine Baustelle von höchster Qualität boten. Dies half uns, die Installation ohne größere Hürden durchzuführen.“

## DS Stålprofil auf der Messe in Köln



TINA WOODS



DS STÅLPROFIL

**Am 5. und 6. November 2023** war für DS Stålprofil wieder Messezeit. Unter dem Motto „Zukunft gestalten“ fand das **EUROBAUSTOFF-Forum in Köln** statt. Dietrich Stukov, Jens-Dieter Haß und Lars Siebels standen den Gästen Rede und Antwort zum Thema „Stahlprofile für jeden Bedarf“.







## „Jung bei Flexhal“ begrüßt neue Mitglieder



FIE BAUMANN



IDA BOLL LAGONI OG MATHIAS WENZAL KRUSE

Zu „Jung bei Flexhal“ gehören alle Mitarbeiter mit weniger als fünfjähriger Erfahrung bei DS Flexhal. Sie versammelten sich am **19. April 2023** gemäß dem Leitbild dieses Netzwerks für professionelles Wissen und Kollegialität, unabhängig von den bestehenden Bauteams.

Ida Boll Lagoni und Mathias Wenzal Kruse organisierten einen weiteren spannenden Tag für 25 Kolleginnen und Kollegen, an dem auch die vielen neuen Mitglieder vorgestellt und begrüßt wurden.

Johnny Meinhard Ramm, Tragwerksplaner und zertifizierter Statiker (KK2), ließ seine Kollegen an seinem umfangreichen Wissen über CC- und KK-Klassen, Feuer und Statik im Allgemeinen teilhaben. Vor dem Mittagessen ging es zu Fuß zur PowerCon-Bau- stelle in Hobro, wo Projektleiter Peter Stounberg zu einer Führung

einlud. Projektleiter Anders Højgaard Jensen, selbst ein neuer Mitarbeiter, hielt einen Vortrag über Geotechnik und Boden im Bauwesen, woraufhin die studentische Hilfskraft Tonje Luckenwald über Lebenszyklusbilanzberechnungen sprach.

„Als Neueinsteigerin bei DS Flexhal fand ich die Veranstaltung unglaublich spannend und lehrreich. Wir hatten Präsentationen zu Lebenszyklusbilanz, Geotechnik und Statik sowie einen Besuch bei PowerCon in Hobro. „Jung bei Flexhal“ bietet großartige Gelegenheiten zum Treffen mit anderen jungen Leuten und neuen Mitarbeitern und zum Lernen aus ihren Herausforderungen, Fragen und Branchenerfahrungen“, sagt Emma Mortensen, stellvertretende Projektleiterin bei DS Flexhal.

Der Tag endete mit geselligen Aktivitäten im Sportzentrum Hobro, wo ein Pistolen- und Gewehrschießwettbewerb stattfand.









DS Elcobyg lieferte für dieses schöne Projekt Wandelemente und Sandwich-Fassaden.



TRINE JUUL AXELSEN



JAKOB LERCHE

## Große Erweiterung bei Green Hydrogen Systems in Kolding

**DS Elcobyg** hat den Bauabschnitt 2 des Ausbaus eines Verwaltungsgebäudes und einer Produktionshalle für **Green Hydrogen Systems in Kolding** erfolgreich abgeschlossen. Die Erweiterung wurde gemeinsam mit dem Bauunternehmer des Kunden, Kjæhr & Trillingsgaard, und dem Beratungsunternehmen OJ Rådgivende Ingeniører durchgeführt.

„Das Projekt war ursprünglich recht einfach, da es grundsätzlich wie das System des Bauabschnitts 1 aussehen sollte. Neue Standardanforderungen machten das Projekt aber unerwartet komplex. Außerdem entschied sich der Bauherr für eine größere Hallen-

höhe, sodass die Gesamthöhe der Sandwichelemente zwölf Meter beträgt. Das Projekt wurde zusätzlich durch unvorhergesehene Ereignisse erschwert wie den Einmarsch Russlands in die Ukraine. Trotz ständiger Änderungen am Projekt konnten wir den Rohbau pünktlich liefern“, sagt Marketingleiter Flemming Hvidberg Madsen.

DS Elcobyg spielte bei diesem Projekt eine entscheidende Rolle. Das Unternehmen war für die Lieferung des gesamten Rohbaus verantwortlich, wozu Fassaden, Wände, Säulen, Böden, Treppen und Träger gehörten. Die Eigenproduktion von DS Elcobyg umfasst 500 Elemente, darunter Wände und Sandwich-Fassaden.

# Laufende Prozessverwaltung JETZT in der Cloud

---

DS Stålprofil hat mit der Einführung eines cloudbasierten ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) namens Business Central einen wichtigen Sprung in die Zukunft gemacht. Dieses Programm zur elektronischen Ressourcenverwaltung dient der Rationalisierung und Verwaltung der alltäglichen Prozesse aller Abteilungen.

---

TEXT UND FOTO: FIE BAUMANN

Das ERP-System (Enterprise Resource Planning) „Business Central“ ist eine von Microsoft entwickelte Rundum-Lösung für die Unternehmensverwaltung. Es soll Unternehmen abteilungsübergreifend bei der Integration und Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse unterstützen, etwa in den Bereichen Finanzen, Vertrieb, Einkauf, Bestandsmanagement und Produktion.

## Langsamer Prozess

Im April 2023 sprach EKKO mit Gert Klitgaard Jacobsen, der als Betriebsleiter bei DS Stålprofil beschäftigt ist. Als verantwortlicher Projektleiter für „Mission Business Central“ war er maßgeblich an der Einführung des ERP-Systems beteiligt.

„Die Einführung des Systems war eine umfangreiche Aufgabe und erforderte einen langwierigen und gut strukturierten Ansatz. Schon im Oktober 2018 wurden Anforderungs- und Prozessdokumente als Grundlage für die Umstellung von Navision auf Business Central erstellt“, sagt Gert Klitgaard Jacobsen. „Ich hatte mein erstes Meeting im Juni 2020 und war dort für die Leitung des Einführungsprozesses verantwortlich.“

„Zwischendurch fiel die Entscheidung zur Änderung des Artikelnummernsystems, was sich als enorme Arbeit herausstellte. Das bestehende Artikel-

nummernsystem umfasst rund 10.000 unsystematisch angelegter Artikelnummern, sodass es sich anbot, sie mit neun Hauptgruppen zu verschlanken“, sagt Gert.

## Übertritt zu einer neuen „Religion“

Um einen erfolgreichen Übergang zum neuen System zu gewährleisten, entschlossen wir uns zur Bekanntmachung der Änderungen bereits im Juli 2020. Wir hatten erwartet, dass die Umstellung von Navision auf Business Central um die Jahreswende herum erfolgen würde. Weiterhin wurde eine Mitarbeitergruppe als ‚Supernutzer‘ ausgewählt und in die Systemänderungen einbezogen.

„Es lief nicht ganz wie vom Propheten geweissagt: Es gab zwischendurch unerwartete Schwierigkeiten und wir hatten viel Fluktuation in der Supernutzergruppe und bei den externen Projektmanagern. Zum Glück konnte der vierte Projektleiter die Einführung erfolgreich abschließen“, sagt Gert.

## Mitarbeiterschulung

Einer der Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung ist die Personalschulung. Das Verwaltungs- und das Produktionspersonal wurden umfassend in der Nutzung des neuen ERP-Systems geschult. Im Herbst 2022 begannen wir







Die Supernutzergruppe versammelte sich zum letzten Test vor dem Start im April 2023. Um den Tisch herum von links: Heidi Wohlfarth, Rune Tagmos Bertelsen, Gert Klitgaard Jacobsen, Martin Nielsen, Jeanette Buus Christensen, Anette Amdi Christensen, Mette V. Kristensen, Lone T. Sørensen, Birthe Trads Sørensen und Daniel Hvid, Norriq – Aalborg.



„Nach den anfänglichen Schwierigkeiten spürt DS Stålprofil nun den Nutzen der neuen Funktionen.“

mit wöchentlichen Flow-Tests, an denen alle Supernutzer teilnahmen.

#### Innerbetriebliche Ausbildung

Unsere engagierten Supernutzer haben unermüdlich Schulungen durchgeführt und für alle Mitarbeiter Schulungspläne und Benutzerhandbücher entwickelt. Ihr Engagement und ihre Energie im Schulungsprozess sorgten dafür, dass alle Mitarbeiter über gute Kenntnisse von Busi-

ness Central verfügten, als das System schließlich am 24. April 2023 in Betrieb genommen wurde.

Vor dem Betriebsstart im April wurden zwei Testkonvertierungen durchgeführt, um einen reibungslosen Übergang von Navision zu Business Central zu sichern. Diese Testkonvertierungen waren entscheidend, damit wirklich alle Daten, einschließlich des Warenbestands, korrekt ins neue System übertragen wurden.

„Nach den anfänglichen Schwierigkeiten spürt DS Stålprofil nun den Nutzen der neuen Funktionen. Die Einführung erforderte engagierte Supernutzer und umfangreiche Mitarbeiterschulungen, und wir schulden ihnen ein großes Dankeschön für ihre Bemühungen“, sagt Gert.

#### Aufwendig

Die Einführung eines neuen ERP-Programms ist wohlgeordnet keine leichte Aufgabe. Sie erfordert Zeit, MITTEL und einen gut strukturierten Plan. DS Stålprofil hat entschlossen in die Veränderungen

investiert, die für eine wirtschaftlichere Betriebsführung erforderlich sind. Mit dem neuen ERP-System wird DS Stålprofil seine Alltagsprozesse besser verwalten und eine stärkere Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit erreichen können.

#### Nach einem halben Jahr in der Cloud

„Neue Systeme haben natürlich eine Lernkurve – nur in der idealen, perfekten Welt macht der ‚Benutzer‘ das, was er will – in der realen Welt passieren Fehler. So haben wir etwa die Erfahrung gemacht, dass eine falsche Adresse auf einem Paket in der Cloud einen ‚Wolkenbruch‘ auslösen kann“, schmunzelt Gert.

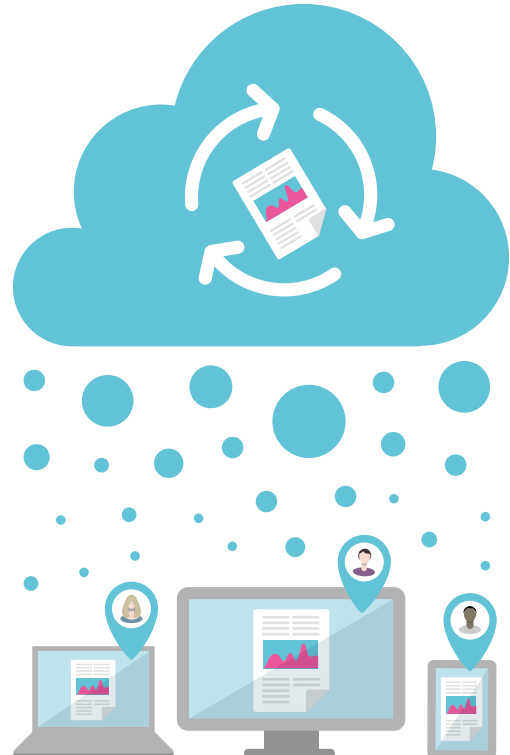
„Wir freuen uns, dass wir knapp ein halbes Jahr nach dem Start schon so weit gekommen sind. Es erleichtert uns den Alltag – alle Mitarbeiter sind im Umgang mit dem System geschult, und einer der zentralen Vorteile ist, dass wir alle von verschiedenen Standorten und mit jederlei Geräten online auf das System zugreifen können“, fasst Gert Klitgaard Jacobsen zusammen. ■



## Microsoft Business Central

### Enterprise Resource Planning System (ERP)

- Business Central ist eine cloudbasierte Microsoft-Lösung, wobei Unternehmen über das Internet mit Geräten wie Computern, Tablets und Smartphones auf das System und ihre Daten zugreifen. Dies gibt den Mitarbeitern Flexibilität und Mobilität.
- Das System umfasst eine breite Palette von Funktionen und Modulen, darunter Buchhaltung, Finanzmanagement, Vertrieb und Kundenbeziehungen, Einkauf und Lieferantenmanagement, Bestandsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Service-management und vieles mehr. Es passt auch nahtlos zu anderen Microsoft-Produkten wie Office 365, Power BI und Power Apps.
- Business Central kann an die Bedürfnisse eines Unternehmens angepasst werden und mitwachsen. Es ermöglicht maßgeschneiderte Funktionen und Erweiterungen für besondere geschäftliche Erfordernisse.
- Insgesamt hilft Business Central den Unternehmen, ihre Geschäftsprozesse zu rationalisieren, die Entscheidungsfindung zu verbessern und einen besseren Einblick in ihr Geschäft zu gewinnen, indem es Daten auf einer zentralen Plattform sammelt und organisiert.



Die Supernutzergruppe arbeitete intensiv an den letzten Tests vor dem Betriebsstart im April 2023.



## DS Stålprofil lieferte Stahldächer an den Gewinner des „Årets Arne 2023“



TINA WOODS



JAKOB LERCHE

Der prestigeträchtige Architekturpreis „Årets Arne 2023“ (etwa: Zuhause des Jahres 2023) geht an ein nachhaltiges Projekt mit einem Stahldach von DS Stålprofil. Ein wirklich schönes Werk, bei dem die Nachhaltigkeit im Vordergrund steht – in Form von langlebiger Handwerkskunst, robusten Materialien und einer Architektur, die Lebensqualität für ihre Nutzer schafft. **Børnehuset Egedammen** wird als eine der ersten Einrichtungen Dänemarks genannt, die das Umweltzeichen „Nordischer Schwan“ trägt und CO<sub>2</sub>-neutral ist. Bei der Baustoffwahl wurde sorgfältig auf Nachhaltigkeit geachtet, wobei Materialien wie Holz, recycelte Fliesen und Stahl das Naturerlebnis unterstreichen. Die Gärtnerei ist als dreistöckiges Bauernhaus aus massivem, mit der Ökomarke „Nordischer Schwan“ ausgezeichnetem Holz gebaut, mit Holzfaserdämmung isoliert und mit einem GreenCoat®-Pfannenblech-Stahldach verkleidet. GreenCoat®-Stahlverkleidungen von DS Stålprofil sind eine bewährte, nachhaltige Lösung, die auf umweltfreundliche Weise mit Bio-Rapsöl hergestellt wird. Das Herstellungsverfahren, die Wiederverwertbarkeit und die Tatsache, dass bei der Regenwasserableitung keine Schwermetalle oder andere Chemikalien in die Umwelt gelangen, machen das Produkt für ökologische Bauprojekte attraktiv.

Der „Årets Arne 2023“ wird von der Kopenhagener Architektenkammer verliehen.



## Zwei Geschäfte für Mads Møller Hansen



FIE BAUMANN



DS FLEXHAL

**DS Flexhal** wird zwei Geschäfte für die Mads Møller Hansen A/S am Tåsingevej in Hobro bauen. Ein Geschäft mit einer Fläche von 1499 m<sup>2</sup> wird als Rohbau mit der Möglichkeit zur Aufteilung auf zwei Mieter errichtet, und ein Geschäft mit 1281 m<sup>2</sup> wird als Thansen-Markt gebaut. Daneben werden 2300 m<sup>2</sup> gepflastert.

## Paula Meyer neue Abteilungsleiterin bei DS Flexhal



ANETTE STORM



FIE BAUMANN

**Paula Meyer** wurde zur **Abteilungsleiterin für „Verwaltungsgebäude Skandinavien“** ernannt – einen neuen Geschäftsbereich bei DS Flexhal. Paula hat einen MSc-Abschluss in Wirtschaftsingenieurwesen/Bauingenieurwesen. Sie kommt von GOLDBECK und hat in den vergangenen sieben Jahren mehrere internationale Projekte geleitet, unter anderem in Großbritannien.

In ihrer ersten Zeit bei DS Flexhal war Paula in der Zentrale in Hobro tätig, aber im August zog sie mit ihrem Mann nach Kopenhagen, wo sie die strategischen Ziele von DS Flexhal umsetzen will, nämlich den Bekanntheitsgrad im Bau von Büro- und Wohngebäuden zu fördern und den Marktanteil von DS Flexhal in Skandinavien zu steigern.



**Scannen Sie den QR-Code** und lesen Sie mehr über das neue Geschäftsfeld von DS Flexhal





## Sonnenschein-Montage



HENRIK MAJGAARD



DS STÅLKONSTRUKTION

Nördlich von Lolland liegt Fejø, auch bekannt als die „Perle der Südseeinseln“. Und das passt!

**DS Stålkonstruktion** hat eine neue Getreidehalle auf der Insel geliefert und bei strahlendem Sonnenschein und mit Blick auf die schöne Umgebung installiert.

„Die Halle ist 570 m<sup>2</sup> groß und hat eine lichte Höhe von fünf Metern. Keilförmige Verstärkungen halten dem Druck des Getreides stand, das eine Höhe von drei Metern erreichen wird“, sagt Projektleiter René Haderslev.

## Das neue, schöne Plantorama blüht bald in Kolding



TINA WOODS



STENDER PROJEKTUDVIKLING APS

**DS Stålkonstruktion** hat tragende Stahlkonstruktionen für das neue Geschäft geliefert, das im Frühjahr 2024 eröffnet werden soll. Die Stahlkonstruktionen tragen das Dach über den 7000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Im ersten Stock befinden sich weitere 2000 m<sup>2</sup> mit einem Restaurant, einem Spielbereich und einer Dachterrasse.

Die Sicherheit steht ganz oben, und die Stahlkonstruktionen für das erste Stockwerk sind für 30 Minuten feuerbeständig. Unterhalb des ersten Stockwerks sind die Stahlkonstruktionen

so geschützt, dass sie einem 60-minütigen Feuer standhalten. Es handelt sich nicht nur um ein im Bau befindliches Gebäude, sondern um ein aufsprießendes Wunderland für Pflanzen und Tiere, das bald Wirklichkeit werden soll.

Auch **DS Elcobyg** steuerte sein Fachwissen bei und lieferte Betonfertigteile für das angrenzende Lager und Deckenelemente für das erste Stockwerk. Im Außenbereich wird eine überdachte Verkaufsfläche das Einkaufserlebnis mit der Schönheit der Natur aufwerten.





FIE BAUMANN



AK83 ARKITEKTER

## Lieferung von 97.000 Quadratmetern mit 20 km Streifen – 195.540 Quadratmeter am Stück...

Anfang Oktober 2023 übergab DS Flexhal den **ersten Bauabschnitt an DSV in Horsens**. Die Umschlaggebäude („1“ in der Übersicht) gehören zur ersten Übergabe. Sie bestehen aus drei Gebäuden mit einer Gesamtfläche von 51.000 Quadratmetern und sind einer der größten Umschlagterminals Nordeuropas mit 320 Toren und dazugehörigen Schleusen. Wir können auch das Unterlager (2) besichtigen, ein 46.000 Quadratmeter großes Gebäude von 18 Metern Höhe.

„Es ist ein enormes Bauprojekt und es läuft großartig – es fühlt sich fast so an, als würden wir ‚die Straße beim Fahren asphaltieren‘. Die Übergabe des ersten Bauabschnitts war eine bedeutungsvolle, jetzt abgeschlossene Wegmarke, aber gleichzeitig sind

wir in vollem Gange mit dem Bau des nächsten Abschnitts, dem 195.000 Quadratmeter großen Hauptlager (3)“, sagt Projektleiter **Morten Kragelund**, hier abgebildet mit **Asbjørn Henriksen**, ebenfalls Projektleiter bei DS Flexhal.

Die stellvertretende Projektleiterin **Emma Mortensen** führt uns über die Baustelle und erzählt uns, dass allein im Umschlaggebäude und im Unterlager über 20 Kilometer Streifen angebracht worden sind. Von der Spitze des Hauptlagers aus können wir auf die vier fertiggestellten Gebäude blicken und schon jetzt erkennen, dass das Hauptlager ein gigantisches Gebäude sein wird. Die Übergabe wurde mit einem Imbissstand für Handwerker und Mitarbeiter gefeiert, um ihnen für ihren Einsatz zu danken.



## Ein Tag im Zeichen der „Abkürzungen“...

Am Mittwoch, dem 11. September 2023, veranstaltete die DS Elcobyg wieder einmal ein anregendes und lehrreiches Feierabend-Treffen zum Thema „Nachhaltigkeit in der Bauindustrie“



Die „grünen“ Abkürzungen flogen nur so umher: CO<sub>2</sub>, BREEAM®, DGNB, LCA, LCC, EPD und ESG. Glücklicherweise konnte das Expertengremium seinen DS-Kollegen die Begriffe auch verständlich erklären.

Die beiden „leuchtenden“ Talente (links) sind: **Saúl Díez Lozano**, bei DS Flexhal beschäftigt als Vertragsmanager mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Er präsentierte sein umfangreiches Wissen über BREEAM®-Zertifizierungen. **Nikolaj Heimann Byrgesen**, studentische Hilfskraft bei DS Elcobyg und Student der Daten- und Unternehmensanalyse. Mit großer Begeisterung beschrieb er die riesigen Datenmengen, die gesammelt und analysiert werden müssen, um die Lebenszyklusbilanzberechnungen eines Unternehmens und dergleichen zu dokumentieren. Er hielt auch einen interessanten Vortrag über DGNB-Zertifizierungen.

Dann war der Moderator und Marketingmanager von DS Elcobyg an der Reihe – **Flemming Hvidberg Madsen**, auch Mitglied des Lenkungsausschusses der Initiative Nachhaltiger Beton. Auf

„provokante“ Weise vermittelte er Schreckensszenarien und Weltuntergangsprophetieungen und erzählte von kleinen und großen Schuldigen. Zum Glück wartete er aber auch mit wirklich guten Vorschlägen auf, was wir ALLE tun können, um mehr grüne Schritte im Alltag zu unternehmen, und betonte gleichzeitig, wie wichtig es ist, genau das zu tun.

Saul, Nikolaj und Flemming sind drei Mitglieder der interdisziplinären Nachhaltigkeitsgruppe bei DS Gruppen.

Der letzte Redner war **Henrik Bratbøl von NullCarbon**, der anschaulich erklärte, wie man LCA- und EPD-Berechnungen durchführt und wie man diese Daten nutzen kann.

Zusammenfassend passen für den Vortrag des Tages der Ausdruck und der Eindruck: „Alle an Bord“ – wir KÖNNEN und MÜSSEN etwas gegen unseren Kohlendioxid-Ausstoß tun – im Privatleben, in der Wirtschaft, in der Gesellschaft, in Dänemark und in der Welt!



Hal-mastodont:

# Die Entwicklung ist völlig irrsinnig

---

ARTIKEL AUS DER BAU-FACHZEITUNG  
„LICITATIONEN“:

Es schmerzt Anette Storm, Geschäftsführerin von DS Flexhal, dass der grüne Wandel in der Bauindustrie durch Regelungen und Gesetze behindert wird, die genau in die entgegengesetzte Richtung gehen

---

TEXT: KENT KJERSGAARD-HANSEN, LICITATIONEN  
FOTO: POUL CHRISTENSEN

Sie hat wirklich überhaupt keine Zeit. Sie ist auf dem Weg zu einem Treffen auf einer der größten Baustellen des Landes westlich von Horsens, wo DS Flexhal eines der größten Logistikzentren Europas baut. Aber für die Frage nach der Entwicklung des dänischen Bauwesens in den vergangenen Jahren und dem erhöhten Materialverbrauch – in einer Zeit frommer grüner Wünsche – lässt sie sich Zeit.

Ihr Wortfluss macht ihrem Nachnamen Ehre. Anette Storm hat etwas auf dem Herzen. Sie ist frustriert, weil sie seit Langem vor einer ungünstigen Entwicklung in der Baubranche warnt. Ohne gehört zu werden.

„Viele von uns kritisieren schon lange die derzeitigen Missstände, ohne gehört zu werden. Jetzt muss etwas passieren“, sagt Anette Storm, Geschäftsführerin von DS Flexhal, einem Unternehmen von DS Gruppen – einem der führenden skandinavischen Stahl- und Betonbaukonzerne.

Die Geschäftsführerin hat mit „großem Interesse“ die Artikelserie in der Bauzeitung „Licitationen“ über den erhöhten Ressourcenverbrauch im dänischen Bauwesen verfolgt. Quellen zufolge ist dieser einer zunehmenden „Gürtel-und-Hosen-träger-Mentalität“ geschuldet, die sich

seit der Einführung des Zertifizierungssystems für Statik und der Erhebung der „DS/INF 1990“-Richtlinien zur De-facto-Gesetzgebung breit macht.

Jetzt ist es an der Zeit, sich mit dem Bau von Lager- und Logistikgebäuden zu beschäftigen, sagt Anette Storm.

„Gemessen an den Risikoklassen gehören sie zu den einfachsten Konstruktionen, die wir in Dänemark haben, und wir haben in diesem Bereich noch nie ernsthafte Pannen erlebt. Aber es ist völlig irrsinnig, was sich in den vergangenen Jahren abgespielt hat“, sagt sie.

## Und worin besteht der Irrsinn?

„Es tut mir in der Seele weh, dass wir in einer Zeit, in der die größte Aufgabe die ökologische Umstellung der Bauindustrie ist, Regelungen und Gesetze schaffen, welche die Umstellung behindern und uns im Vergleich zu Nachbarländern wie Schweden benachteiligen. Es schmerzt mich zutiefst, dass wir mehr Material als nötig in unsere Gebäude stecken“, sagt Anette Storm.

## „Wenige“ wurde zu „fünf“

Eines der ersten – und laut Anette Storm immer noch größten – Hindernisse für eine nachhaltige Entwicklung im Bauwesen war die Überarbeitung der „DS/



Anette Storm, Geschäftsführerin von DS Flexhal, einem der größten Bauunternehmen des Landes für Lager- und Logistikgebäude, hat versucht, über „DI Byggeri“ und den Ausschuss „DS/INF 1990“ Einfluss auf ein in ihren Augen unnötig überhöhtes Sicherheitsniveau auf den Baustellen des Unternehmens zu nehmen. Bislang ohne Erfolg.





## „Es schmerzt mich zutiefst, dass wir mehr Material als nötig in unsere Gebäude stecken.“

– Anette Storm, Geschäftsführerin von DS Flexhal

INF 1990“ im Jahr 2018. Darin wurde „wenige Personen“ plötzlich in „bis zu fünf Personen“ umformuliert. Gleichzeitig wurde das INF, das eigentlich ein Leitfaden sein sollte, zum De-facto-Gesetz erhoben.

„Es mag nicht nach einer großen Veränderung klingen, aber wenn die Sicherheit und damit die Bauklasse einer vielleicht mehrere tausend Quadratmeter großen Lager- oder Logistikhalle plötzlich so stark über die Personenzahl bestimmt werden muss, hat das weitreichende Folgen“, sagt Anette Storm und nennt ein Beispiel:

Ein Konzertsaal mit einer Kapazität von über 150 Personen und einer Spannweite von weniger als 12 Metern kann in CC2/KK2 gebaut werden, während ein Lagerhaus mit einer möglicherweise zugehörigen Verpackungsstraße mit einer Kapazität von über 150 Personen und einer Spannweite von mehr als 0 Metern in CC3+/KK4 gebaut werden muss.

„Das ist doch widersinnig. Ich weiß jedenfalls, welches der beiden Gebäude ich in Bezug auf die Sicherheit als kritischer einschätze“, sagt Anette Storm:

„In der Lagerhalle kennen die Mitarbeiter die Umgebung und arbeiten dort jeden Tag, und sie kann bis zu 10.000 Quadratmeter groß sein. In eine Konzerthalle kommen die Leute nicht so oft, sie kennen das Gebäude schlecht, der Raum ist kleiner und die Fluchtwege sind weniger offensichtlich. Und besonders paradox ist, dass in Lagerhallen und Logistikgebäuden noch nie etwas schiefgegangen ist.“

In einem Artikel in „Licitationen“ erklärte Bent Feddersen, Vorsitzender des Ausschusses für „DS/INF 1990“, dass der Ausschuss jederzeit zu einer Diskussion über das Thema bereit ist. Er und der Ausschuss haben sich auch die Kritik von

DS Flexhal, DSV und anderen angehört, die sich gemeinsam an den Ausschuss gewandt haben, und in einer späteren Überarbeitung des INF wurden die ‚fünf Personen‘ wieder in ‚wenige Personen‘ geändert.

„Das hat sich in der Wirklichkeit noch nicht niedergeschlagen. Die „fünf Personen“ sind „hängen geblieben“, sodass „wenige“ immer noch als „fünf“ verstanden wird“, sagt Anette Storm und fährt fort:

„In Gesprächen behauptet Bent Feddersen, dass es keine Verschärfung der Vorschriften gegeben hat. Darauf können wir nur antworten, dass dies absolut nicht unserer Erfahrung aus dem wirklichen Leben entspricht.“

Bent Feddersen äußerte gegenüber „Licitationen“ die Einschätzung, dass der zusätzliche Ressourcenverbrauch pro Hochstufung um eine Risikoklasse etwa vier bis fünf Prozent beträgt. Dieser Zahl widersprechen mehreren Quellen aus der Branche. DS Flexhal schätzt den Mehrverbrauch zurückhaltend auf über 15 Prozent. DS Flexhal und Anette Storm haben sich wiederholt an DI Byggeri gewandt, um eine Änderung der „DS/INF 1990“ oben auf die Tagesordnung der Bauwirtschaft zu setzen.

„Jedes Mal bekomme ich eine höfliche Antwort, dass sie auf mich zukommen werden. Das ist aber nie passiert“, erklärt sie.

### Ein Führerschein mit leerem Punkteregister

Obwohl in „DS/INF 1990“ „fünf“ wieder in „wenige“ geändert wurde, halten die Menschen weiterhin an der konservativen Auslegung fest und erinnern sich an die „fünf“. Das ist nach Anette Storms Ansicht auf den Verlust von gesundem Menschenverstand und die „Gürtel-und-

Hosenträger-Mentalität“ zurückzuführen, die mit dem Zertifizierungssystem in der Branche Einzug gehalten hat und die viele andere Branchenkenner in „Licitationen“ beschrieben haben.

„Ich möchte deutlich machen, dass es mir nicht um Kontrolle geht. Wir lassen uns richtig gern kontrollieren. Das ist nicht unser Anliegen, auch wenn es der Branche oft in die Schuhe geschoben wird“, sagt Anette Storm.

„Es geht darum, dass das technische Urteilsvermögen, die Fähigkeit, die tatsächlichen Gegebenheiten zu beurteilen und durch vergleichende Analyse die richtige Wahl zu treffen, der gesunde Menschenverstand, wie andere schon sagten, aus dem Bauwesen verschwunden ist.“

DS Flexhal hat zwei geprüfte Statiker im Haus, und Anette Storm erfährt aus erster Hand das Misstrauen, das mit diesem System verbunden ist.

„Sie sind mit einem Führerschein mit leerem Punkteregister ausgestattet, aber die Verkehrsregeln sind völlig undurchsichtig und widersprüchlich. Wie soll man sich dann im Straßenverkehr verhalten? Ich selbst hatte schon Punkte im Register. Dann nimmt man den Fuß vom Gaspedal, und die gleiche Ängstlichkeit hat auch die Baubranche erfasst“, sagt sie.

Die Kritik richte sich nur gegen das System und nicht gegen die zertifizierenden Personen, sagt Anette Storm:

„Mir tun die Zertifizierer fast leid, und ich finde es absolut lächerlich, dass einige der fähigsten Bauingenieure des Landes in Lagerhäusern und Logistikzentren sitzen und die Unterlagen anderer Bauingenieure prüfen müssen. Es gibt einen Mangel an KK3- und KK4-Bauingenieuren.“





Der Artikel mit Anette Storm ist Teil der Berichterstattung in „Licitationen“ über eine zunehmende „Gürtel-und-Hosenträger-Mentalität“ im Bauwesen und einen erhöhten Materialverbrauch, obwohl die Entwicklung in Zeiten der Klimakrise genau in die umgekehrte Richtung gehen sollte. Die Artikelserie „Nachhaltigkeitsauflagen im Bauwesen“ hat Anders Stouge, Geschäftsführer von „DI Byggeri“, nun zum Anlass genommen, zu einer Mini-Konferenz einzuladen. Über den QR-Code können Sie Näheres erfahren.

*Lesen Sie auf den folgenden Seiten das Interview mit Flemming Hvidberg Madsen, Marketingleiter von DS Elcobyg, der sich zum gleichen Thema äußert >>>*

ren. Sollten wir ihre Fähigkeiten nicht sinnvoller nutzen?“, fragt sie rhetorisch.

Auch ihre eigenen Fähigkeiten könnten besser genutzt werden, als etwa so tief in die Materie und die Diskussion um „DS/INF 1990“ einzusteigen.

„Es sagt etwas über das Ausmaß des Problems aus, dass ich als Geschäftsführerin Detailkenntnisse über eine DS/INF brauche“, sagt Anette Storm und erklärt:

„Alles begann mit der Frustration eines unserer Statiker. Als ihm die Möglichkeit einer technischen Beurteilung und jede Interpretationsmöglichkeit genommen wurde und er daher jedes Mal die konservativsten Entscheidungen treffen musste, hatte er sich täglich mit Diskussionen mit seiner Umgebung herumzuschlagen – der gesunde Menschenverstand war über Nacht durch eine starre Tabelle ersetzt worden.“

Sie selbst ist frustriert darüber und fordert seit Langem eine Gegenbewegung – zu einem Zeitpunkt, an dem „die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen sollte und nicht strengere Vorschriften, die uns gegenüber unseren Nachbarländern benachteiligen, wo die Anforderungen an Statik und Brandschutz deutlich lockerer sind“, wie sie in LinkedIn-Beiträgen schreibt.

Anette Storm hofft jedoch, dass die Branche und insbesondere die großen Unternehmen kampfbereit sind, nachdem die Entwicklungen der letzten Jahre nun stärker in den Blickpunkt rücken.

„Wir sind es dem Klima schuldig, zum gesunden Menschenverstand zurückzukehren, anstatt immer mehr Materialien in unsere Gebäude zu pumpen“, erklärt die Geschäftsführerin abschließend. ■

# Das war in den 90ern anders... Und es hält noch!

---

Ergänzend zum Artikel mit Anette Storm traf EKKO einen der „Betonmänner“ von DS Gruppen: Flemming Hvidberg Madsen von DS Elcobyg, dem ein Ende der Ressourcenverschwendung in der Bauwirtschaft eine Herzensangelegenheit ist.

---

TEXT UND FOTO: FIE BAUMANN

**F**lemming Hvidberg Madsen ist Marketingmanager und Verkäufer bei DS Elcobyg. Er will aber nicht um jeden Preis verkaufen, sondern ein vertrauenswürdiger Berater sein, der Projekte auch aus einer nachhaltigen Perspektive betrachtet und den Kunden ehrliche Empfehlungen zum verantwortlichen Bauen gibt.

Flemming gehört zur interdisziplinären Nachhaltigkeitsgruppe von DS Gruppen und sitzt auch am Tisch der „Nachhaltigen Betoninitiative“ des Branchenverbands Dansk Beton.

Flemmings Herz schlägt für nachhaltiges Bauen, und er trägt seinen Teil dazu bei, den Trend der Branche zu übermäßigem Ressourcenverbrauch zurückzudrehen. In diesem Sinne sendet er ein GROßES LIKE an Anette Storm, die auf diese wichtige Debatte hinweist (siehe Artikel auf den vorherigen Seiten).

## Das war in den Neunzigern anders

Flemmings Geschichte erinnert an den Liedtitel aus einer alten Revue-Nummer: „Das war in den Neunzigern anders...“

Als Flemming im Jahr 1996 als Diplomingenieur eine Betondecke für ein mehrstöckiges Gebäude berechnen musste, lag die Norm bei 18 cm, während heute eine Dicke von 22 cm vorgeschrieben ist. Und, wie Flemming betont, die Gebäude aus den Neunzigerjahren stehen noch. Er erklärt,

dass heute viel strengere Anforderungen an die Robustheit gestellt werden: Man bindet die Strukturen stärker zusammen und erhöht die Menge an Bewehrung, Rohren und Wandschrauben, was zu einem viel höheren Materialverbrauch führt, der laut Flemming nicht sinnvoll ist.

„Ich kann ein wenig provokativ sagen, dass es nicht daran liegt, dass die 18 cm nicht mehr ausreichen. Nimmt man etwa die gesamte Stadt Aarhus, so dürfte sie eigentlich nicht „stehen“ – sie würde nach den neuen Normen nicht genehmigt. Und dann sage ich: Das kann doch nicht wahr sein! Wir haben heute Programme, die bis an die Grenze rechnen können, und dann sagen mir die neuen Normen, dass das, was ich vor ein paar Jahren berechnet habe, heute nicht mehr hält – es liegt nicht daran, dass wir dicker geworden sind oder dass wir mit einer anderen Windlast rechnen. Nein: wir fordern Sicherheit, Sicherheit und nochmals Sicherheit“, erklärt Flemming, und er fährt fort:

„Heute müssen wir zum Beispiel den Trittschall durch den Boden und die Eigenfrequenz berücksichtigen. Wir staten die Gebäude mit zusätzlichen „Luxus-Qualitäten“ aus, damit man seine Nachbarn nicht hört und der Fußboden beim Hüpfen nicht mitschwingt. Naja, das mag ein bisschen stören, aber wollen wir dafür mit unserer Ökobilanz bezahlen? Ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass es für die Beständig-





keit des Gebäudes nicht notwendig ist – also ist es das wirklich wert? Schließlich sind es nicht die Extras, die ein Auto zum Laufen bringen“, scherzt Flemming.

### Die 28-Tage-Regel

„Heute produzieren wir Beton mit einer unnötig hohen Festigkeit, was zum Teil auf die 28-Tage-Regel zurückzuführen ist. Nach 28 Tagen Reifezeit müssen wir erklären, dass der Beton 95% seiner Festigkeit erreicht hat.“

Und hier zieht Flemming einen anschaulichen Vergleich für Laien:

„Wenn man ein Brot backt, das heute fertig werden muss, braucht man deutlich mehr Hefe als bei einem Brot, das lange aufgeht. Dasselbe gilt für Beton: Je länger

er ‚aufgeht‘, desto höher ist die Festigkeit. Dürfte man also mit mehr als 28 Tagen rechnen, könnte man deutlich weniger Zement (= Hefe) verwenden – ohne Qualitätseinbuße beim Endprodukt. Ein neu gegossenes Betonelement braucht nur die Festigkeit, um aus der Form gezogen werden zu können. Danach dauert es lange, bis es auf seine Festigkeit ankommt. Könnte man die Festigkeit etwa nach 50 Tagen melden, dann ließe sich der Zementverbrauch minimieren.“

„Wenn ich sitze und ein Projekt kalkuliere, wage ich zu behaupten, dass ich den Materialverbrauch um ein Drittel senken kann, ohne die praktische Sicherheit einzuschränken. Voraussetzung ist jedoch die Bereitschaft, die Norm einschließlich der Risikoklassen zu ändern, und Kompromis-

se bei den Grenzbedingungen der Anwendung einzugehen.“

### Das ist Quatsch

„Die neuen Normen verlangen von uns auch die Berechnung und Dokumentation einer Stoßbelastung. Wir müssen also die Möglichkeit mitberechnen, dass ein tonnenschwerer Lastwagen direkt in ein Gebäude fährt, und es muss so ausgelegt sein, dass es nicht einstürzt. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit dazu eins zu einer Million ist, müssen wir die Wände mit diesem Faktor berechnen. Wollen wir so viel CO2 dafür bezahlen? Müsste man nicht das Risiko eines kollidierenden Lastwagens und das Risiko eines „Klimabankrotts“ gegeneinander abwägen? Was ist wahrscheinlicher? Und wenn der Klimawandel das Land überrollt, ist sowieso nichts mehr zu retten!“

### Fehler 40

Flemming weist darauf hin, dass trotz aller Sicherheitszuschlagsfaktoren immer noch Fehler passieren werden – ein Maurer, der vergisst, einen Giebel zu sichern, oder ein Konstruktionsfehler auf der Baustelle. Das Gebäude kann immer noch einstürzen, egal wie viel Material wir hineinstecken.

„Der Oktobersturm, den wir gerade erlebt haben, kam mit einer Stärke von 26 m/s aus dem Osten. Die Norm schreibt vor, dass Gebäude 24 m/s standhalten müssen, und man sollte auch bedenken, dass die Windlasten normalerweise auf der Grundlage von Westwinden berechnet werden. Soweit ich weiß, ist kein einziges Gebäude eingestürzt. Vielleicht wurden ein paar Giebel oder Dachziegel beschädigt, aber das ist auf eine fehlerhafte Ausführung zurückzuführen, und diese Art von „Fehler 40“ wird weiterhin auftreten.“

### Dänische Brände sind gefährlicher

Wenn man sich mit Flemming unterhält, merkt man, dass er mit Leidenschaft bei der Sache ist – er kann immer wieder Beispiele für übermäßigen Materialverbrauch anführen.

„Sicherheit ist eine gute Sache, aber in Dänemark tragen wir Gürtel und Hosen-träger. Nimmt man etwa einen Brand in Dänemark und einen in Deutschland, dann ist der Brand in Dänemark scheinbar „gefährlicher“ – nach den Vorschriften zu urteilen, die wir in diesem Land haben. Wenn man zum Beispiel in Dänemark ein Parkhaus

„...atme doch mal durch, wähl‘ den Notruf  
oder frag‘ ‘nen Erwachsenen...  
Wir müssen den gesunden Menschenverstand  
walten lassen – was wir in den Neunzigerjahren  
gebaut haben, hält immer noch!“





baut, braucht man mehr Material als für die gleiche Konstruktion in Deutschland.“

„In unseren Nachbarländern gibt es plausiblere Vorschriften. Jonas Bang Eriksen von der Parkhaus-Abteilung bei DS Flexhal hat zum Beispiel Berechnungen angestellt, die zeigen, dass in Dänemark etwa 25% mehr Stahl für die tragenden Teile eines Parkhauses verbraucht wird als in Deutschland. Auch hier stellt man sich die Frage ‚WOZU?‘. Das macht keinen Sinn. In Schweden können Lagerhallen bis 50.000 m<sup>2</sup> ohne Brandwände gebaut werden – in Dänemark beträgt die maximale Gebäudegröße 10.000 m<sup>2</sup> – WARUM NUR?“

„Meine Meinung ist: Wenn man die Bewehrung verstärkt, die Dicken erhöht und übermäßig Material verbraucht, dann bekommt der Kunde kein besseres Gebäude – es ist nur teurer und kostet mehr CO<sub>2</sub>.“

Flemming führt als Beispiel zwei vergleichbare Gebäude in Kolding an, von denen eines von DS Elcobyg und das andere von einem Wettbewerber gebaut wurde. Die Gebäude waren praktisch identisch, wurden aber nach den alten bzw. der neuen Norm gebaut. Der Preisunterschied zwischen beiden Gebäuden betrug fast eine Million Kronen.

„Man kann sich alte Gebäude anschauen und denken: ‚Echt, war das möglich? Als wir beispielsweise unsere alte Laderampe renovieren mussten, hatten die vorhandenen Wände nur ein paar dünne Bewehrungsstäbe. Es ist irrsinnig, was wir alles hineinstopfen mussten, als wir das Projekt normgerecht neu berechneten.“

### „Ich mache mir Sorgen!“

Auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole: Wir verbrauchen immer mehr Rohstoffe für unsere Gebäude. Aber mal ehrlich: wenn Sie wüssten, dass die Materialien nur deswegen immer dicker werden, weil Sie nicht hören dürfen, dass ein Nachbar im Stockwerk über Ihnen umhergeht – wären Sie dann bereit, den Materialverbrauch um etwa 25% zu erhöhen – ist es das wirklich wert? Vor fünf Jahren hätte ich als Verkaufsleiter vielleicht gedacht, dass ich auf diese Weise mehr Mehl hineinrühren und mehr Geld verdienen kann, aber heute bekomme ich davon einen schlechten Geschmack im Mund. Bei DS Elcobyg zum Beispiel haben wir Schweißroboter bekommen. Wir haben praktisch keinen Abfall mehr und wir haben die Produktion optimiert – aber unsere Bemühungen sind für die Katz, wegen Überdimensionierung in Form von zusätzlicher, unnötiger Ver-

stärkungen. Das möchte ich in der Debatte zum Ausdruck bringen. GENUG IST GENUG, wir müssen Verantwortung zeigen und uns wehren! Wir müssen unsere Ressourcen richtig einsetzen.“

### „Gürtel und Hosenträger“ versus „Handschellen“?

„Es besteht die Tendenz, die verantwortlichen Bauingenieure öffentlich zu kritisieren. Man wirft ihnen vor, dass sie mit Gürtel und Hosenträgern arbeiten und dadurch Ressourcen verschwenden. Als Fachmann und Bauherr denken Sie vielleicht: „Das kann ich unterschreiben“. Aber würden Sie ins Gefängnis gehen, um etwas technisch Einwandfreies zu genehmigen, das aber gegen die geltenden Vorschriften verstößt? Man sollte aufhören, die Statiker zu beschimpfen – schließlich werden sie persönlich dafür verantwortlich gemacht, wenn ein Gebäude genehmigt wird, das nicht der Norm entspricht. Ich habe großen Respekt vor den „Behörden“, von dieser Seite sollten keine Änderungen erwartet werden. Wir in der Branche müssen zusammenstehen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die Normungsausschüsse und das Staatliche Institut für Bauwesen sollten bei der Einführung neuer Anforderungen auch den Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Die zertifizierenden Stellen müssen wohlgemerkt nur sicherstellen, dass die Normen eingehalten werden. Ich bin jedoch froh, dass das Thema auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Nur durch die Debatte und die Erörterung des Problems können wir das Problem des konstruktionsbedingten Mehrverbrauchs zulasten des nachhaltigen Bauens deutlich machen“, so Flemming.

### Die Zukunft ist gefährlich

„Angenommen, DS Elcobyg hätte ein neues, nachhaltigeres Produkt erfunden. Es wäre fast unmöglich, es zu verkaufen, weil kein beratender Ingenieur es wagen würde, die Verantwortung für seine Verwendung ohne Dokumentation zu übernehmen.“

„Ich bin für die Einrichtung eines Fonds, der sich finanziell an Entschädigungsfällen beteiligt, wenn man ein neues Produkt entwickelt, das in der Praxis getestet werden muss. Natürlich muss die Entwicklung in gutem Glauben und nicht in böser Absicht erfolgen. Derzeit wird viel über das Recycling von Beton geredet, aber niemand traut sich wirklich, die Verantwortung dafür zu übernehmen, weil es fast unmöglich ist, ihn

am Stück zu demontieren. Heute wird Beton für den Straßenbau zerkleinert und recycelt, aber wenn er für neue Konstruktionen wiederverwendet werden könnte, ließe sich die Nutzungsdauer noch mehr verlängern.“

### Flemmings „Protestlied“

Flemming „singt“ – die beste Methode, die er kennt, um zum Handeln aufzufordern.

„Ich übertreibe vielleicht ein wenig, um das Verständnis zu fördern. Atme doch mal durch, wähl’ den Notruf oder frag’ ’nen Erwachsenen... Wir müssen den gesunden Menschenverstand walten lassen – was wir in den Neunzigerjahren gebaut haben, hält immer noch! In fünfzehn bis zwanzig Jahren werden wir in Dänemark wahrscheinlich nicht mehr viel Sand haben – heute verbrauchen wir das vorhandene Material, und wir nutzen es falsch. Ich bin ein Teil davon, und ich ärgere mich, wenn wir Ressourcen verschwenden. Ich finde es traurig, dass wir unsere Materialien vergeuden – früher dachten wir, unsere Ressourcen hielten ewig. Jetzt stellen wir fest, dass wir nicht so weitermachen können – wir müssen von dieser Denkweise wegkommen. Wir müssen unseren gesunden Menschenverstand nutzen und uns fragen, was sinnvoll ist. Eine berechnete Frage wäre: ‚Was habe ich vor zwanzig Jahren gemacht und warum mache ich es heute anders?‘ Wir haben einfach immer mehr Ballast hinzugefügt“, sagt Flemming.

„Wir müssen bedenken, dass die Erde seit Milliarden von Jahren existiert und wir sie erst in den letzten 250 Jahren zerstört haben – das ist verdammt unfair! Wir müssen in Kreisläufen denken – was wir verbrauchen, müssen wir recyceln. Dafür müssen wir kämpfen“, so Flemming Hvidberg Madsen abschließend.

### Das war in den Neunzigern anders

Und nun zurück zum Revue-Song, der sich allerdings auf die 1890er Jahre bezieht – hier ist die erste Zeile der Strophe, lustigerweise: „Der Jugend von heut’ fällt nur Firlefanz ein, ach wär’s doch modern, wie von gestern zu sein...“

Wir unterstellen Flemming keinerlei Fortschritts- oder Innovationsfeindlichkeit. Er scheint hiermit nur sagen zu wollen, dass die Bauindustrie – im Interesse der Nachhaltigkeit – einen Schritt zurücktreten und den „neumodischen“ Überverbrauch von Ressourcen beenden sollte. ■



## Vorzertifizierung nach DGNB Silber für den Bau für DSV Horsens



ANETTE STORM



DS FLEXHAL

Bei DS Flexhal herrscht Freude darüber, dass unser Bauprojekt **DSV Horsens die DGNB-Vorzertifizierung in Silber erhalten hat**. Wir errichten das Gebäude für DSV – Global Transport and Logistics. Auf diese wichtige Wegmarke im Projekt sind wir richtig stolz. Wir danken dem DAI und all unseren Partnern, die uns dazu verholfen haben.

Das Bild zeigt **Emma Mortensen**, während im Hintergrund der Boden mit Kalk stabilisiert wird. Dabei verbessern wir den Boden durch die Zugabe von Kalk. Auf diese Weise vermeiden wir den Aushub und die Entsorgung von weniger tragfähigen Böden und die Zugabe von zusätzlichen Rohstoffen.

„Es war ein langer Prozess, aber angesichts des überzeugenden Ergebnisses hat er sich eindeutig gelohnt. Emma, die stellvertretende Projektleiterin von DS Flexhal, war beim Prozess dabei. Emma Mortensen hat eine Leidenschaft für nachhaltiges Bauen – sie hat mit großem Eifer daran gearbeitet, diese Wegmarke zu

erreichen. Ich möchte auch betonen, dass die Vorzertifizierung der harten Arbeit und dem Engagement der DS-Flexhal-Mitarbeiter zu verdanken ist. Es war ein gemeinsames Projekt, bei dem jeder sein Fachwissen eingebracht und maximale Anstrengungen unternommen hat, damit unser Bauprojekt schließlich die hohen Hürden der DGNB-Zertifizierung erfüllt. Es zeigt, was wir durch Zusammenarbeit und mit einer gemeinsamen Vision von nachhaltigerem Bauen erreichen können“, sagt Projektleiter Morten Kragelund von DS Flexhal.

Die Vorzertifizierung zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg zur endgültigen Zertifizierung befinden. Wir werden weiterhin hart arbeiten, damit unsere Projekte umweltfreundlich und nachhaltig sind, und wir freuen uns auf die nächsten Schritte auf dem Weg zur DGNB-Zertifizierung, gemeinsam mit unseren Teams und Partnern. Wir sind froh und stolz, dass wir bei DS Flexhal engagierte Mitarbeiter haben, die sich täglich auf hohem professionellem Niveau mit Nachhaltigkeit beschäftigen.



## Zertifizierter Statiker für KK2



FIE BAUMANN

**Nils Stidsborg Arvidsson**, als Bauingenieur bei DS Flexhal beschäftigt, wurde vom Technologischen Institut Dancert zum „Zertifizierten Statiker für KK2“ ernannt. Das Institut verlangt unter anderem, dass man in drei der letzten fünf Jahre mit tragenden Konstruktionen gearbeitet hat – und das hat Nils! Er ist seit fast sechs Jahren bei DS Flexhal beschäftigt und kann mit dem neu erworbenen Zertifikat seinen Zuständigkeitsbereich erweitern.



## DS liebt Padel



TRINE JUUL AXELSEN

Einmal pro Woche spielen mehrere „Flexhaller“ Padel bei Match Padel Hobro in den alten Produktionsstätten von DS Stålkonstruktion im Jyllandsvej 7

„Jeden Mittwoch können sich alle, die Lust haben, zu einem Turnier anmelden. Wir vereinbaren von Woche zu Woche, wer mitkommt. Ich frage einfach im Raum herum, wer mitspielen möchte, und dann melden sich die Leute an. Manchmal spielen wir eineinhalb Stunden, manchmal eine Stunde“, sagt Anna Mikkelsen, Projektleiterin bei DS Flexhal. „Wir spielen vorwiegend zum Spaß, aber auch, weil es ein toller Sport ist und eine gute Art, sich zu bewegen.“

Auch die anderen DS-Unternehmen haben aktive Padel-Spieler unter ihren Mitarbeitern, sodass sich der Sport bei DS wirklich


durchgesetzt hat. Vielleicht, weil DS Gruppen durch ein Sponsoring den Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, den Sport auszuprobieren, oder weil er für alle Alters- und Leistungsklassen infrage kommt und deshalb ein breites Publikum anspricht.

Match Padel Hobro hat gegenüber vielen anderen Zentren den Vorteil, dass Schläger und Bälle verliehen werden, sodass man Padel ausprobieren kann, bevor man in einen eigenen Schläger investiert. Fragen Sie bei Bedarf an der Rezeption des Unternehmens, in dem Sie arbeiten, nach ein paar Wertmünzen.



## Bygma hält seine Ware im Trockenen

Für Kjargaard Byg A/S hat DS Stålkonstruktion **Stahlkonstruktionen für eine neue Halle** auf 1022 m<sup>2</sup> mit 175 m<sup>2</sup> Vordach geliefert. So bekommt Bygma in Galten bald mehr Platz zum Gestikulieren und für noch mehr tolle Angebote und Baumaterialien unter einem Dach.

 TRINE JUUL AXELSEN

 DS STÅLKONSTRUKTION

## Ernennung zum externen Prüfer für den Studiengang Bauingenieurwesen

 FIE BAUMANN  DAN LYKKE NISSEN

**Dan Lykke Nissen, Architekt und IKT-Koordinator bei DS Flexhal,** wurde zum externen Prüfer für den Studiengang Baukonstrukteur ernannt. Er hat seine neue, zusätzliche Tätigkeit Anfang Januar 2023 aufgenommen.

„Es war ein langer Tag. Aber es war auch ein guter Tag. Ich bin zum externen Prüfer für den Studiengang Bauwesen ernannt worden und war als externer Prüfer bei VIA Horsens wegen einer BK7-Prüfung vor Ort. Es war erhebend, die Freude und Erleichterung der Studierenden zu sehen, als sie ihr Ergebnis erfuhren und sich nun Hochbaukonstrukteur nennen durften. Es war großartig, daran teilzuhaben. Und es war spannend, mein Wissen herauszufordern. Da es sich nicht um Alltagsthemen handelte, musste auch ich die kleinen grauen Zellen in Schwung bringen“, sagt Dan Lykke Nissen.



## Wir kaufen auch 2023 CO<sub>2</sub>-kompensierten Kraftstoff

  TRINE JUUL AXELSEN

DS Gruppen hat im Namen seiner Konzerntöchter mit DCC Energi (Dansk Shell) vereinbart, dass wir auch im Jahr 2023 den **CO<sub>2</sub>-kompensierten Shell GTL-Kraftstoff für unsere Dieselfahrzeuge** verwenden.

Shell GTL verbrennt sauberer als Diesel auf Erdölbasis und stößt deutlich weniger Schadstoffe und weniger Ruß aus. Es handelt sich um einen flüssigen Kraftstoff, der aus Erdgas statt aus Erdöl hergestellt wird. GTL steht für „Gas-To-Liquid“.



## DS Stålprofil auf der Münchener BAU-Messe



FIE BAUMANN



DS STÅLPROFIL

Im April 2023 präsentierte DS Stålprofil auf der BAU-Messe in München einem breiten Publikum Produkte und Dienstleistungen.

**Markus Apfel** (oben) und **Günter Reichenberg** (unten) berichten von großem Interesse an den neuartigen, nachhaltigen Profillösungen, die sie auf die Messe mitbrachten.

DS Stålprofil nahm in Deutschland sehr erfolgreich an verschiedenen Messen teil – darunter an der Architect@Work in Berlin (Oktober 2022), an der Schulbau-Messe in Köln (September 2022), am Fassadentag in Leipzig und an ModularesBauen 2022.



## Hobro IK ließ in der DS-Arena Musik spielen



TRINE JUUL AXELSEN



HOBRO IK

**Am Samstag, dem 10. Juni 2023, veranstaltete Hobro IK ein Fest in der DS-Arena.** Diesmal ging es jedoch nicht um Musik statt Fußball. Hobro IK hatte sein erstes Open Air „Musik i Østerskoven“ organisiert – ein Konzert mit zehn Stunden Live-Musik von Thomas Helmig, Lars Lilholt Band, Dodo & the Dodos, The Powls und Den Danske Mafia. Kurz vor dem Konzert unterhielt sich EKKO mit dem Betriebs- und Veranstaltungsleiter von Hobro IK, Henrik Hammershøj. Der erzählte: „Es sind viele Karten verkauft worden, das Konzert hat also viel Anklang gefunden, was wir sehr be-

grüßen. Wir müssen nur noch die letzten Karten verkaufen – dann wird die Veranstaltung ein glatter Erfolg. Und dann ist es alles andere als ausgeschlossen, dass wir wieder ein ähnliches Konzert organisieren.“

DS Gruppen hat über ein Sponsoring Karten für die Veranstaltung gekauft. Die Karten wurden im Rahmen eines Gewinnspiels verlost, bei dem mehrere glückliche Mitarbeiter Konzertkarten gewannen.





## Emil und Kevin vernetzen sich in Hirschberg



FIE BAUMANN



EMIL OG KEVIN

**Emil Mølgaard Larsen**, Architekt, und **Kevin Michael Bodum Madsen**, Bauingenieur – beide bei DS Flexhal beschäftigt – tauschten sich in **Hirschberg** mit ihren GOLDBECK-Kollegen aus.

„Wir haben das Hirschberg-Büro besucht, um Kontakte zu knüpfen und neues Wissen über Parkhäuser zu tanken. Kevin „studierte“ Statik- und Kostenberechnungsprogramme, während ich mich mit der Vorbereitung von Ausschreibungen und der Flexibilität des Parkhaussystems beschäftigte. Ich habe Detailzeichnungen für die Fundamente angefertigt, während Kevin sie berechnete“, sagt Emil.

Kevin fügt hinzu: „Wir wohnten im Herzen Heidelbergs und genossen die schöne Umgebung der alten deutschen Universitätsstadt mit dem historischen, über der Stadt thronenden Schloss – eine Bildungsreise mit kultureller und sozialer Note.“

## DS Flexhal startet die Erweiterung des Lagers von Royal Unibrew in Faxø



FIE BAUMANN



DS FLEXHAL

Im August 2023 begann **DS Flexhal** mit der Planung und dem Genehmigungsverfahren für ein neues Rohstofflager für **Royal Unibrew A/S** im dänischen Faxø. Das Rohstofflager wird als Anbau an das bestehende Gebäude errichtet. Das Lager wird sich in zwei Ebenen über eine Gesamtfläche von 4800 Quadratmetern erstrecken.

Royal Unibrew ist ein führender regionaler Getränkehersteller mit starkem lokalem Markenportfolio. Seine wichtigsten Märkte liegen in den skandinavischen und baltischen Ländern, in Italien, Frankreich und Kanada. Daneben verkauft das Unternehmen seine Produkte in mehr als siebenzig Länder.

„Wir haben mit dem Projekt begonnen und in Woche 37 den ersten Spatenstich gesetzt. Jetzt freuen wir uns auf den eigentlichen Baubeginn“, sagt Benjamin Pedersen, Projektleiter bei DS Flexhal.



## Erweiterung von Sintex



FIE BAUMANN



DS FLEXHAL

**DS Flexhal** wird für Sintex in Hobro bauen – eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes mit Produktions- und Serviceräumen. Die Produktion wird unter dem Zwischengeschoss erweitert, und das bestehende Gebäude wird durch einen geringfügigen Umbau vergrößert. Auch die Pflasterung im Außenbereich nimmt zu.

Bauherr ist die **Svend Møller Hansen ApS**.







## Sommerbesuch von Skeppsviken Bygg



HENRIK MAJGAARD



STEEN CHEMNITZ

Im Juni erhielt **DS Stålkonstruktion** Besuch von sechs wichtigen Mitarbeitern des schwedischen Generalunternehmers **Skeppsviken Bygg** i Skövde AB. Der zweitägige Besuch hatte zum Ziel, ein laufendes Projekt weiterzuverfolgen und die künftige Zusammenarbeit zu stärken.

Am ersten Tag gab die Nachhaltigkeitsbeauftragte Svanborg Guðjónsdóttir einen Überblick über die Einrichtung von DS Stålkonstruktion für Arbeitsschutz, Umwelt und Qualität, über ISO-Zertifizierungen, Umweltinitiativen und dergleichen. Es folgten Präsentationen von Kenny Ursin, Leiter der Abteilung Industrie, Lager und Logistik, während sich Projektleiter Lau Bundgaard Corneliussen auf das laufende Projekt konzentrierte.

Das Bild zeigt einige der Stahlkonstruktionen des aktuellen Projekts, an dem wir für Skeppsviken Bygg arbeiten. Das Projekt beansprucht zurzeit in unserer Produktion viel Platz, denn das Hauptgebäude ist 63.159 m<sup>2</sup> groß, das Vordach 24.110 m<sup>2</sup> und das Büro hat 880 m<sup>2</sup> Bodenfläche.

## Neuer Produktionsleiter bei DS Stålprofil



TRINE JUUL AXELSEN

DS Stålprofil hat **Rasmus Revsbæk Hansen** als Produktionsleiter verpflichtet. Er wird an der Entwicklung der Produktion arbeiten und dafür sorgen, dass DS Stålprofil ein modernes Produktionsunternehmen mit hoher Qualität, kurzen Lieferzeiten und wirtschaftlichen Abläufen bleibt.

„Ich konzentriere mich auf Maschinen, Automatisierung und Prozesse sowie auf die Menschen dahinter. Es macht Spaß, mit so vielen engagierten Kollegen zusammenzuarbeiten, die mir bei DS Stålprofil zu einem guten Start verholfen haben“, sagt Rasmus.

Rasmus hat zuvor an Verbesserungen in Fertigungsunternehmen gearbeitet, darunter an Automatisierung, Teamentwicklung, Maschinenbeschaffung und Planungsprozessen. Er hat auch einen militärischen Hintergrund als Gruppenführer und Ausbilder und war früher in Afghanistan im Einsatz.





## Gut gesichertes Produktionsgebäude



HENRIK MAJGAARD



TRINE JUUL AXELSEN

DS Stålkonstruktion hat für HpH Totalbyg A/S Stahlkonstruktionen für ein Produktionsgebäude im dänischen Randers geliefert und montiert. Insgesamt 1750 m<sup>2</sup>.

Die eigentliche Produktion findet im größten der abgebildeten Gebäude statt, während das andere Gebäude für die Lagerung und Auslieferung der Waren genutzt wird. Ein Dach vor beiden Giebeln hält bei der Warenverladung Regen ab.

„Die Stahlkonstruktionen sind gemäß den Anforderungen der Brandklasse R30 ausgelegt und bieten 30 Minuten Schutz vor Feuer“, sagt Tina Sund Johannessen, Projektleiterin von DS Stålkonstruktion.



## Rasmus schießt sich den Weg zum „Schießmeister-Diplom“ frei



FIE BAUMANN

DS Flexhal veranstaltete im Sportzentrum Hobro eine unterhaltsame Mitarbeiterveranstaltung mit vielen kollegialen Wettbewerben in freundschaftlicher Atmosphäre. Man spielte Bob und Leitergolf, fuhr mit ferngesteuerten Panzern auf einem Hindernisparcours und organisierte Schießübungen im Hobroer Schützenverein. Hier schoss sich Rasmus Bertelsen einen wohlverdienten Schützenkönig ab, und nicht ohne Stolz feierte er seinen Sieg über mehrere in der Jagdkunst erfahrene Kollegen.

Es war ein gemütlicher Tag mit großartiger Unterstützung durch das Personal, der mit leckeren Sandwiches im Café des Sportzentrums Hobro seinen Abschluss fand.







## DS Engineering feiert vierten Geburtstag



MICHAEL ESKO NIELSEN



DS ENGINEERING

Unser polnisches Büro feierte seinen vierten Geburtstag mit einer Runde Golf, leckerem Kuchen und einem wirklich gemütlichen Abendessen. Der Tag begann mit Arbeit bis zum Mittag. Danach fuhren wir mit dem Bus nach Pałac Brzeźno, wo wir uns im Golfspielen versuchen wollten. Wir trafen uns alle zu einem Stück Kuchen und einem Glas Sekt, bevor wir mit dem Golfturnier begannen. Wir wurden in zwei Teams aufgeteilt, von denen die einen auf der Driving Range begannen und die anderen sich beim Putt-Training versuchten. Danach wechselten wir uns ab, sodass jeder alles ausprobieren konnte. Beim Putten veranstalteten wir

einen kleinen Wettbewerb, bei dem man den Ball mit möglichst wenig Schlägen neunmal ins Loch befördern musste. Siegerin in Team 1 war Kinga Gaszcz mit 18 Schlägen, und in Team 2 gewann Mateusz Gregulski mit 21 Schlägen.

Wir trafen uns wieder zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein, bevor wir mit dem Bus nach Hause fuhren.

Ein durch und durch fantastischer Geburtstag mit tollem Wetter und viel zu lachen.



## DS Flexhal baut Zentrallager für T. Hansen in Middelfart



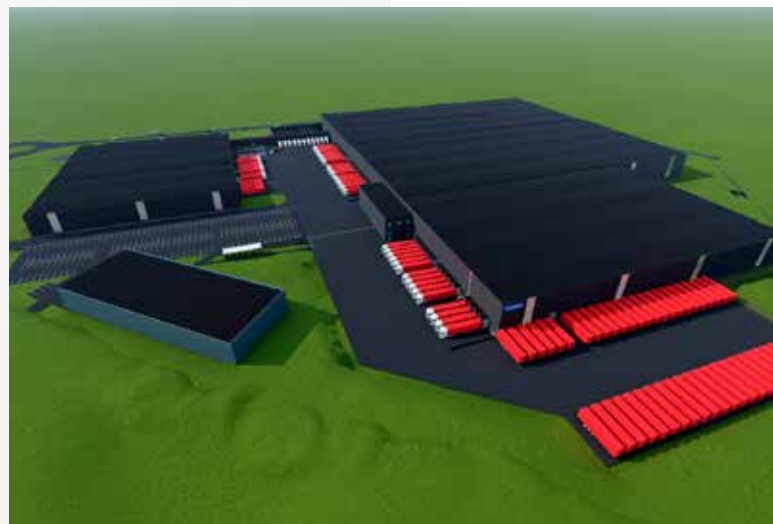
TINA WOODS



DS FLEXHAL

**DS Flexhal** freut sich auf den Baubeginn des neuen Zentral-lagers für **T. Hansen Gruppen A/S** in Middelfart. Das Projekt wird 67.000 m<sup>2</sup> Lager- und 650 m<sup>2</sup> Verwaltungsfläche um-fassen. Das neue Zentrallager wird aus schwarzen Beton-elementen mit einer lichten Höhe von 12,5 Metern unter den tragenden Konstruktionen errichtet. Anette, Lars, Yunus und Jeppe nahmen an der feierlichen und auch gemütlichen „Unterschriftensitzung“ bei T. Hansen in Middelfart teil. Auf


dem Gruppenfoto, von links: Henrik Åris Rasmussen (Leiter Finanzen, T. Hansen Gruppen A/S), Roy Würtz (Bauherrenbera-ter), Rasmus Bergholt (Betriebschef, T. Hansen Gruppen A/S), Bent Jensen (Geschäftsführer, T. Hansen Gruppen A/S), Anette Storm (Direktorin, DS Flexhal), Lars Harbo (Ausschreibungs-leiter, DS Flexhal), Yunus Kiris (Kostenplaner, DS Flexhal), Jeppe Ramskov Jeppesen (Projektleiter, DS Flexhal) und Ole Nielsen (Logistikberater, LOGISYSTEMS ApS).





## Kleines Team mit großem Lächeln

 TRINE JUUL AXELSEN


 MARLENE ØSTERBALLE


Das Wetter war schön und die Stimmung war gut unter den Mitarbeitern von DS Stålkonstruktion, die sich anlässlich des Fyrkat-Laufs 2023 am Hafen von Hobro versammelten.

Vertreter von DS Stålkonstruktion liefen auf allen drei Streckenlängen von 3,7, 6,9 und 10,6 Kilometern. Nach dem Rennen konnten sich die Teilnehmer mit einem Erfrischungsgetränk und einem Sandwich in der schönen Abendsonne stärken.



## DS Flexhal baut neue Zentrale für Sydvesta in Esbjerg

 FIE BAUMANN

 ARKITEKTFIRMAET RUDOLF LOLK A/S

**DS Flexhal** wird für den Bauherrn **SFTS Ejendomme ApS** einen neuen Unternehmenssitz für **Sydvesta in Esbjerg** bauen. Das Bauprojekt besteht aus einem eingeschossigen, unterkellerten Verwaltungsgebäude und zwei Lagerhallen mit überdachtem Palettenbereich. Die gesamte Baufläche wird 7515 m<sup>2</sup> betragen. Das Projekt wird im November 2023 beginnen und voraussichtlich im September 2024 abgeschlossen sein.



## Neu in der Finanzabteilung

 TRINE JUUL AXELSEN

 FIE BAUMANN

Simon Bisgaard hat die Aufgabe des Leiters Finanzen von DS Gruppen inne. Bei dieser Aufgabe wird er nun von **Karen Hougaard Christensen** unterstützt. Karen ist als Finance Business Partner zu DS Flexhal gekommen. Sie wird Simon entlasten und Projektleiter Jeppe Ramskov Jeppesen bei der finanziellen Abwicklung der Projekte von DS Flexhal in Fredericia unterstützen. Karen absolvierte das Höhere Handelsexamen in Rechnungswesen und verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Finanzmanagerin großer Bauunternehmen.

# Einweihung des neuen Gruppen-Büros in Aarhus

In Aarhus, am Egsagervej 6 in Aabyhøj, wurde am 3. November 2023 das neue Büro von DS Gruppen eingeweiht.

TEXT: TINA WOODS  
FOTO: FIE BAUMANN



Weitere **Bilder von der Einweihung** können Sie über den QR-Code abrufen.

Wir verbrachten einen wunderbaren Tag mit der Einweihung, Reden und nicht zuletzt dem geselligen Beisammensein mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen aller Unternehmen.

Diese Erweiterung ist eine wichtige Wegmarke für uns, und wir haben Aarhus als strategischen Standort gewählt, um künftige Wachstumschancen zu nutzen und unsere Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und mit der Geschäftswelt in der Region zu stärken.

In Aarhus, am Egsagervej 6 in Aabyhøj, wurde am 3. November 2023 das neue Büro von DS Gruppen eingeweiht. Jonas Bang Eriksen, Abteilungsleiter bei DS Parkeringshuse, wird fest in dem Büro arbeiten und für das Tagesgeschäft zuständig sein. In enger Zusammenarbeit mit den Kollegen von DS Stålkonstruktion, DS Elcobyg, DS Flexhal und DS Stålsprofil wird die Abteilung federführend für vielerlei Tätigkeiten der Gruppe verantwortlich sein, darunter große schlüsselfertige Bauprojekte und die Lieferung von Stahl und Beton.

„Ich freue mich sehr, nach Aarhus zu kommen, mit seinen guten Voraussetzungen für die Planung und den Bau von Parkplätzen. Hier im Haus werden auch Kollegen arbeiten, die auf Stahlkonstruktionen und Betonfertigteile spezialisiert

sind, was die Zusammenarbeit zwischen unseren Unternehmen fördern und unsere Lieferungen weiter stärken wird. Ich freue mich sehr darauf, Teil eines dynamischen Umfelds zu sein, in dem wir neben ‚festen Arbeitsplätzen‘ auch einen bedeutenden Anteil an ‚Wechselplätzen‘ und Besprechungsräumen eingerichtet haben, die von unseren übrigen Kollegen genutzt werden können“, erklärt Jonas Bang Eriksen.

## Begrüßung durch den Wirtschaftsbeauftragten

Søren Boel Pedersen, Abteilungsleiter von Business Aarhus (Stadt Aarhus) hieß DS Gruppen in der „Stadt des Lächelns“ willkommen und betonte die Wichtigkeit, Unternehmen in die Region zu holen und dort zu halten: „Wir möchten unsere Zusammenarbeit mit den hervorragenden Bildungseinrichtungen und der schnell wachsenden Geschäftswelt stärken, und wir freuen uns, dass DS Gruppen sich für Aarhus entschieden hat. Die Vision von DS Gruppen von Wachstum und nachhaltiger Entwicklung entspricht in jeder Hinsicht unseren Vorstellungen für die Entwicklung von Aarhus.“

## Strategie und Entwicklung

Kent Hejn Kristensen, Geschäftsführer von DS Gruppen A/S, schloss die Rei-





*Søren Boel Pedersen, Abteilungsleiter von Business Aarhus in der Stadtverwaltung von Aarhus, und Anette Storm, Direktorin von DS Flexhal, durchschnitten das rote Band und luden zum gemütlichen Nachmittag für Kunden, Lieferanten, Kollegen und andere Gäste ein.*

he der Redner und betonte, dass die Eröffnung des Büros in Aarhus Teil der Strategie 2030 der Gruppe sei, die darauf abzielt, der beste Arbeitgeber ihrer Branche zu werden.

„DS Gruppen ist etwas ganz Besonderes, wir können etwas, das sonst niemand in Dänemark kann. Wir liefern nicht nur schlüsselfertige Gebäude, sondern produzieren auch den Großteil der Bauelemente und des Stahls, aus denen die Bauprojekte bestehen. Wir produzieren die Legosteine der realen Welt und errichten daraus Gebäude von Weltrang. Wir spielen auf der nationalen wie auch auf der internationalen Bühne, und als wir Teil von GOLDBECK wurden, stiegen wir in eine neue internationale Liga auf“, sagt Kent Hejn Kristensen und fährt fort: „Wir sind froh und stolz, unser Büro in Aarhus zu eröffnen. Wir freuen uns auf eine enge

Zusammenarbeit mit Unternehmen und Gemeinden der Region bei spannenden Bauprojekten und Stahl- und Betonlieferungen. Dieser Umzug stärkt unser Engagement für die Stadt und trägt zu unserem Ziel bei, ein gesundes Unternehmen mit zufriedenen Mitarbeitern zu schaffen“, schloss Kent Hejn.

Natürlich waren auch die Führungskräfte der anderen Unternehmen von DS Gruppen bei der Einweihung anwesend. „Der Standort unseres neuen Büros zeigt, dass wir den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter gerecht werden und für ein Höchstmaß an Zusammenarbeit und gutem Willen sorgen wollen. Unsere Mitarbeiter leisten täglich Außergewöhnliches, wofür wir ihnen zu großem Dank verpflichtet sind. Viele Mitarbeiter auf unseren Baustellen im ganzen Land und in unseren anderen Unternehmen woh-

nen in Aarhus und Umgebung. Wir wollen unseren Mitarbeitern Beruf und Privatleben leichter vereinbar machen. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital, und wir bemühen uns nach Kräften, ihnen optimale Einrichtungen und ein gutes Arbeitsumfeld zu bieten“, sagte Anette Storm, Geschäftsführerin von DS Flexhal.

Thomas Rasmussen, Geschäftsführer von DS Stålprofil, erklärte: „Das neue Büro in Aarhus ist mehr als nur eine Erweiterung unserer Präsenz, es stärkt auch die Verbindung zu unseren Kunden und schafft einen Arbeitsplatz, der den künftig auf uns wartenden Anforderungen und Erwartungen entspricht. Aarhus ist bekannt für sein ausgezeichnetes und dynamisches Bildungsumfeld, und wir wollen es attraktiv machen, eng mit den Studierenden zusammenzuarbeiten – während und nach der Ausbildung.“ ■



## Gemeinsamer Einkauf mit GOLDBECK



**Mette Liltorp** arbeitet als Einkaufsleiterin und ist damit auch das Bindeglied zwischen DS Gruppen und GOLDBECK für gemeinsamen Einkauf. Mette hat zuvor als Einkäuferin bei Sanistål, Vattenfall und Hydrema gearbeitet.



## Nicht jeden Tag baut DS Flexhal mit Ziegelsteinen



Es kommt nicht jeden Tag vor, dass **DS Flexhal** mit Ziegeln baut – die meisten schlüsselfertigen Aufträge werden mit Stahl und Beton ausgeführt. Aus DS-Sicht ist es also eine Neuigkeit, dass DS Flexhal auf dem **PowerCon-Hauptquartier in Hobro** mit Ziegelsteinen bauen darf. Projektleiter Peter Stounberg zeigt „sein“ Gebäude mit sichtlichem Stolz. Er spricht lebhaft über die Ziegel, das zwischen Verwaltung und Produktion entstehende Atrium und den allgemeinen Projektstatus. Es wurden aber auch spezialgefertigte Betonelemente von **DS Elcobyg** verwendet. Die Elemente sind Teil der Fassade der Produktions- und Montagehallen, dekoriert mit Rillenelementen in Form des PowerCon-Logos und zusätzlich ausgestattet mit LED-Lichtleisten in der grünen Unternehmensfarbe.

Der Bau von 1836 m² Verwaltungs- und 3600 m² Produktions- und Montagehallen schreitet nach Plan voran und wird voraussichtlich im Dezember 2023 abgeschlossen sein.

## Neuer Angebotsmanager



DS Flexhal hat **Morten Woetmann Christensen** als Angebotsmanager gewonnen. Morten hat einen Abschluss der Universität Aarhus in Bauingenieurwesen. Er war zuvor bei DS Flexhal beschäftigt und hat nach einer Zeit als Projektleiter und DGNB-Berater bei einem anderen Generalunternehmer nun den Weg zurück „nach Hause“ gefunden.







Ein großartiger Tag des beruflichen Weiterkommens und des geselligen Beisammenseins – und ein bisschen kollegialer Wettbewerb für die „DS Schweden“.



TRINE JUUL AXELSEN



DS STÅLKONSTRUKTION

## „DS Schweden“ bei der Teambuilding in Jütland

Die Kollegen der **schwedischen Abteilung von DS Stålkonstruktion** haben Jütland besucht.

Der Tag begann mit einem lehrreichen Baustellenbesuch bei DSV Horsens. Dann ging es nach Golfskoven, wo das Team nach einem schönen Mittagessen „im Grünen“ an einem Minigolfturnier teilnahm – Jungs gegen Mädels. Die Mädchen mussten sich nach 18 Löchern auf der Ziellinie geschlagen geben. Projektleiterin Ann-Camilla S. Vaughan gewann jedoch den Preis für die beste Einzel-

wertung und ging mit einem schönen, von Vertriebsleiter Steen Chemnitz überreichten Preis nach Hause.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Sonne, Sommer und Gemütlichkeit, mit einer kleinen Erfrischung für die Kehle und ein paar Runden Tischtennis und Poolbillard, wobei bei einigen der Teilnehmer der Gleichmut („Verlust und Gewinn im gleichen Sinn“) an seine Grenzen gelangte. Der Abend endete mit einem Restaurantbesuch in Aarhus – ein toller Abschluss eines lehrreichen und geselligen Tages für „DS Schweden“.





## Norwegens drittgrößter Fernwärmeversorger expandiert



TINA WOODS



DS STÅLKONSTRUKTION

Mitte Oktober 2023 schloss **DS Stålkonstruktion** die Montage der beeindruckenden Stahlkonstruktion für den Überbau eines Erweiterungsbaus für **Eidsiva Energi** ab. Der Stahl steht majestätisch über fünf Meter hohen Betonwänden, und das Gebäude erstreckt sich bis zu einer Höhe von 13 Metern auf einer Gesamtlänge von 30 Metern.

Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt dieser Anlage, die eine wichtige „grüne“ Funktion erfüllt und der Trocknung von Hackschnitzeln für die Beheizung von Wohngebäuden dient. Das Besondere daran ist, dass es die Abwärme des nahegelegenen Heizwerks von Eidsiva Bioenergi nutzt, also die Ökobilanz weiter verbessert.

Eidsiva Bioenergi spielt eine wichtige Rolle beim grünen Wandel in der Region, indem es jährlich mehr als 400 GWh Fernwärme liefert, was die Erzeugung erneuerbarer Energien stärkt und elektrische Energie für andere Zwecke einspart. DS Stålkonstruktion ist stolz darauf, an diesem wichtigen Projekt mitgewirkt zu haben, und freut sich auf neue spannende Vorhaben zusammen mit Projektunternehmer Fjøsstermer Bygg A/S.



## Neuer Vertriebsleiter in Sittensen



TINA WOODS



FIE BAUMANN

**Dietrich Stukov** ist seit dem 1. August 2022 als **Verkaufsleiter bei DS Stålprofil in Sittensen** beschäftigt. Er trägt die Gesamtverantwortung für den Vertrieb von DS Stålprofil auf dem deutschen und niederländischen Markt. Dietrich hat in Schlüsselpositionen bei verschiedenen Zulieferern der Bauindustrie bewiesen, dass er Ergebnisse erzielen kann. Er verfügt über solide Produkt-, Branchen- und Kundenkenntnisse. Dietrich ist ein Vertriebsleiter, der unsere Produkte nicht nur verkaufen, sondern auch zu einer nachhaltigen Entwicklung und einem nachhaltigen Wachstum beitragen kann. Außerdem ist er es gewohnt, enge Beziehungen aufzubauen und eng mit Mitarbeitern und Kunden zusammenzuarbeiten und diese zu stärken.



## DS Flexhal wird DSV HQ3 bauen



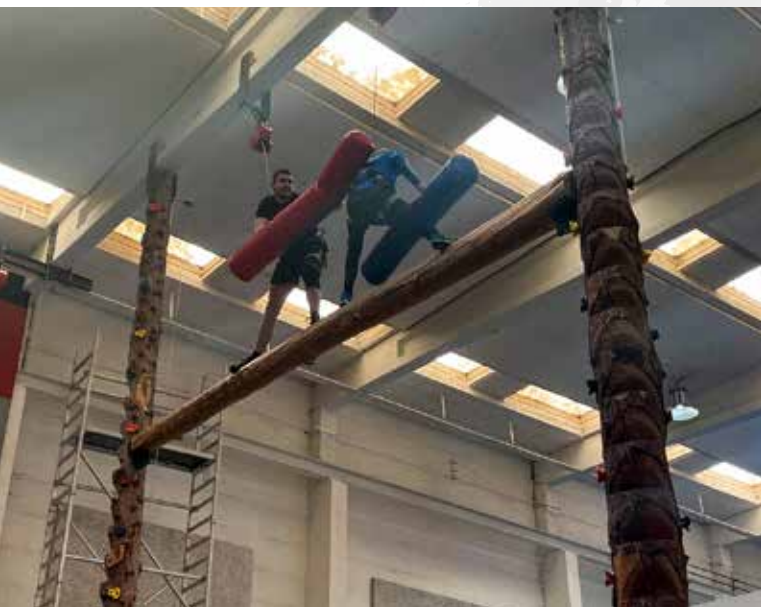
FIE BAUMANN



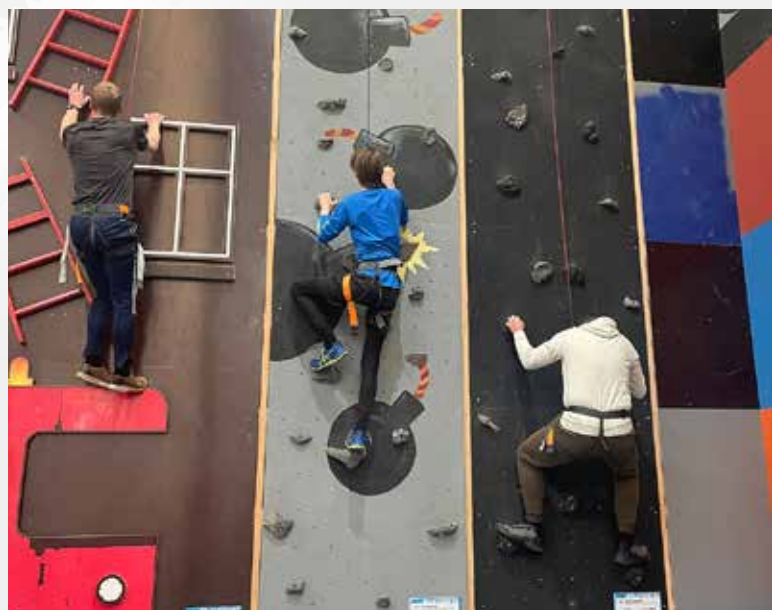
PLH

**DS Flexhal** wird einen neuen **Unternehmenssitz für DSV** bauen. Das Projekt besteht aus einem 13.170 m² großen Verwaltungsgebäude mit Padelhalle und 50.000 m² Pflasterfläche und Landschaftsbau. Das Gebäude wird nach **DGNB Gold** und **DGNB Herz** gebaut. Das Projekt begann im September 2023 und soll im Juni 2025 abgeschlossen sein.





Die Abteilungen von DS Stålkonstruktion Spezialkonstruktionen und Industrie, Lagerhaltung und Logistik zur Teambildung in Aarhus...



 HENRIK MAJGAARD  KENNY URSIN

## Teambildung erreicht neue Höhen

Die gemeinsame Arbeit und das Zusammensein danach sollten Spaß machen – auch nach Feierabend. Bei DS Stålkonstruktion trafen sich die Abteilungen Sonderkonstruktionen und Industrie, Lager und Logistik zu einem Veranstaltungstag, der sich am besten als Teambuilding beschreiben lässt.

Zunächst besuchte das Team Kollegen bei DS Stålfprofil und DS Elcobyg, um mehr über deren Arbeit zu erfahren. Dieses Wissen kommt der täglichen Zusammenarbeit zugute. Dann forderten

die Teilnehmer sich selbst – und einander – mit einem Besuch im Eventpark Aarhus heraus, wo unsere Teamarbeit auf dem Kletterparcours neue Höhen erreichte und taktische Fähigkeiten im Kampf mit Laserwaffen getestet wurden. Es folgten ein Cocktailkurs (ein echtes „Shake-together-Erlebnis“) und ein gemütliches Abendessen in Aarhus. Kollegen aus Polen, Slowenien und Ungarn waren ebenfalls anwesend.

Der Tag war ein Riesenerfolg.





ABDULRAHMAN GHASSAN DAABES



JAKOB LERCHE







DS Elcobyg lieferte Spezialelemente für die Bauabschnitte 1 und 2 der Hauptverwaltung von MT Højgaard



## DS Elcobyg lieferte Beton für den Hauptsitz von MT Højgaard

**DS Elcobyg** war an der erfolgreichen Errichtung eines großen Bürogebäudes beteiligt, das als **Hauptsitz von MT Højgaard** in Risskov dienen wird. Das Gebäude ist der zweite Bauabschnitt und ähnelt in vielerlei Hinsicht dem bereits schönen Gebäude des ersten Abschnitts. DS Elcobyg spielte bei diesem Projekt eine wichtige Rolle und lieferte 553 Betonelemente, darunter 520 mm und 590 mm dicke Fassadenelemente und 200 mm und 250 mm

dicke Innenwände. Daneben lieferte DS Elcobyg auch 200-mm- und 270-mm-Deckenelemente. Darunter waren auch doppelt hohe Fassaden mit Reckli-Struktur zu finden. Generell zeichnen sich die Fassaden durch die schöne Reckli-Struktur aus, die neben den für Bauabschnitt 1 installierten Fassaden hervorsteht. Dank der zielstrebigsten, guten Zusammenarbeit mit MT Højgaard konnte das Gebäude zwanzig Tage vor Plan übergeben werden.



FIE BAUMANN



TINA WOODS

## DS Flexhal beim Richtfest für „Prinsessen“ in Fredericia

Am **Dienstag, dem 12. September 2023**, feierte **DS Flexhal** das **Richtfest für „Prinsessen“ in Taulov**. In majestätischer Umgebung trug das schöne blaue Gebäude stolz seinen Kranz zum Zeichen, dass sein letzter Sparren aufgerichtet worden war.

**A.P. Møller – Maersk** wird Mieter in dem blauen Gebäude, das DS Flexhal für den **Taulover Trockenhafen** baut. Das Gebäude besteht aus 40.000 m<sup>2</sup> emissionsarmer Lagerfläche direkt neben der Autobahn E45, zentral gelegen in Dänemarks multimodalem, grünem Verkehrsknoten-

punkt. Es soll nach BREEAM® Excellence zertifiziert werden.

Sein Richtfest wurde mit Reden von Christian Herskind, dem Vorstandsvorsitzenden von Taulov Dry Port A/S, Steen Wrist, Bürgermeister der Gemeinde Fredericia, und Anette Storm, Direktorin von DS Flexhal, gebührend gefeiert.

**Anette Storm** dankte den Kundenvertretern Casper Sundstrup und Jesper Gemmer für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Und natürlich – was

am wichtigsten ist – gab es ein herzliches Dankeschön und eine wohlverdiente Anerkennung für die vielen Handwerker und das Arbeiterteam (unter der Leitung von Projektdirektor Jeppe Ramskov Jeppesen), die dem Ganzen Leben eingetaucht haben.

Anette Storm dankte auch AK83 Arkitekter und VOGNSEN Consulting Engineers, die unschätzbare Partner waren, und richtete einen „familiären“ Gruß an DS Elcobyg und DS Stålkonstruktion, die Beton bzw. Stahlkonstruktionen lieferten.



**Anette Storm** sprach mit DanmarkC TV über das Projekt.

**Sehen Sie sich das Interview-Video über den QR-Code an.**



**Sehen Sie sich das Interview über den QR-Code an.** Ungeduldige können im Clip zu 1:36 springen.

## Uns wird „weich in den Knien“

...wenn unsere guten Kooperationspartner in den Medien so wohlwollend über uns sprechen. Unter folgendem Link berichtet **Christian Herskind**, Vorstandsvorsitzender von ADP (Associated Danish Ports A/S, fredericiaavisen.dk) anlässlich des Richtfests vom 12. September 2023 über unsere aktuelle Zusammenarbeit in Taulov.



# „Willkommen an Bord“ – gemeinsamer Einführungstag für neue Mitarbeiter



FIE BAUMANN

**DS Gruppen** möchte neuen Mitarbeitern den bestmöglichen Start ins Berufsleben ermöglichen und hat deshalb ein „**Onboarding-Programm**“ zusammengestellt, bei dem jeder einen Mentor erhält und an einem gemeinsamen Einführungstag teilnimmt, an dem die Geschichte der Gruppe vorgestellt wird – einschließlich unserer Zugehörigkeit zu GOLDBECK, unserer Werte und Zukunftsvisionen.

Der Tag begann bei DS Flexhal (Foto oben), wo Vertreter aller Unternehmen unsere neuen Kollegen mit der Kultur, den Arbeitsabläufen und den Synergien zwischen den Unternehmen von DS Gruppen vertraut machten. Auf das Mittagessen folgte eine

Führung durch die Produktionsstätten von DS Elcobyg, DS Stålkonstruktion und DS Stålprofil mit Erklärungen von Flemming Hvidberg Madsen, Marketing Manager bei DS Elcobyg, Kenny Ursin, Abteilungsleiter bei DS Stålkonstruktion und Gert Klitgaard Jacobsen, Betriebsleiter bei DS Stålprofil.

Während des Besuchs bei DS Elcobyg (Fotos unten) sprach Flemming über die Geschichte, die Bemühungen um eine nachhaltigere Produktion und die gruppeninterne Zusammenarbeit. Wir begrüßten auch ein paar „alte“ Mitarbeiter von DS Elcobyg – Kemal Djonlic und Sulaiman Sulaiman – zwei erfahrene Betongießer, die ihren neuen DS-Kollegen gerne ihre Arbeit zeigten.





## Richtfest bei DSV in Ringsted



FIE BAUMANN



DS FLEXHAL

Anfang **September 2023** wurde auf der **DSV-Baustelle in Ringsted** mit dem Richtfest eine wichtige Wegmarke des 44.622 m<sup>2</sup> großen Logistikzentrums gefeiert. Das Projekt ist mit DGNB Gold vorzertifiziert.

Von DSV nahmen die beiden Projektleiter teil – Jesper Rydahl Nielsen und Kristian Arounsack-Jørgensen. Jesper war in der Anfangsphase der Vertreter des Bauherren, danach übernahm Kristian diese Rolle. Zusammen waren sie für jedes Wetter gewappnet – Jesper in Gummistiefeln und Kristian mit Sonnenbrille, vielleicht in Anspielung auf den verregneten Baubeginn, der nun glücklicherweise von Sonnenschein und tollem Bauwetter abgelöst wurde.

Anette Storm, die Geschäftsführerin von DS Flexhal, bedankte sich in ihrer Rede bei DSV – Global Transport and Logistics für die gute Zusammenarbeit und betonte, dass DS Flexhal für DSV mittlerweile eine zweistellige Anzahl von Projekten mit einer Gesamtfläche von über 700.000 m<sup>2</sup> gebaut hat. Natürlich sprach Anette auch den vielen Handwerkern große Anerkennung für ihre Arbeit aus.

## Svanborg spricht über Nachhaltigkeit



FIE BAUMANN

Svanborg Gudjonsdottir, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei DS Stålkonstruktion, berichtet im „Nachhaltigkeitsmagazin“ über unsere praktische Arbeit im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele und unseres grünen Wandels. Auf dem Bild ist Svanborg mit Martin Mortensen, Projektmanager bei DS Flexhal, zu sehen, die beide Teil des interdisziplinären Nachhaltigkeitsnetzwerks von DS Gruppen sind, in dem auch Vertreter von DS Elcobyg und DS Stålprofil mit am Tisch sitzen.



**Scannen Sie den QR-Code** und lesen Sie den Artikel mit Svanborg



## Marketing-Treffen in Avignon



TINA WOODS



GOLDBECK

Es waren wunderbare Tage zusammen mit unseren **Marketing-Kollegen von GOLDBECK** bei unseren **Mitstreitern von GSE Marketing** (Avignon) – mit Zeit zum Nachdenken, zum Ausloten von Kooperationsmöglichkeiten und nicht zuletzt zum Erfahrungsaustausch. Wir haben auch neue, von KI inspirierte Marketingmöglichkeiten erkundet. Als Extra-Bonus gab es blauen Himmel, Temperaturen über 20 °C im Oktober und natürlich einen Besichtigungsvormittag in der Stadt. Ich erwarte mir einiges von der Zusammenarbeit mit unseren europäischen Marketingkollegen. Gemeinsam bringen wir eine Fülle von Fachwissen auf die Beine.





## Den Koffer richtig packen für die DS-Reise in die Zukunft



FIE BAUMANN



ANETTE STORM

Am 26. Oktober 2023 war Anette Storm wieder einmal für die Organisation des **DS Leadership Congress im Hotel Scandic in Aarhus** verantwortlich. Ein Tag mit vielen spannenden Präsentationen und einer umfassenden Agenda rund um unser Ziel, bis 2030 „Dänemarks bester Arbeitsplatz in der Baubranche“ zu werden.

Christina Garrigues hielt einen Vortrag über die fachübergreifende Arbeit von DS Gruppen im Bereich Nachhaltigkeit. Kent Hejn Kristensen berichtete Neues aus der Gruppe. Thomas L. Rasmussen, Anders Brinch Sørensen, Kenny Ursin, Steen Chemnitz, Lasse K. Olsen und Martin K. Mortensen erklärten jeweils ihre Meinung zu „Dänemarks bestem Arbeitsplatz“. Tina Woods sprach über einen gemeinsamen Ansatzpunkt für das Marketing der Gruppe. Gastredner Jes Graugaard, Gründer und Partner von Intenz, gab Einblicke und Anregungen, wie wir unserem Ziel näherkommen können, „Dänemarks bester Arbeitsplatz in der Branche“ zu werden.

Zum **Leitsatz des Tages wurde**, dass wir bereits „viel gutes Gepäck für unseren Koffer haben“. Jetzt gilt es, den Koffer richtig zu packen und die Dinge zu besorgen, die für den besten Arbeitsplatz fehlen, sodass die gemeinsame DS-Reise in die Zukunft gelingt.

## DS Stålkonstruktion im Trainingslager



TRINE JUUL AXELSEN

Alles begann mit einem letzten Platz beim Fußballturnier „Hobro Firmen- und Familiensport“ im Sportzentrum Hobro. Es war das **erste Mal, dass DS Stålkonstruktion** an dem Turnier teilnahm, und die fußballbegeisterten Kollegen konnten diese Platzierung nicht auf sich sitzen lassen – vor allem, nachdem **das Team von DS Elco-byg bei der gleichen Veranstaltung einen großartigen zweiten Platz** belegt hatte...

Deshalb trainierten sie intensiv in der Halle und auch im Freien, um bei den nächsten Fußballturnieren restlos fit zu sein.

„Bei DS Stålkonstruktion interessieren sich einige für Fußball, also haben wir ein Team aus verschiedenen Abteilungen und Altersgruppen zusammengestellt. Es ist eine schöne Art, Zeit miteinander zu verbringen und in der Gemeinde die ‚DS-Flagge‘ zu hissen. Das erste Ergebnis war nicht berauschend, aber wir hatten ein paar schöne Turniertage in großartiger Atmosphäre – also werden wir nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mitmachen“, sagt Nicolaj Andersen Hagengaard, Umwelt- und Klimaspezialist bei DS Stålkonstruktion.



# Erkundung moderner 3D-Messgeräte

---

DS Stålkonstruktion hat verschiedene 3D-Messgeräte getestet, die den Werkzeugkasten bei DS Stålkonstruktion ergänzen könnten.

---

TEXT: FIE BAUMANN

FOTO: JAKOB LERCHE

Wie immer wird DS Stålkonstruktion ganz neugierig, wenn sich in der Branche etwas tut oder wenn neue Technik auf den Markt kommt und Verbesserungen, Optimierung oder höhere Qualität verspricht.

DS Stålkonstruktion hat den Gruppenleiter und technischen Leiter Michael Esko Nielsen, die stellvertretenden Projektleiter Mayuran Thuraisingham und Oskar Kromann Olsen sowie den Installationskoordinator Jakob Rousing mit der Prüfung moderner 3D-Scanner beauftragt.

Die erste Aufgabe bestand darin, die neue Messausrüstung von BuildingPoint Scandinavia „Trimble“ zu testen, was auf der Quantafuel-Baustelle in Esbjerg geschah. Die Hilti-Version wurde dann in unserer eigenen Hallenerweiterung am D S Industrivej 5 getestet.

„Wir haben unter anderem eine Totalstation, einen 3D-Scanner und die dazugehörige Software getestet, mit der genaue Punkte und Koordinaten vor dem Hintergrund eines Grundrisses oder 3D-Modells gemessen und aufgezeichnet werden können“, erzählt Michael.

Der 3D-Scanner dient beispielsweise dazu, bestehende Konstruktionen zu scannen und ein 3D-Modell des Ist-Zustandes zu erstellen. Mit dem 3D-Modell des Ist-Zustandes kann dann die Planung des Stahls in neuen und bestehenden Gebäuden ver-

bessert und somit Abmessung und Einbaustrategie während der Montage besser beurteilt werden. Anschließend kann die fertige Konstruktion gescannt und ein 3D-Modell des Ist-Zustandes erstellt werden. Mit der zugehörigen Software lassen sich dann die geplanten Modelle mit der tatsächlichen Konstruktion vergleichen und selbst kleinste Abweichungen darstellen.

„Es ist immer spannend, der Erste mit neuem Spielzeug zu sein“, sagt Michael Esko Nielsen, „aber wir müssen auch abwägen, ob sich die Investition lohnt. Neue Technik kann schnell zu einem Zeitfresser werden, was die Schulung der Mitarbeiter und die tatsächliche Wirtschaftlichkeit im Alltag angeht.“

## **Vielleicht in der Zukunft**

„Es ist ein Glück, dass sowohl BuildingPoint als auch Hilti uns als Testpiloten einsetzen, und natürlich werden wir ganz vorn mit dabei sein. Ich erinnere mich daran, dass die Monteure noch vor fünf Jahren mit Papierzeichnungen vor Ort waren. Heute wird alles auf Tablets erledigt, womit sich während der Montage schnell und zielgerichtet eine Verbindung zu unseren IFC-Modellen herstellen lässt.“

Vielleicht kommen diese 3D-Scanner eines Tages in unseren Werkzeugkasten, aber dazu müssen wir uns noch genauer anschauen, ob sie die heute verwendeten Prozesse optimieren können“, schließt Michael Esko Nielsen. ■









## Erster Spatenstich für das neue Mehrzweckhallen-Projekt in Hadsund



TINA WOODS



FIE BAUMANN

Am Mittwoch, dem 15. November 2023, kamen wir bei Hadsund einen bedeutenden Schritt voran. **Lars Vinther Harbo**, Ausschreibungsleiter bei DS Flexhal, **Halleninspektor Søren Hjelm Hansen** und der **Vorsitzende von Hadsund Hallerne, Christian Madsen**, umrahmen **Mogens Jespersen, Bürgermeister der Gemeinde Mariagerfjord**, der endlich den **ersten Spatenstich** für die ehrgeizige Erweiterung der Hadsund Hallerne (Bauphasen 1 und 2 mit rund 2500 zusätzlichen Quadratmetern) setzen durfte.

**Bauphase 1:** Die erste Phase betrifft den Bau eines modernen, zweistöckigen Gebäudes. Das Erdgeschoss ist dem Sport und der Bewegung gewidmet, einschließlich Einrichtungen wie Umkleieräume. Im ersten Stock ist der Bau eines Schießstandes geplant, der multifunktional genutzt werden kann und auch Platz für Yoga und dergleichen bietet.

**Bauphase 2:** In der zweiten Phase werden die alten Umkleidekabinen, die Tribüne und der Schießstand abgerissen und anschließend eine neuartige Mehrzweckhalle gebaut. Die neue Mehrzweckhalle wird nicht nur moderne Einrichtungen wie eine Sprunggrube beherbergen, sondern auch als offener Raum für verschiedene Veranstaltungen und Konzerte bereitstehen, was sie zu einem vielseitigen Zentrum für die Gemeinde macht.

Lars Vinther Harbo freut sich, dass DS Flexhal endlich mit den seit vielen Jahren geplanten Bauarbeiten begonnen hat. „Das kommt nicht nur den Bürgern der Stadt zugute, sondern macht auch Hadsund zum Ort für attraktive sportliche und kulturelle Veranstaltungen“, sagt er und fährt fort: „Wir rechnen damit, dass die zusätzlichen Quadratmeter bis Ende 2024 bezugsfertig sein werden.“

Zu diesem spannenden Hallenprojekt gehören auch Lieferungen von DS Stålkonstruktion, die Stahlträger beisteuern, und DS Elcobyg, welche die Betonelemente liefern.

## DS Stålprofil liefert Profile an die Uniklinik Odense



TINA WOODS

Ein neues Krebszentrum wird bald an der Uniklinik Odense (OUH Odense Universitetshospital – Svendborg Sygehus) zur Verfügung stehen. Der erste Spatenstich wurde schon gesetzt. **DS Stålprofil liefert Stahlverkleidungen** für das Gebäude.



## Warmer Hauch des Erfolgs



HENRIK MAJGAARD



TRINE JUUL AXELSEN

Wer gelegentlich eine öffentliche Toilette benutzt, ist wahrscheinlich mit dem markanten Händetrockner von **Dan Dryer** im dänischen Randers vertraut. Seit vierzig Jahren pustet er manchen guten Bürger durch, und nun haben ehrgeizige Wachstumspläne das Unternehmen zum Umzug in 2300 m<sup>2</sup> neue Räumlichkeiten veranlasst.

„HpH Totalbyg ist für das Projekts verantwortlich, wobei **DS Stålkonstruktion** die Lieferung und Montage der Stahlkonstruktionen für das 1650 m<sup>2</sup> große Lager- und Produktionsgebäude und ein zweistöckiges Bürogebäude mit einer Gesamtfläche von 530 m<sup>2</sup> beiträgt“, sagt Projektleiterin Tina Sund Johannessen.



## Leckerer Lachs aus dem obersten Regal



HENRIK MAJGAARD



MADS RASMUSSEN

**Varde Laks** produziert frisch geräucher-ten Lachs und ist damit so erfolgreich, dass das Unternehmen mehr Lagerkapazität benötigt. Deshalb montierte **DS Stålkonstruktion** ein Gitterwerk für 1600 m<sup>2</sup> Lager- und Kühlräume. Die inneren Strukturen sind lackiert, während der Rest verzinkt ist. Das Kühlhaus ist außerdem so gestaltet, dass keine Stahlteile – weder tragende Konstruktionen noch Schaumstoffplatten – eine Wärmebrücke bilden können.

„Als der Kunde mit einem Laser nachprüfte, war er überrascht, wie gerade eine Stahlkonstruktion stehen kann“, berichtet Projektleiter Mads Gammelgaard Sørensen und fährt fort: „Um fair zu sein, können wir nicht die gesamten Lorbeeren beanspruchen, denn der sorgfältige Guss der Ankerstäbe hat den meisten Einfluss darauf, ob unsere Stahlkonstruktionen gerade oder schief werden.“

Das Ergebnis ist jedenfalls „goldrichtig“ und alle sind zufrieden.



## Gesundes Mittagspausenprogramm



FIE BAUMANN



TRINE JUUL AXELSEN

Die PTA-Abteilung von DS Stålkonstruktion hat ein gesundes Mittagspausenprogramm eingeführt. Sie essen jeden Tag ihr Lunchpaket, während sie „um den Block“ gehen. Hier bewegen John Bihl Jensen, Brian Bagger Pedersen, Lasse Veirum Larsen, René Andersen und Jon Lybæk ihre Muskeln und tanken frische Luft für ihre Gehirnzellen.



## Andreas Foss thront an seinem Rednerpult



FIE BAUMANN

Im Mai 2023 gab es bei DS Flexhal eine Reihe großer Veranstaltungen – darunter ein Richtfest und ein Tag der offenen Tür bei DSV Horsens – und ein Rednerpult war unverzichtbar. Hier erwies sich **Andreas Foss** als Mann der Tat, der sich selbst übertraf. Andreas arbeitet als Projektleiter bei DS Flexhal, und er ist mit DSV Horsens beschäftigt.

„Unser Super-Kollege Andreas nahm den Ball auf und baute zu Hause an einem Wochenende rechtzeitig ein Rednerpult für unsere großen Veranstaltungen in Horsens“, sagt Anette Storm mit einem großen Dankeschön an Andreas für seinen ungewöhnlichen Einsatz.



## DS Stålkonstruktion feiert ISO-14001-Zertifizierung mit Kuchen



SVANBORG GUÐJÓNSDÓTTIR



FIE BAUMANN

Am **Mittwoch, dem 15. November 2023**, spendierte DS Stålkonstruktion **Kuchen in der Kantine, um die Zertifizierung nach ISO 14001 zu feiern**. Die Zertifizierung geschieht nach einer internationalen Norm, die unsere Fähigkeit bestätigt, die Umweltbelastung durch unsere Tätigkeiten zu erkennen und zu begrenzen. Diese Zertifizierung ist ein weiterer klarer Beweis für unser Eintreten für Nachhaltigkeit und unsere Verpflichtung zu verantwortungsvollem Handeln.

„Wir sind stolz auf diese wichtige Wegmarke, die unsere ständigen Bemühungen zur Verbesserung unserer Umweltbilanz anerkennt“, sagt Morten Kaad, Geschäftsführer von DS Stålkonstruktion.

„Unsere ISO-14001-Zertifizierung zeigt auch das Bekenntnis von DS Stålkonstruktion zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung und den Beitrag des Unternehmens zu einer grüneren Zu-

kunft. Durch die Einführung neuartiger Lösungen, durch Abfallvermeidung und die Verringerung unseres Energieverbrauchs und der Umweltbelastung verbessern wir kontinuierlich unsere Umweltbilanz“, sagt Svanborg Gudjonsdottir, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei DS Stålkonstruktion.

Wir arbeiten mit Freude weiter an der nachhaltigen Unternehmensentwicklung und hoffen auf die anhaltende Unterstützung unserer Kunden, Partner und all unserer engagierten Mitarbeiter.

Auf dem Bild sind unsere Kollegen aus der Abteilung für Arbeitsschutz, Umwelt und Qualität zu sehen, die gerade von unserem Geschäftsführer das Zertifikat bekommen haben: Von links: Nicolaj Andersen Hagengaard, Svanborg Gudjonsdottir, Rikke Tromborg Baandrup, Valdemar Tonsberg und unser Geschäftsführer Morten Kaad.



## Richtfest bei Baronessens



TINA WOODS

Am **16. November 2023** feierte **Taulov Dry Port** das **Richtfest von Generisk III** (Baronessens Kvarter, Fredericia). Ein wunderbarer Festtag zu Ehren der Handwerker und unseres großartigen Teams, das trotz des vielen Regens, der Archäologie und anderer Hürden für den Baufortschritt kämpft.

„Das Gebäude wird 97.488 m² groß sein – Taulov Dryport ist ein guter Kunde, für den wir immer gerne bauen“, lächelt Jeppe Ramskov Jeppesen, Projektleiter bei DS Flexhal, und fährt fort: „Die erste Bauphase wird voraussichtlich im April 2024 und die zweite bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Das Projekt soll eine Nachhaltigkeitszertifizierung nach DGNB Gold“ erhalten.“

Nach einer kurzen Begrüßung durch Jesper Gemmer, dem Geschäftsführer von Taulov Dry Port, gab es von den drei Rednern des Tages, dem Vorstandsvorsitzenden von Taulov Dry Port Christian Herskind, Bürgermeister Steen Wrist und der Direktorin von DS Flexhal, Anette Storm, viel Lob für alle Handwerker.

Traditionsgemäß wartete der Imbissstand auf die Gäste und Handwerker, die gemeinsam feiern konnten, dass das Bauprojekt nun eine wichtige Wegmarke erreicht hat und genau wie gewünscht voranschreitet.



## Besuch von 40 HEG-Schülern



TINA WOODS



FIE BAUMANN

Das technische und kaufmännische Gymnasium HEG (Himmerlands Erhvervs- og Gymnasieuddannelser) und vierzig seiner internationalen Technik- und Wirtschafts-Abiturienten **besuchten den Samsøvej in Hobro am Mittwoch, dem 15. November 2023.**

Es war wunderbarer Vormittag in der Gesellschaft der jungen Schüler, die mehr über unser Unternehmen, unsere Ziele, unseren Vertrieb und nicht zuletzt über die Entwicklung der Nachhaltigkeit in der Bauindustrie erfahren wollten. Die Atmosphäre war großartig – und wir hoffen, dass die Schüler neue Anregungen und nicht zuletzt den Wunsch nach einer Ausbildung in der Baubranche mitgenommen haben.

**Anette Storm** stellte DS Gruppen und DS Flexhal vor, **Nicolaj Andersen Hagengaard** informierte über nachhaltige Forschung und Entwicklung bei DS Stålkonstruktion, **Jonas Bang Eriksen** gab eine Einführung in den Verkauf von DS Parkeringshuse und **Tina Woods** hielt einen Vortrag über Marketing, während **Peter Stounberg** und **Frederik Østergaard** die Gruppe durch das PowerCon-Gebäude führten. **Marlene Østerballe** beschloss den Tag mit einem Gespräch über Karrieremöglichkeiten in den Unternehmen von DS Gruppen.



# Runde Geburtstage

2023



Ann-Camilla S. Vaughan  
DS Stålkonstruktion  
04.01 • 50 JAHRE



Henning V. Olesen  
DS Stålkonstruktion  
07.01 • 60 JAHRE



Hanne Mogensen  
DS Stålkonstruktion  
13.01 • 60 JAHRE



Mathias Laursen  
DS Elcobyg  
20.01 • 20 JAHRE



Michael Madsen  
DS Stålprofil  
05.02 • 60 JAHRE



Peter Røgaard Pedersen  
DS Elcobyg  
15.02 • 60 JAHRE



Mads Mejer Kristensen  
DS Stålkonstruktion  
15.02 • 40 JAHRE



Harald Engelbrechtsen  
DS Stålkonstruktion  
07.02 • 70 JAHRE



Jens Ole Sørensen  
DS Elcobyg  
01.03 • 60 JAHRE



Mogens Larsen  
DS Stålkonstruktion  
04.03 • 60 JAHRE



Carsten Buhl  
DS Stålkonstruktion  
06.03 • 60 JAHRE



Thomas Bertelsen  
DS Elcobyg  
06.03 • 40 JAHRE



Sabrina Naerger-Urbaneck  
DS Stahl  
07.03 • 30 JAHRE



Lars Elgaard  
DS Stålprofil  
13.03 • 60 JAHRE



Abdulrahm Daabes  
DS Elcobyg  
18.03 • 30 JAHRE



Florina-Alina Grigorută  
DS Elcobyg  
24.03 • 30 JAHRE



Ib Emil Westergaard  
DS Stålkonstruktion  
06.04 • 50 JAHRE



Charlotte Røgaard  
DS Elcobyg  
15.04 • 30 JAHRE



Rasmus Bertelsen  
DS Flexhal  
19.04 • 30 JAHRE



Yuri Holubovskiy  
DS Engineering  
19.04 • 30 JAHRE



Anders Skoubo  
DS Stålprofil  
28.04 • 60 JAHRE



Carsten Hansen  
DS Stålkonstruktion  
04.05 • 60 JAHRE



Monira Brim  
DS Elcobyg  
06.05 • 40 JAHRE



John Korgaard  
DS Stålprofil  
10.05 • 60 JAHRE



Kai Rørbaek Christensen  
DS Flexhal  
11.05 • 70 JAHRE



Thorsten Borchmann  
DS Elcobyg  
28.05 • 20 JAHRE



Zenon Brzezinski  
DS Elcobyg  
30.05 • 50 JAHRE



Lars Lyders Larsen  
DS Stålkonstruktion  
05.06 • 50 JAHRE



Sulaiman Sulaiman  
DS Elcobyg  
14.06 • 40 JAHRE



Jan Wiśniewski  
DS Engineering  
17.06 • 40 JAHRE



Nicu Buza  
DS Elcobyg  
03.07 • 40 JAHRE



Stig Lilbæk Vestergaard  
DS Stålkonstruktion  
08.07 • 30 JAHRE



Per Erik Haram  
DS Nor  
31.07 • 40 JAHRE



Clemens Schmidt  
DS Stahl  
10.08 • 60 JAHRE



Sven Kröger  
DS Stahl  
24.08 • 50 JAHRE



Simon Jan Larsen  
DS Stålkonstruktion  
23.09 • 30 JAHRE



Jon Axel Lybæk  
DS Stålkonstruktion  
30.09 • 60 JAHRE



Hanne Nielsen  
DS Stålkonstruktion  
15.10 • 60 JAHRE



Anita Skov Frederiksen  
DS Stålprofil  
19.10 • 50 JAHRE



Tomasz G. Renachowski  
DS Stålkonstruktion  
27.10 • 50 JAHRE



Artur Filipiak  
DS Elcobyg  
28.10 • 40 JAHRE



Tonny Kähler Simonsen  
DS Stålprofil  
19.09 • 50 JAHRE





## Jubilæen

2023



# Marlene Osterballe hat das Wort...

PERSONALVERANTWORTLICHE BEI DS STÅLKONSTRUKTION



## Der Tag, an dem ich als frischgebackene Personalabteilung zur Tür hereinkam

**E**in Jahr ist vergangen, seit ich erstmals den Samsøvej betrat und DS Stålkonstruktion eine „Personalabteilung“ bekam.

Was man so macht, wenn man allein für alle Personalfragen zuständig ist? Naja, ein bisschen von allem. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen von Arbeitsverträgen, Richtlinien und Verfahren, Messen, Arbeitgebermarke, Arbeitsumfeld und Arbeitszufriedenheit.

Als ich mich aus eigener Initiative um eine Stelle als „Mädchen für alle Personalfragen“ bewarb, schrieb ich über meinen starken Wunsch, Unternehmen durch Kommunikation und

Mitarbeiterengagement zu helfen. In einer Organisation, in der alle Mitarbeiter für kleine wie große Unternehmungen und für normale wie verrückte Ideen zu begeistern waren, war ich also genau richtig gelandet.

### **Arbeitszufriedenheit ist meine Motivation**

Mein Schwerpunkt ist nach wie vor das Umfeld der Mitarbeiter – die positive Wirkung von Mitarbeiterzufriedenheit und einem guten Arbeitsumfeld auf den Einzelnen, sowohl persönlich als auch beruflich, und auf das gesamte Unternehmen. An dieser Baustelle möchte ich gerne weiterbauen, um mehr Freu-

de zu schaffen und zu noch besseren Ergebnissen beizutragen.

DS Stålkonstruktion und die gesamte DS Gruppen befinden sich auf einem spannenden Weg, und natürlich wird das Personalwesen für uns alle an Bedeutung gewinnen. In seiner Rede beim diesjährigen Silvesterbankett beschrieb Kent Hejn Kristensen seine Vision, ein attraktiver Geschäftspartner für Kunden und Mitarbeiter zu sein – und sogar eines Tages als „Arbeitgeber des Jahres“ ausgezeichnet zu werden. Ja, wer weiß? Hoffentlich, eines Tages. Jedenfalls ist es ein Weg, den ich gerne mitgehe und wozu ich hoffentlich beitragen kann. ■